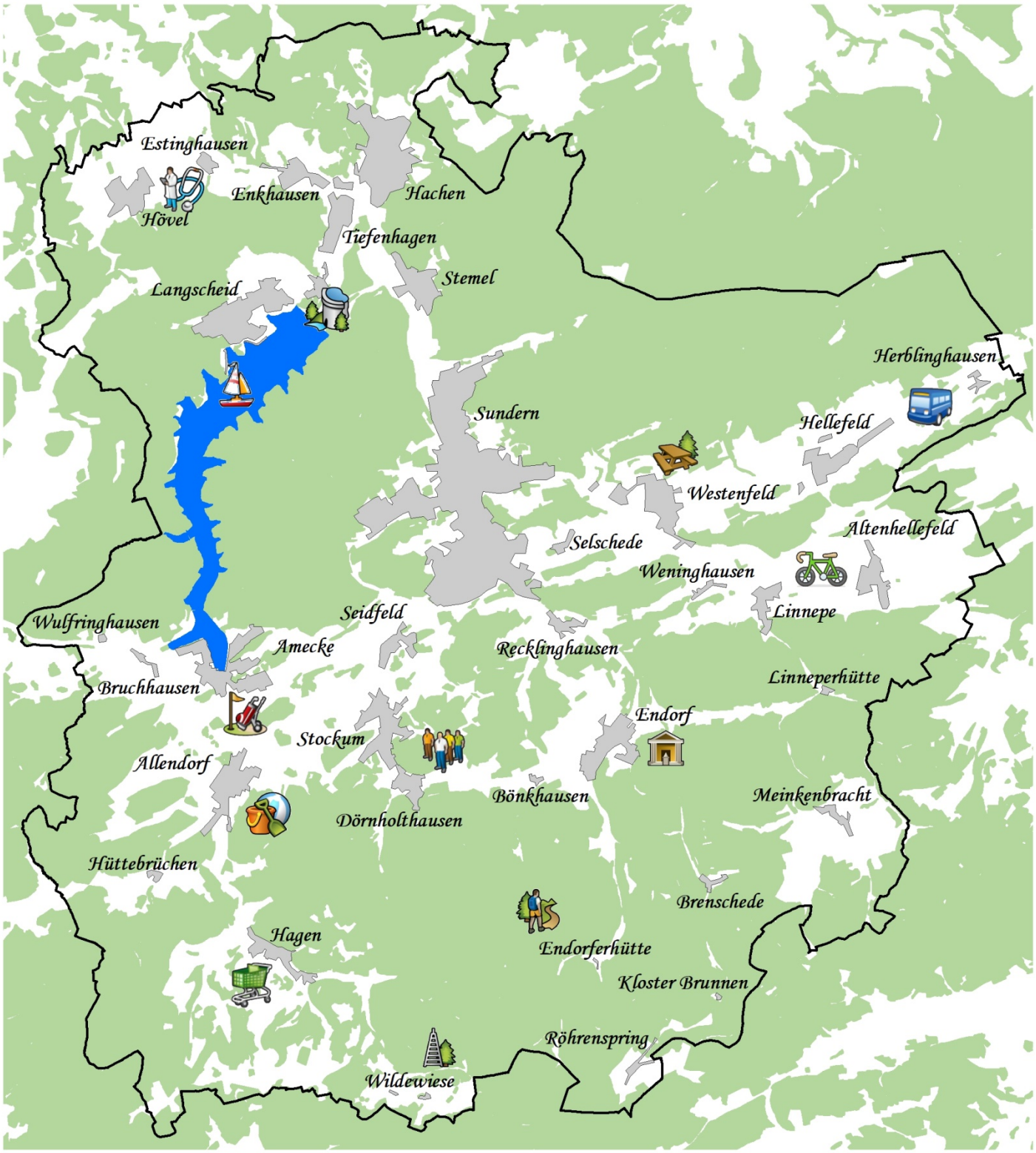


IKEK Sundern

Stadt Sundern (Sauerland)

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Stadt Sundern

Impressum

Herausgeber:	**Stadt Sundern** **Abt. 3.1 – Stadtentwicklung und Umwelt** **Rathausplatz 1** **59846 Sundern** **www.sundern.de**
Ansprechpartnerin:	Anne Rodenbusch
Projektleitung und Bearbeitung:	Anne Rodenbusch Tel. 02933.81234 a.rodenbusch@stadt-sundern.de
Stand:	ENTWURF
Datum:	02.12.2019

Inhaltsverzeichnis

Impressum ii
Inhaltsverzeichnis iii

A – Rahmenbedingungen und Prozess 1
1. Einführung 1
2. Methodik und Vorgehen 1
2.1 Inhaltlicher Aufbau 1
2.2 Prozess und Beteiligung 2

B – Die Stadt Sundern und ihre Ortsteile 3
3. Bestandsaufnahme und -analyse 3
3.1 Kurzcharakteristik 3
3.2 Bevölkerungsentwicklung und -prognose 6
3.3 Soziale Infrastruktur und bürgerschaftliches Engagement 6
3.4 Siedlungsentwicklung 8
3.5 Technische Infrastruktur 8
3.6 Wirtschaft und Tourismus 9
3.7 Natur und Landschaft 9
3.8 Kooperationen und Programme 10
4. Regionalisierung 10
5. Steckbriefe der Ortsteile und Analyse 10
5.1 Allendorf 11
5.2 Altenhellefeld 15
5.3 Amecke 18
5.4 Endorf 21
5.5 Enkhausen 25
5.6 Hachen 28
5.7 Hagen-Wildewiese 31
5.8 Hellefeld 34
5.9 Hövel 37
5.10 Langscheid 40
5.11 Linnepe 44
5.12 Meinkenbracht 46
5.13 Stemel 50
5.14 Stockum 53

5.15 Westenfeld ... 57
6. Einschätzung des Handlungsbedarfs ... 60

C – IKEK Sundern Strategie und Umsetzung ... 61
7. Projekte in den Ortsteilen ... 61
7.1 Ortsteil Allendorf ... 61
7.2 Ortsteil Altenhellefeld ... 62
7.3 Ortsteil Amecke ... 63
7.4 Ortsteil Endorf ... 64
7.5 Ortsteil Enkhausen ... 65
7.6 Ortsteil Hachen ... 66
7.7 Ortsteil Hagen-Wildewiese ... 67
7.8 Ortsteil Hellefeld ... 68
7.9 Ortsteil Hövel ... 68
7.10 Ortsteil Langscheid ... 69
7.11 Ortsteil Linnepe ... 70
7.12 Ortsteil Meinkenbracht ... 71
7.13 Ortsteil Stemel ... 72
7.14 Ortsteil Stockum ... 73
7.15 Ortsteil Westenfeld ... 74
8. Handlungsfelder und Gesamtbetrachtung ... 76
9. Projekttabelle ... 78
10. Umsetzung ... 91

ANHANG

A – Rahmenbedingungen und Prozess

1. Einführung

Der ländliche Raum mit seinen Dörfern steht vor großen Herausforderungen und Anpassungserfordernissen an sich verändernde Rahmenbedingungen.

Die Stadt Sundern im Hochsauerlandkreis ist ein ländlich geprägtes Mittelzentrum mit insgesamt 16 Ortsteilen. Durch die reizvolle Lage und touristische Attraktionen, wie dem Sorpesee, ist die Stadt ein beliebtes Ziel für Besucher. Zudem ist die Stadt Sundern ein wichtiger Wirtschaftsstandort für den Hochsauerlandkreis und verfügt über eine solide mittelständische Unternehmensstruktur.

Als Stadt im ländlichen Raum sind für die Stadt Sundern Themen wie die Sicherung der Daseinsvorsorge, der Demografischer Wandel und Mobilität von zentraler Bedeutung. Der jeweilige Umgang damit (kreative Ansätze, etc.) sind zentrale Elemente und Herausforderungen, welche Zukunftsstrategien erfordern.

Um diesen komplexen Zukunftsfragen aktiv zu begegnen, ist es erforderlich, Handlungskonzepte zu entwickeln, die die strukturellen, örtlichen Besonderheiten beachten und die Dörfer entsprechend den veränderten Rahmenbedingungen weiterentwickeln. Dabei soll das gewachsene Orts- und Landschaftsbild bewahrt werden.

Auf Basis des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) sollen sowohl für die gesamtstädtische Ebene als auch für die Ortsteilebene Strategien und Lösungen entwickelt werden.

Das IKEK stellt ein informelles Planungsinstrument dar, welches als städtebauliche Rahmenplanung dienen soll und durch konkrete Projekte verfolgt und umgesetzt werden soll.

2. Methodik und Vorgehen

Im Folgenden wird erläutert wie das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept aufgebaut ist und auf welche Art und Weise die Öffentlichkeit an der Entwicklung der Inhalte mitgewirkt hat.

2.1 Inhaltlicher Aufbau

Das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept gliedert sich in drei Teile: Zunächst werden die Rahmenbedingungen und der IKEK-Prozess in Teil A geschildert. Anschließend wird im Teil B die Ausgangssituation in der Stadt Sundern beschrieben. Dabei erfolgt die Analyse in Bezug auf die untersuchten Themenfelder. Es werden die Gesamtstadt und die einzelnen Ortsteile bezüglich ihrer Stärken und Schwächen analysiert. In Teil C - Strategie und Umsetzung werden die entwickelten Maßnahmen und Projekte dargestellt.

2.2 Prozess und Beteiligung

Das vorliegende Konzept wurde unter intensiver Beteiligung der Öffentlichkeit erarbeitet. Um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger erreichen zu können, wurde das Verfahren in folgenden Beteiligungsschritten durchgeführt:

Phase 1 (Bestandsanalyse, Schwerpunktthemen)

In der Phase 1 - Bestandsanalyse wurden Stärken und Schwächen der einzelnen Ortsteile erarbeitet und; erste Projektvorschläge benannt. Insgesamt wurden in dieser ersten Beteiligungsstufe fünf Veranstaltungen durchgeführt:

- 12.11.2018_Region I (Süd): Amecke, Allendorf, Hagen
- 13.11.2018_Region II (Südost): Stockum, Endorf, Meinkenbracht
- 19.11.2018_Region III (Ost): Westenfeld, Hellefeld, Altenhellefeld, Linnepe
- 20.11.2018_Region IV (Nord): Hachen, Stemel
- 26.11.2018_Region V (Nordwest): Hövel, Langscheid, Enkhausen

Phase 2 (Projekte, Priorisierung und Umsetzung)

In der Phase 2 – Projekte, Priorisierung und Umsetzung wurden ebenfalls öffentliche Veranstaltungen in fünf Regionen (mit Kleingruppen zu den einzelnen Ortsteilen) durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sammelten konkrete Projektideen für die zukünftige Entwicklung von Ihrem Ortsteil und hielten die Ideen auf Steckbriefen fest. Im Anschluss wurden die Projektideen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Klebepunkten priorisiert, um herauszufiltern, welche Projektideen das größte Potenzial für eine positive Entwicklung des Ortsteils aufweisen. Insgesamt wurden in dieser zweiten Beteiligungsphase fünf Veranstaltungen durchgeführt:

- 29.11.2018_Region I (Süd): Amecke, Allendorf, Hagen
- 03.12.2018_Region II (Südost): Stockum, Endorf, Meinkenbracht
- 04.12.2018_Region III (Ost): Westenfeld, Hellefeld, Altenhellefeld, Linnepe
- 10.12.2018_Region IV (Nord): Hachen, Stemel
- 11.12.2018_Region V (Nordwest): Hövel, Langscheid, Enkhausen

Hinweis: Aufgrund der Anzahl der Ortsteile wurden gemeinsame Foren für mehrere Ortsteile durchgeführt.

Abschlussveranstaltung_04.06.2019

Nach den einzelnen Veranstaltungen bestand für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit weitere Anregungen zu dem IKEK-Prozess per E-Mail, auf dem Postweg oder durch persönliche Vorsprache an die Stadt Sundern zu richten. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wurden die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung vorgestellt und diskutiert.

B – Die Stadt Sundern und ihre Ortsteile

3. Bestandsaufnahme und -analyse

In diesem Kapitel wird zunächst die Stadt Sundern betrachtet. Anschließend wird jeder der 15 betrachteten Ortsteile (die Kernstadt Sundern ist nicht Teil des IKEK) in einem Steckbrief vorgestellt und die in der Phase 1 herausgearbeiteten Stärken und Schwächen zusammengefasst. Abschließend erfolgt eine Einschätzung des Handlungsbedarfes.

3.1 Kurzcharakteristik

Die Stadt Sundern liegt im nordwestlichen Bereich des Hochsauerlandkreises (HSK) an den Kreisgebietsgrenzen zum Märkischen Kreis im Westen und zum Kreis Olpe im Süden. Der HSK besteht insgesamt aus zehn Städten und zwei Gemeinden und ist der flächengrößte Kreis des Landes Nordrhein-Westfalen.

Abbildung 1: Lage der Stadt Sundern im Raum; Quelle: Stadt Sundern

Das Stadtgebiet Sundern hat eine Fläche von ca. 193 Quadratkilometern und weist eine maximale Ausdehnung von ca. 16 Kilometer in Ost-West-Richtung und von ca. 18 Kilometer in Nord-Süd-Richtung auf. Das Stadtgebiet von Sundern grenzt im Westen an die Städte Balve, Neuenrade und Plettenberg, im Süden an die Gemeinden Finnentrop und Eslohe, im Osten an die Stadt Meschede und im Norden an die Stadt Arnsberg.

Sundern hat 30.032 Einwohner (Quelle: Stadt Sundern, Stand: 06/2018). Die Siedlungsstruktur Sunderns zeichnet sich durch insgesamt 16 Ortsteile aus. Das dichter besiedelte nördliche Stadtgebiet, welches zum Teil städtisch geprägt ist, erstreckt sich bandartig entlang der Röhr und der Haupt-

verkehrsstraße L 519 zwischen dem Hauptzentrum Sundern und dem Nebenzentrum Hachen. Das dünner besiedelte südliche und östliche Stadtgebiet ist geprägt durch dörfliche Siedlungsbereiche sowie durch das Wechselspiel von offener Landschaft und dichten Waldgebieten in einer insgesamt bergigen Mittelgebirgslandschaft. Das nordwestliche Stadtgebiet ist geprägt durch die Sorpetalsperre mit dem Luftkurort Langscheid und dem am südlichen Seeufer gelegenen Erholungsort Amecke. Das südliche Stadtgebiet ist geprägt durch große zusammenhängende Waldflächen mit eingelagerten Dorf- und Streusiedlungsbereichen sowie die nach Süden hin ansteigende Topografie, mit Höhen von ca. 650 Meter ü. NN im Bereich Wildewiese. Die naturräumliche Ausstattung und die touristische Infrastruktur bieten große Potenziale für die Naherholung und den Tourismus.

Zukünftig werden die Nahversorgung und die Versorgung mit sozialer Infrastruktur sowie das Thema Mobilität, insbesondere in den bevölkerungsärmeren Ortsteilen eine zentrale Herausforderung darstellen.

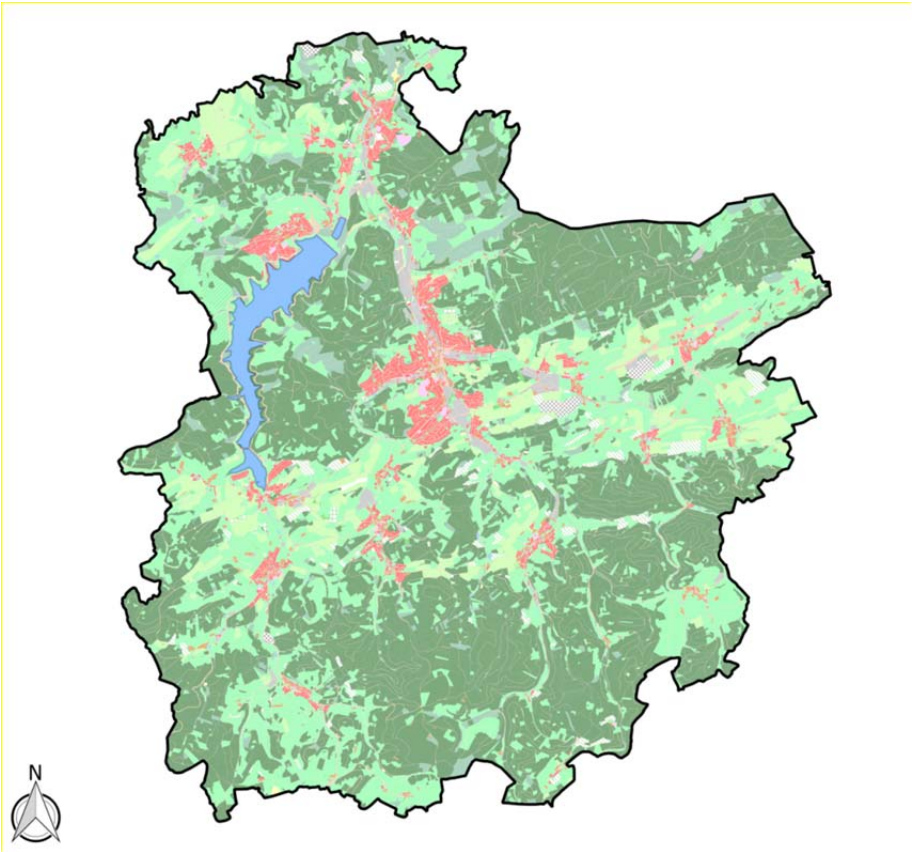


Abbildung 2: Realnutzungskartierung Stadt Sundern; Quelle: Stadt Sundern

3.1.1 Historische Entwicklung

Im Anschluss an die Sachsenkriege Karls des Großen und die Missionierungsmaßnahmen durch das Erzbistum Köln wurden Ortsteile der heutigen Stadt Sundern erstmals erwähnt. In diesem Zusammenhang sind die Kirchspielmittelpunkte Stockum, Hellefeld und Enkhausen zu nennen, ebenso die Burg Hachen. In Endorf befand sich ein bedeutender Hofesverband des zu Beginn des 10. Jahrhunderts gegründeten Klosters Meschede.

Die Umsiedlung des Grafen von Werl nach Arnsberg (um 1060) leitete die letzte Aus-

bauphase des Gebietes südlich von Arnsberg ein. Im Bereich der heutigen Stadt Sundern gab es neben bedeutenden Hofverbänden der Arnsberger Grafen in Seidfeld, Amecke und Henninghausen die 1155 erstmals erwähnt werden, auch umfangreichen Grundbesitz in den Kirchspielen Hellefeld und Enkhausen. In der Blütezeit der Grafschaft Arnsberg kam es zur Gründung der gräflich arnsbergischen Freiheiten Hagen (1296), Sundern (vor 1310) und Langscheid (1307). Nach dem Verkauf der Grafschaft Arnsberg an das kurkölnische Herzogtum Westfalen erhielt Allendorf (1407) sogar Stadtrechte.

In der frühen Neuzeit war das heutige Stadtgebiet ein Zentrum des Bergbaus und der Eisenverhüttung. In der Hermannszeche im Ortsteil Allendorf und dem ehemaligen Bleibergwerk „Churfürst Ernst“ in Bönkhausen finden sich noch heute Überreste der frühen Bergbauindustrie.

Im Zuge der Industrialisierung brachen diese Einkommensquellen weitgehend zusammen und es kam in Folge zu einer Reagrarisierung in Teilen des Stadtgebiets und zu Abwanderungsbewegungen. 1807 wurde per Gesetz die Neueinteilung des Herzogtums Westfalen in 18 Ämter und 282 Schultheißbezirke geregelt. Die Städte und Freiheiten verloren ihre alten Rechte. Auch Sundern wurde Schultheißenbezirk (später: Gemeinde). Beim Wiener Kongress im Jahr 1815 kam das ehemalige Herzogtum Westfalen an das Königreich Preußen. Durch die preußische Regierung wurde das Gebiet der heutigen Stadt Sundern 1818 dem neuen Kreis Arnsberg eingegliedert. Als weitere behördliche Instanz schuf die preußische Regierung die Bürgermeistereien (ab 1844 Ämter). Sundern selbst war seit 1906 Amtssitz. Insbesondere der Bau der Röhrtalbahn in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts brachte einen neuen wirtschaftlichen Aufschwung. Durch ein Extragleis von Stemel bis zum Sorpesee schuf die Röhrtalbahn gleichzeitig die Voraussetzung für den Bau der Sorpetalsperre (1927-1934). Die Röhrtalbahn wurde neben dem Gütertransport für den Personen- und Ausflugsverkehr genutzt. Der reguläre Personenverkehr mit mehreren Zügen täglich, wurde bereits im Jahr 1966 wieder eingestellt. In der Folge entwickelte sich der Fremdenverkehr zunehmend. Dazu trug auch die Anerkennung der Kur- und Erholungsorte auf Sunderner Stadtgebiet bei (Luftkurort Langscheid und Erholungsorte Amecke, Allendorf, Hellefeld/ Altenhellefeld).

Durch die kommunale Neugliederung im Jahr 1975 entstand aus den bis zu diesem Zeitpunkt selbständigen Gemeinden Sundern, Allendorf, Amecke, Endorf, Hagen, Stockum, Westenfeld und Wildewiese des Amtes Sundern, den Gemeinden Hachen, Langscheid, Stemel, Enkhausen, Hövel und Estinghausen des Amtes Hüsten und den Gemeinden Hellefeld, Altenhellefeld, Herblinghausen, Linnepe und Meinkenbracht des Amtes Freienohl die neue Stadt Sundern.

Auch wenn das produzierende Gewerbe für die Entwicklung Sunderns von ausschlaggebender Bedeutung war und immer noch ist, hat sich in den beiden letzten Jahrzehnten der wirtschaftliche Strukturwandel deutlich bemerkbar gemacht, Handel und Dienstleistungen haben zugenommen. Dies betrifft auch den Tourismussektor, der einen Schwerpunkt rund um den Sorpesee aufweist.

3.2 Bevölkerungsentwicklung und -prognose

Die Stadt Sundern weist zum 30.06.2018 eine Einwohnerzahl von 30.032 Einwohnern auf. Der Einwohnerstärkste Ortsteil Sundern weist eine Einwohnerzahl von 12.375 auf, der zweitgrößte Ortsteil Hachen 2.800.

Im nordwestlichen Stadtgebiet liegen die Ortsteile Stemel (797 Einwohner), Enkhausen (816 Einwohner), Hövel (561 Einwohner) und der drittgrößte Ortsteil Langscheid mit 2.607 Einwohnern.

Im südlichen Stadtgebiet liegen die Ortsteile Amecke (1.582 Einwohner), Stockum (1.942 Einwohner), Allendorf (1.457 Einwohner), Endorf (1.649 Einwohner) und Hagen (801 Einwohner). Im östlichen Stadtgebiet liegen die Ortsteile Hellefeld (681 Einwohner), Altenhellefeld (447 Einwohner), Linnepe (397 Einwohner), Meinkenbracht (177 Einwohner) und der Ortsteil Westenfeld mit 962 Einwohnern.

Alle Einwohnerzahlen bilden die Hauptwohnsitze ab, Stand 06/2018.

Gemäß aktueller Prognose von it.nrw (2018-2040) wird die Bevölkerungszahl in der Stadt Sundern entsprechend des regionalen Trends bis 2040 um ca. 10% abnehmen. Im Wesentlichen ist dies auf negative Wanderungssalden zurückzuführen, auch wenn die natürliche Bevölkerungsentwicklung für sich betrachtet ebenfalls schon zu einer Schrumpfung führt. Insbesondere aufgrund der Zuzüge durch Menschen auf der Flucht seit dem Jahr 2015 haben entgegen der Prognosen die Einwohnerzahlen zugenommen und die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

3.3 Soziale Infrastruktur und bürgerschaftliches Engagement

Schule und Bildung

In der Stadt Sundern befinden sich insgesamt sieben Grundschulen (Katholische Grundschule Allendorf, Sebastianschule Stockum, Marienschule Hellefeld, Katholische Grundschule Hachen, Freie Schule am See in Langscheid und zwei Katholische Grundschulen im Ortsteil Sundern).

Die Gemeinschaftshauptschule Sundern, die Städtische Realschule Sundern und das Städtische Gymnasium Sundern sind als weiterführende Schulen im Stadtgebiet, Ortsteil Sundern vorhanden.

Zudem existiert in Sundern eine Förderschule, ein Standort der Volkshochschule Arnsberg/Sundern, das Bildungszentrum Sorpesee in Langscheid und die Landessportschule im Ortsteil Hachen.

Kinderbetreuung

In Sundern gibt es derzeit insgesamt 16 Kindertageseinrichtungen, die von unterschiedlichen Trägern betrieben werden. Ergänzt wird das Angebot durch die Kindertagespflege.

Städtische Kindertageseinrichtungen befinden sich in den Ortsteilen Amecke, Hachen, Hagen, Hövel, Linnepe, Sundern („Brandhagen“), Westenfeld und Stemel. In Allendorf, Endorf, Hachen, Langscheid, Stockum und zweimal in Sundern existieren Katholische Kindertageseinrichtungen. In Sundern ist eine evangelische Kindertageseinrichtung vorhanden.

Jugendeinrichtungen

Die Jugendeinrichtungen wie Kinder- und Jugendräume befinden sich überwiegend in größeren Gemeinbedarfseinrichtungen wie

Schulen, Gemeindehäusern, etc. Im Stadtgebiet Sundern gibt es vier Jugendräume in den Ortsteilen Linnepe, Amecke, Hövel und Westenfeld, welche von Jugendfördervereinen verwaltet werden. Das Jugendbüro der Stadt Sundern bietet ein vielfältiges Angebot für Kinder und Jugendliche an.

Vereinsleben und soziale Strukturen

Das Vereinsleben hat in Sundern eine hohe Bedeutung. Hervorzuheben sind die Schützenbruderschaften in den einzelnen Ortsteilen. Die Schützenhallen sind zentrale Orte für Veranstaltungen und Feste.

Neben den Schützenbruderschaften spielen die örtlichen Sport- und Musikvereine sowie die freiwilligen Ortsfeuerwehren eine große Rolle.

Sport und Kultur

Über das Stadtgebiet verteilt, existiert ein diversifiziertes Angebot für sportliche Aktivitäten.

In Sundern gibt es mit dem Hallenbad im Schulzentrum Berliner Straße im Ortsteil Sundern, dem Haus des Gastes in Langscheid und dem Lehrschwimmbecken in Hachen drei Hallenbäder.

Über das Stadtgebiet verteilt befinden sich zahlreiche Bolz- und Sportplätze. Zudem Tennisanlagen, Möglichkeiten zum Reitsport, einen Golfplatz in Amecke, Wassersportmöglichkeiten rund um den Sorpesee, Fahrradwege sowie das Mega SportsCenter im Ortsteil Hagen.

Im Stadtgebiet Sundern gibt es das Museum Alte Kornbrennerei, das Heimat- und Jagdmuseum „Alte Schmitte“ in Endorf und das Heinrich-Lübke-Haus in Enkhausen.

In Sundern besteht die Möglichkeit der Nutzung der Stadtbibliothek.

Zudem wird das kulturelle Angebot durch zahlreiche Einrichtungen in den Ortsteilen sowie – über das Stadtgebiet hinaus bekannte – Events wie „Mega Sports“ im Ortsteil Hagen oder „Kultur Rockt“ im Ortsteil Stockum ergänzt.

Gesundheit und Pflege

Derzeit ist die medizinische Versorgung durch Ärztinnen und Ärzte in Sundern sicher gestellt. Aufgrund der Altersstruktur ist jedoch davon auszugehen, dass in den nächsten 10-15 Jahren ca. die Hälfte der Mediziner in den Ruhestand gehen wird. Die Stadt Sundern stellt sich mit einer Projektgruppe dieser Zukunftsaufgabe und untersucht unterschiedliche Möglichkeiten einer drohenden medizinischen Unterversorgung entgegenzuwirken.

Aufgrund des zunehmenden Anteils älterer Menschen wird es zukünftig zudem zu einer vermehrten Nachfrage nach Einrichtungen der Altenpflege und -betreuung kommen.

Hierfür werden barrierefreie Wohnungen mit der entsprechenden barrierefreien Umgebung benötigt sowie Plätze für die Betreuung und Pflege.

Bürgerdienste, Verwaltung

Die Verwaltung und die Bürgerdienste befinden sich im Ortsteil Sundern. Zentrales Gebäude ist die Stadtverwaltung am Rathausplatz, dort befinden sich alle Angebote der Verwaltung in gebündelter Form.

Religiöse Einrichtungen

In Sundern bestehen 16 Katholische Kirchen-/Kapellengemeinden, eine Evangelische Kirchgemeinde sowie eine Neuapostolische Kirche.

3.4 Siedlungsentwicklung

Für die Entwicklungen in den Ortsteilen bildet der Flächennutzungsplan der Stadt Sundern die Zielvorstellungen für die zukünftige Entwicklung ab. Im Flächennutzungsplan sind bestehende und zu entwickelnde Wohn- und Gewerbeflächen dargestellt. Vor dem Hintergrund einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung ist der Entwicklung von integrierten Lagen und der Innenentwicklung bei Vorhaben Vorrang zu gewähren. Neue Flächenansätze sollen ausschließlich dann entwickelt werden, wenn die Bedarfe es erfordern und keine Alternativen zur Verfügung stehen.

3.5 Technische Infrastruktur

Der Motorisierte Individualverkehr (MIV) spielt, insbesondere in den ländlich geprägten Ortsteilen, eine zentrale Rolle. Sundern ist überregional über die Bundesstraße B 229 mit Anschluss an die Bundesautobahn 445/46 (Anschlussstelle Arnsberg-Hüsten) angebunden. Im Stadtgebiet Sundern selbst besteht kein Autobahnanschluss.

Derzeit ist keine direkte Schienenanbindung für den Personenverkehr aktiv. Zwischen dem Zentrum von Sundern und Neheim-Hüsten verläuft die Trasse der Röhrtalbahn, diese wird derzeit jedoch nicht für den Personennahverkehr genutzt. Die Reaktivierung der Trasse wird diskutiert. Über den Bahnhof Neheim-Hüsten erfolgt die Anbindung an die Strecken Hagen-Kassel und Dortmund-Winterberg. Über den Bahnhof Finnentrop erfolgt eine Anbindung an die Strecke Dortmund-Frankfurt. Der schienengebundene Güterverkehr wird über die Rörtalbahn – zugehörig zum Gleisnetz der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG) – und über das Frachtzentrum der Deutsche Bahn AG in Neheim-Hüsten abgewickelt.

Die regionale verkehrliche Anbindung Sunderns erfolgt über die Landesstraßen L 685 (Sundern – Arnsberg), die L 686 (Meschede – Sundern – Neuenrade), die L 519 (Sundern – Eslohe) und die L 687 (Sundern – Finnentrop).

Insgesamt betrachtet befindet sich Sundern in einem siedlungs- und verkehrsstrukturell schwach verflochtenen ländlichen Raum. Ein wesentliches Defizit ergibt sich aus der mangelnden Südanbindung. Dies betrifft die Straßenanbindung ebenso wie die des öffentlichen Personennahverkehrs.

Regionale Buslinien der Westfalen Bus GmbH und der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH verbinden Sundern mit Arnsberg (S20, R21, R22, R25).

Die meisten Bus-Linien mit regelmäßigem Taktverkehr verlaufen im Röhrtal und verbinden das Zentrum Sunderns mit dem Zentrum und dem Bahnhof Arnsberg-Neheim. Insbesondere die Verbindungen in die südlichen und östlichen Stadtteilen sind wesentlich ausgedünnter und bestehen zum Teil aus Bürger- oder Taxibus-Angeboten bzw. aus einem Linienangebot mit zeitweiliger Bedienung. Dies betrifft insbesondere das gesamte südliche Stadtgebiet. Teilweise verkehren dort zwar Linienbusse, allerdings nur im eingeschränkten Taktverkehr, z.B. bei Schulbetrieb. Samstags, Sonn- und Feiertags werden die Ortsteile gar nicht oder nur sporadisch bedient.

Insgesamt betrachtet nehmen die Qualität und die Quantität des ÖPNV-Angebotes in den Randlagen des Stadtgebiets deutlich ab.

Der Ausbau der Elektromobilität im Stadtgebiet hat begonnen, ist allerdings noch ausbaufähig. Derzeit existieren lediglich punktuell Ladestationen für E-Bikes und E-Autos.

3.6 Wirtschaft und Tourismus

Die gewerbliche Struktur Sunderns ist geprägt durch das Handwerk, klein- und mittelständische Betriebe sowie einen ausgeprägten Handel. Hinzu kommen größere Betriebe, welche Produkte regional, aber auch weltweit vertreiben. Dabei spielen die metallverarbeitende Industrie, die Produktion von Elektro-, Haus- und Küchengeräten und die Herstellung von Papier und Kartonagen eine herausragende Rolle.

Landwirtschaftliche Flächen machen einen Anteil von ca. 25 % des Stadtgebietes aus.

Sundern bildet aufgrund der reizvollen Landschaft ein attraktives Naherholungsziel, insbesondere für Besucherinnen und Besucher aus dem Ballungsraum Ruhrgebiet. Der Sorpesee bildet mit seinen umfangreichen Angeboten den Hauptanziehungspunkt.

Der Wandertourismus ist für den Tourismus im Sauerland von großer Bedeutung. Sundern verfügt über ein breites Netz an Wanderwegen unterschiedlicher Längen und Schwierigkeitsstufen. Hervorzuheben sind die regional bedeutsame „Sauerland-Waldroute“ und der „Sauerland-Höhenflug“.

Wichtige touristische Veranstaltungen in Sundern sind u.a. „Sorpe in Flammen“ und „Mega Sports“.

Hotels konzentrieren sich insbesondere auf die Ortsteile Sundern, Langscheid, Stockum und Wildewiese, zudem gibt es weitere Übernachtungsmöglichkeiten wie Pensionen und Gästezimmer. Am westlichen Rand des Sorpesees befinden sich mehrere Campingplätze. Eine Touristeninformation befindet sich bei der Stadtmarketing Sundern eG neben dem Rathaus.

3.7 Natur und Landschaft

Sundern liegt am nördlichen Rand des rechtsrheinischen Schiefergebirges und ist durch eine mittelgebirgstypische Landschaft mit Bergkuppen, Hochflächen und Taleinschnitten geprägt. Waldflächen nehmen einen Anteil von 60 % des Stadtgebiets ein.

Im Stadtgebiet Sundern sind 64 Naturschutzgebiete unterschiedlicher Größe und mit unterschiedlichem Schutzzweck vorhanden. Des Weiteren sind 42 Naturdenkmale (Einzelbäume bzw. Baumgruppen) sowie 20 Naturdenkmale (Felsen, Kleinbiotope) festgesetzt. Das Stadtgebiet außerhalb der Siedlungsbereiche liegt im Landschaftsschutzgebiet – Typ A. Über das Stadtgebiet verteilt sind kleinräumigere Landschaftsschutzgebiete der Typen B und C sowie Geschützte Landschaftsbestandteile.

Das Stadtgebiet Sundern liegt zudem im Naturpark Sauerland-Rothaargebirge.

3.8 Kooperationen und Programme

Die Stadt Sundern ist durch viele Kooperationen innerhalb des Stadtgebietes, aber auch außerhalb gut vernetzt.

Unter anderem bildet Sundern mit den Städten Arnsberg, Neuenrade und Balve die LEADER-Region „Bürgerregion am Sorpesee“. Über die LEADER-Förderung sind bereits zahlreiche für die Region innovative Projekte entwickelt und gefördert worden.

Des Weiteren ist die Stadt Sundern Teil der Regionale 2025 mit der die Region Südwestfalen sich für die Zukunft aufstellen möchte. Vorgänger war bereits die Regionale 2013 in der Region Südwestfalen.

4. Regionalisierung

Um die Zentren mit ihren zentralen Einrichtungen zu stärken, ist es von grundlegender Bedeutung, die Siedlungsverteilung auf die Zentren zu lenken, um so eine ausreichende „Mantelbevölkerung“ zu erhalten. Der Korridor für diese Entwicklung wird bereits durch die übergeordneten Zielsetzungen der Landesentwicklungsplanung und der Regionalplanung beschrieben. Danach sollen die zentralen Orte in ihrer Entwicklung gestärkt und in den übrigen Siedlungsbereichen der Fokus auf den Eigenbedarf gerichtet werden. Um die Funktionsaufteilung zwischen den einzelnen Stadtteilen und die Versorgung mit Infrastruktur auch in der Fläche zu gewährleisten, hat die Stadt Sundern das gesamte Stadtgebiet in sechs Regionen mit entsprechenden Funktionszuweisungen aufgeteilt.

5. Steckbriefe der Ortsteile und Analyse

In diesem Kapitel wird jeder Ortsteil (außer der zentrale Ortsteil Sundern) zunächst in einem Steckbrief vorgestellt. Anschließend werden die Ergebnisse der 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung, hier insbesondere die Stärken-Schwächen-Analyse zusammengefasst. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten sich mit den Fragestellungen „Wie erleben Sie Ihren Ortsteil?“, „Wo muss es in Ihrem Ortsteil bleiben wie es ist?“ und „Was ist Ihre Idee für die zukünftige Entwicklung von Ihrem Ortsteil?“ auseinander (vgl. auch Anhang: Protokolle Phase 1).

5.1 Allendorf

Steckbrief: Ortsteil Allendorf

Kurzcharakteristik

Das Familienzentrum mit Kindergarten und die Grundschule mit der Offenen Ganztagsschule sowie die intensive Jugendarbeit in vielen Vereinen machen Allendorf bei jungen Familien beliebt. Das gesellschaftliche Leben in Allendorf bestimmen wesentlich die sehr aktiven Vereine. Ein Spaziergang durch die kleine gepflasterte Altstadt lohnt sich. Manche idyllische Ecke sowie der Stadtpatron "Antonius mit Schwein" aus Bronze wollen entdeckt werden und Stelen mit Informationstafeln informieren über örtliche Besonderheiten. Erholung bietet der weitläufige Park hinter der Kirche mit dem Abenteuerspielplatz.

Einwohner, Stand 06/2018: 1.457

Wohnen/Leerstand/Flächenreserven	Gewerbe/Dienstleistungen
	▪ Sparkasse ▪ Blumengeschäft ▪ Tankstelle ▪ 2 Friseure ▪ 2 Schreiner ▪ Zimmerer ▪ Sägewerker ▪ Forellenzucht + Verkauf ▪ Produktion "Lötzinn" ▪ Reisebüro ▪ 2 Elektrobetriebe ▪ Gas, Wasser, Heizung ▪ Architekturbüro ▪ Glas/Fensterbau ▪ Restaurant ▪ Schmiede

	▪ Hufbeschlag ▪ Garten- Landschaftsbau ▪ Reithalle ▪ Trockenbau ▪ Fahrschule
Nahversorgung	Gesundheit
▪ Lebensmittelgeschäft ▪ 2 Bäckereien	▪ Fachärztin für Allgemeinmedizin und Phlebologie ▪ Zahnärztin ▪ Apotheke ▪ Heilpraktiker ▪ Fußpflege ▪ Physiotherapie
Bildung	Einrichtungen der sozialen Infrastruktur
▪ Katholische Grundschule ▪ Kita St. Antonius	▪ St. Antonius – Kirche ▪ Pfarrheim ▪ Schützenhalle ▪ Familienzentrum St. Antonius ▪ Kleinkinderbetreuung „Glückskinder“ ▪ Feuerwehrhaus ▪ Friedhof in städtischer Trägerschaft
Kulturelles Angebot/Vereine	Freizeiteinrichtungen/Tourismus
<u>Kulturelle Angebote:</u> ▪ Antoniuskonzert ▪ Nacht der Lichter ▪ Waldfest in der „Droste-Kuhle“ ▪ Picknick im Park mit dem Fickeltünnes e.V. ▪ Osterfeuer ▪ SSV Rocknight ▪ SSV Sportfest ▪ SSV Jugendsportfest ▪ Pfarr-und Erntedankfest ▪ Martinszug ▪ Kolping-Theaterabend ▪ Weihnachtsmarkt ▪ „Märchen und mehr“ mit dem Kulturrichter ▪ Stadtführungen ▪ Musikveranstaltungen (z.B. in der „Alten Molkerei“) <u>Vereine:</u> ▪ katholische Frauengemeinschaft Allendorf ▪ Kolpingsfamilie Allendorf ▪ Löschgruppe Allendorf ▪ Musikverein Allendorf 1920 ▪ Sozialverband VdK Kriegs-und Wehrdienstopfer – Ortsgruppe Hagen ▪ St. Franzikus Schützenbruderschaft	<u>Freizeitangebote:</u> ▪ Park mit Abenteuerspielplatz ▪ Sorpesee – Golfplatz ▪ Rundwanderweg Allendorf ▪ Fickeltünnesweg ▪ verschiedene SGV-Wanderungen (Frühjahrswanderung, Rucksackwanderung auf dem Geschichtswanderweg, Wanderung auf dem „Höhenflug“ etc.) <u>Tourismus:</u> ▪ Ferienwohnungen

e.V. Allendorf ▪ Fickeltünnes e.V. ▪ Kleintierzuchtverein Allendorf, Endorf und Umgebung W291 ▪ Kulturrichter Sundern e.V. ▪ MGV Cäcilia 1855 Allendorf e.V. ▪ Sauerländer Gebirgsverein Allendorf 1891 e.V. ▪ SSV Spiel-und Sportverein e.V. 1928 Allendorf ▪ Frauenchor Cäcilia Allendorf ▪ Caritas Konferenz St. Antonius Eins. Allendorf	
Natur und Landschaft	Verkehr
▪ 4 Naturschutzgebiete ▪ 5 Naturdenkmale (Gehölze) ▪ 1 Naturdenkmal Klein -, Feuchtbiotope und Felsen ▪ 2 Landschaftsschutzgebiete Typ B (Ortsrandlage, Landschaftscharakter) ▪ 5 Landschaftsschutzgebiete Typ C (Wiesentäler – Schutz besonderen Extensivgrünlandes) ▪ 2 geschützte Landschaftsbestandteile ▪ 15 gesetzlich geschützte Biotope gemäß §30 BNatSchG und §42 LNatSchG ▪ 5 Bodendenkmäler gemäß §11 des Denkmalschutzgesetzes NW	<u>ÖPNV:</u> ▪ R21 Richtung Sundern – Arnsberg <u>MIV:</u> ▪ L686 Richtung Stockum – Sundern ▪ L687 Richtung Hagen ▪ L842 Richtung Neuenrade

Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung der Phase 1:

Stärken von Allendorf:

- Gemeinschaft, intaktes Vereinsleben, Vielfalt der Vereine
- Alle „per Du“, Integration einfach
- Status Quo der Infrastruktur (Nahversorgung, medizinische Versorgung etc.)
- Landwirtschaftliche Flächen sollen bleiben
- Erhalt Grundschule, OGS, Kindergarten

Schwächen von Allendorf:

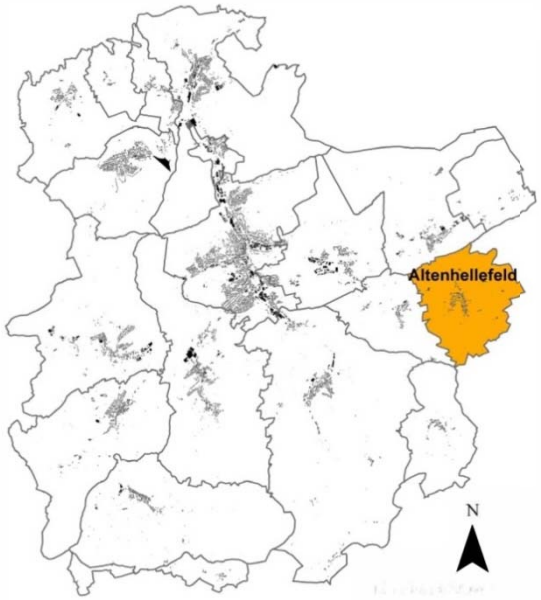
- LKW-Durchgangsverkehr

Ideen für die zukünftige Entwicklung/Handlungsbedarfe:

- Leerstandsmanagement (?),aktuell nur einzelne Objekte
- Durchgängige Radverkehrsverbindung: Amecke <-> Allendorf <->Hagen
- Aufwertung Parkanlage
- „Bürgerhaus“ in alter Schule
- Vermarktung Wanderwege
- Erneuerung Waldlehrpfad (z.B. Beschriftung)
- Wohnwagenstellplätze schaffen
- Arbeitsplätze halten/schaffen (Allendorf und Gesamt-Sundern)
- Anbindung Hüttebrüchen

5.2 Altenhellefeld

Steckbrief: Ortsteil Altenhellefeld



Kurzcharakteristik

Altenhellefeld liegt im sogenannten „Alten Testament“, ein altes Dorf in landwirtschaftlicher Struktur und durch zahlreiche Fachwerkhäuser geprägt. Des Weiteren ist der Ort ein anerkannter Erholungsort. Mit viel Leidenschaft und Tatkraft wurde seit 1983 bereits fünfmal erfolgreich mit dem Gewinn der Silberplakette am Landeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ teilgenommen.

Einwohner, Stand 06/2018: 447

Wohnen/Leerstand/Flächenreserven	Gewerbe/Dienstleistungen
	▪ 6 Gewerbebetriebe ▪ 11 Dienstleister
Nahversorgung	**Gesundheit**
	▪ Facharzt für Allgemeinmedizin, Umwelt-, Ernährungs-, Reise-, Rettungs-, Verkehrs- und Drogenmedizin ▪ First-Responder-Gruppe
Bildung	**Einrichtungen der sozialen Infrastruktur**
	▪ Kapelle St. Antonius Abbas ▪ Dorfgemeinschaftshaus mit Bürgerraum

Kulturelles Angebot/Vereine	Freizeiteinrichtungen/Tourismus
<u>Kulturelle Angebote:</u> ▪ Weihnachtsmarkt <u>Vereine:</u> ▪ Interessengemeinschaft Kinderspielplatz „Unter den Eichen“ ▪ Löschgruppe Altenhellefeld ▪ Sauerländer Gebirgsverein Abteilung Altenhellefeld ▪ Schützenbruderschaft St. Martinus Hellefeld e.V. Schützenzug Altenhellefeld ▪ Senioren Freizeitgruppe Altenhellefeld ▪ Sportverein Hellefeld – Altenhellefeld ▪ Reiterverein Hellefeld u.U.e.V. ▪ First-Responder Hellefeld uU	<u>Freizeitangebote:</u> ▪ Anerkannter Erholungsort ▪ Rundwanderweg Altenhellefeld ▪ Marathonweg – Rund um das „Alte Testament“ ▪ Naturschutzgebiet „Wacholderheide“ ▪ „Altes Backhaus“ ▪ Buddhistische Meditationshaus „Vimaladhatu“ <u>Tourismus:</u> ▪ Hotel ▪ 2 Ferienwohnungen
Natur und Landschaft	**Verkehr**
▪ 2 Naturschutzgebiete ▪ 4 Naturdenkmale (Gehölze) ▪ 3 Landschaftsschutzgebiete Typ B (Ortsrandlagen, Landschaftscharakter) ▪ 2 Landschaftsschutzgebiete Typ C (Wiesentäler – Schutz bedeutsamen Extensivgrünlands) ▪ 7 Geschütze Landschaftsbestandteile ▪ 1 gesetzlich geschütztes Biotop gemäß §30 BNatSchG und §42 LNatSchG ▪ 1 Bodendenkmal gemäß §11 des Denkmalschutzgesetzes NW	<u>ÖPNV:</u> ▪ 434 Richtung Sundern ▪ 436 Richtung Meinkenbracht (Schülerverkehr) ▪ 334 Herblinghausen – Freienohl (Schülerverkehr) <u>MIV:</u> ▪ L838 Richtung Hellefeld ▪ L840 Richtung Bergerhütte

Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung der Phase 1:

Stärken von Altenhellefeld:

- Altenhellefelder sind da, wenn sie gebraucht werden
- sehr aktive Feuerwehr
- aktive Seniorengruppe
- Landschaftsbild, touristische Infrastruktur
- Ferienlager gemeinsam mit Hellefeld
- Historische Bausubstanz
- Altes Backhaus
- Ärztliche Versorgung/Status Quo

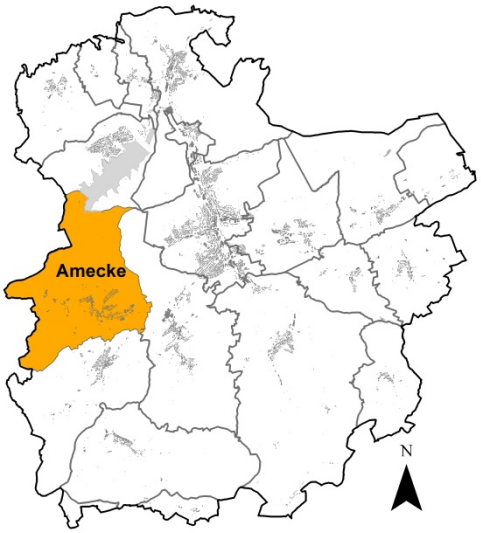
Schwächen von Altenhellefeld:

- LKW-Durchgangsverkehr, insb. zur Brauerei und Steinbruch Westenfeld

Ideen für die zukünftige Entwicklung/Handlungsbedarfe in Altenhellefeld:

- Parkanlage „Junkernwiese“ durchforsten
- Radwegeverbindung nach Hellefeld und Westenfeld
- Wohnen im Alter, Konzept zusammen mit Hellefeld
- Bürgerbus/Dorfbus (mit Hellefeld)

5.3 Amecke

<table>
<tr><th colspan="2">Steckbrief: Ortsteil Amecke</th></tr>
<tr><td> 
</td><td> </td></tr>
<tr><td colspan="2">Kurzcharakteristik</td></tr>
<tr><td colspan="2">Der Erholungsort Amecke liegt unmittelbar am Südufer des Sorpesees. Erholungsanlagen mit Kinderspielplatz umgeben den See. Zwei Campingplätze befinden sich direkt am Vorbecken. Daneben bietet Amecke viele unterschiedliche sportliche Aktivitäten, von Wassersport, Radfahren oder auch Tennis.

Einwohner, Stand 06/2018: 1.582</td></tr>
<tr><td>Wohnen/Leerstand/Flächenreserven</td><td>Gewerbe/Dienstleistungen</td></tr>
<tr><td></td><td>▪ 2 Friseure
▪ Postfiliale
▪ Geldautomat
▪ 2 Cafés</td></tr>
<tr><td>Nahversorgung</td><td>Gesundheit</td></tr>
<tr><td>▪ Dorfladen
▪ Bäckerei</td><td></td></tr>
<tr><td>Bildung</td><td>Einrichtungen der sozialen Infrastruktur</td></tr>
<tr><td>▪ Kita „Die Wurzelkinder“</td><td>▪ St. Hubertus – Kirche
▪ Pfarramt
▪ Schützenhalle
▪ Feuerwehrhaus
▪ Friedhof in städtischer Trägerschaft</td></tr>
</table>

Kulturelles Angebote/Vereine	Freizeiteinrichtungen/Tourismus
<u>Kulturelle Angebote:</u> ▪ Schnadegang ▪ unterschiedliche Veranstaltungen im Schloss Amecke <u>Vereine:</u> ▪ Beach – Volleyball ▪ DLRG Ortsgruppe Amecke ▪ Jugendförderverein ▪ Musikverein Amecke e.V. ▪ Caritasverband ▪ Freiwillige Feuerwehr: Löschgruppe Amecke ▪ Katholische Kirchengemeinde „St. Hubertus“ ▪ Ortsheimatpfleger ▪ Curtis in Amewic e.V. ▪ Golf am Haus Amecke ▪ Katholische Frauengemeinschaft ▪ Saubermänner ▪ Segler Club Amecke ▪ SuS Grün-Weiß Amecke e.V. ▪ Tauchschule Sorpesee ▪ SGV Abteilung Amecke e.V. ▪ Schützenbruderschaft St. Hubertus Amecke e.V. ▪ Verkehrsverein Amecke am Sorpesee	<u>Freizeitangebote:</u> ▪ Airlebnisweg ▪ Camping ▪ Angeln ▪ Schwimmausbildung und Regatta- und Trainingsbegleitung für die Seglerclubs ▪ Personenschifffahrt auf dem Sorpesee ▪ Segeln und Tauchen am Sorpesee ▪ Sportangebote (Beachvolleyball, Fußball, Golf, Gymnastik und Schwimmen) ▪ Grillhütte ▪ Schloss Amecke ▪ Vereinsring <u>Tourismus:</u> ▪ Gasthof ▪ 6 Ferienwohnungen ▪ 2 Campinganlagen
Natur und Landschaft	**Verkehr**
▪ 5 Naturschutzgebiete ▪ 2 Naturdenkmale (Gehölze) ▪ 1 Landschaftsschutzgebiet Typ B (Ortsrandlagen, Landschaftscharakter) ▪ 1 Landschaftsschutzgebiet Typ C (Wiesentäler, Schutz bedeutsamen Extensivgrünlandes) ▪ 16 gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG und § 42 LNatSchG	<u>ÖPNV:</u> ▪ R21 Richtung Sundern – Arnsberg ▪ R21 Richtung Hagen ▪ 336 (Schülerverkehr) <u>MIV:</u> ▪ L686 Richtung Stockum – Allendorf ▪ L687 Richtung Langscheid

Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung der Phase 1:

Stärken von Amecke:

- Dorfzusammenhalt, durchlässig
- Attraktive Wohnlage
- Viele Zugezogene
- Gut angebundener Rundweg
- Entwicklung zum Touri-Ort [sowohl positive als auch negative Effekte]
- Beliebter Kindergarten
- Vielfältige Vereinsstruktur
- Feste, Feiern sind sehr gut besucht
- Grillhütte
- Dorfmittelpunkt
- See
- Erlebnisweg
- Schloss
- Saubermänner
- Natur
- Wegestruktur
- Größe des Dorfes mit seiner Infrastruktur

Schwächen von Amecke:

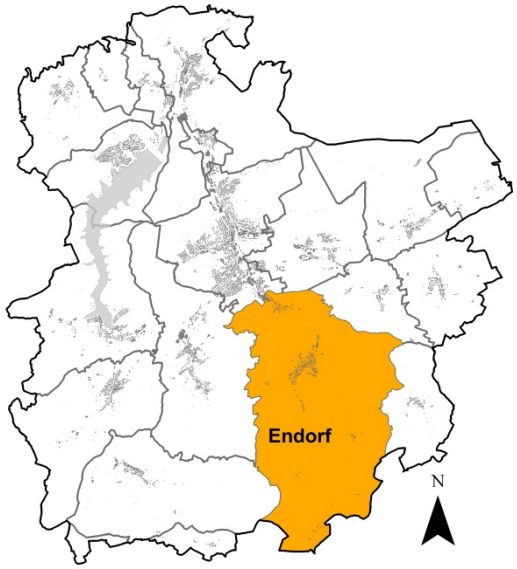
- Wohnen aber nicht leben
- Entwicklung zum Touri-Ort [sowohl positive als auch negative Effekte]
- Parkprobleme
- Freizeitangebot bricht weg (10-18 Jahre)
- Ärztliche Versorgung
- Anbindung ÖPNV schlecht
- Zunahme Verkehrsbelastung (insb. LKW-Verkehr), Lärmbelästigung alle Zugangsstraßen nach Amecke
- Ausbaufähiges Gastronomisches Angebot
- Wenig politisches Engagement bei Jüngeren

Ideen für die zukünftige Entwicklung/Handlungsbedarfe in Amecke:

- Bolzplatz/ Mehrgenerationenplatz
- Ampelanlage statt Zebrastreifen in Ortsmitte
- Ortskern als Treffpunkt (Aktivitäten, Aufenthaltsqualität)
- Veranstaltungen qualifizieren
- Persönliche Ansprache von Neubürgern initiieren
- Feierabendmarkt
- Niedrigschwellige Angebote für Gemeinschaft
- Park weiterentwickeln (Pavillon,...)
- Radwege zwischen Amecke/Allendorf/Hagen erneuern/leichter machen
- Lücken im Radwegenetz schließen
- Zusammenarbeit/Information auf Vereinsebene (Transparenz)
- Altenwohnheim (Eingang Richtung Bruchhausen)
- Dorf sollte angemessen und zusammen wachsen

5.4 Endorf

Steckbrief: Ortsteil Endorf



Kurzcharakteristik

Typisches sauerländisches Dorf mit sehr ländlichem Charakter, zum Hauptort gehören noch einige kleinere Ortschaften (Dörfer).

Einwohner, Stand 06/2018: 1.649

Wohnen/Leerstand/Flächenreserven	Gewerbe/Dienstleistungen
▪ kaum freie Wohnungen oder Häuser ▪ wenig Reserveflächen bzw. freie (Bau-) Grundstücke	▪ 9 Dienstleister ▪ 2 Gewerbebetriebe ▪ Kleine mittelständische Unternehmen ▪ Landwirtschaftliche Betriebe
Nahversorgung	**Gesundheit**
▪ Bäckerei ▪ Metzgerei mit Angebot an Obst und Lebensmitteln	▪ Fußpfleger ▪ homöopathische Praxis (Naturheilpraxis)
Bildung	**Einrichtungen der sozialen Infrastruktur**
▪ Kita St. Sebastian	▪ St. Sebastian-Kirche ▪ Katholisches Jugendheim ▪ Pfarrbüro ▪ Schützenhalle ▪ Friedhof in städtischer Trägerschaft

Kulturelles Angebot/Vereine	Freizeiteinrichtungen/Tourismus
<u>Kulturelle Angebote:</u> ▪ Drei-Königs-Singen ▪ Kaffeekino ▪ Sebastianfeier ▪ Weiberfastnacht mit Frühstück ▪ Frauenkarneval ▪ Weltgebetstag mit Imbiss ▪ Bingo-Nachmittag ▪ Museum „Alte Schmitte“ ▪ Nacht der Lichter ▪ Musikveranstaltungen ▪ Osterfeuer ▪ Modenschau ▪ Maibaum aufstellen ▪ Fronleichnamsprozession ▪ Seniorennachmittag ▪ Kaffeestube Missionskreis ▪ Martinszug ▪ Krippenausstellung ▪ Adventskaffee für Senioren ▪ Weihnachtsmarkt <u>Vereine:</u> ▪ Caritas-Konferenz St. Sebastian ▪ Freundeskreis Kloster Brunnen ▪ Katholische Frauengemeinschaft (kfd) ▪ Löschgruppe Endorf ▪ Museumsverein Endorf 1995 e.V. ▪ Reit- und Fahrverein Kufa Endorf-Hagen ▪ Schützenbruderschaft St. Antonius Kloster Brunnen ▪ Tennisverein ▪ Heimatverein ▪ Jagdhornbläser Endorf-Stockum ▪ Kleintierzuchtverein Allendorf, Endorf u. Umgebung W291 ▪ MGV Eintracht Endorf ▪ Musikverein Endorf e.V. ▪ SGV Abt. Endorf ▪ Schützenbruderschaft St. Sebastian ▪ SV Endorf 1921 e.V. ▪ Frauenchor Endorf ▪ IG Strackenhof ▪ Kapellenverein	<u>Freizeitangebote:</u> ▪ Tretbecken ▪ Sportanlage mit Ascheplatz ▪ 3 Tennisplätze ▪ Heimatmuseum <u>Tourismus:</u> ▪ Ferienwohnung

Natur und Landschaft	Verkehr
▪ 6 Naturschutzgebiete ▪ 6 Naturdenkmal (Gehölze) ▪ 3 Naturdenkmäler (Klein-, Feuchtbiotope und Felsen) ▪ 6 Landschaftsschutzgebiete Typ B (Ortsrandlagen, Landschaftscharakter) ▪ 7 Landschaftsschutzgebiete Typ C – (Wiesentäler, Schutz bedeutsamen Extensivgrünlandes) ▪ 30 gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG und § 42 LNatSchG ▪ 2 Bodendenkmale gemäß § 11 Denkmalschutzgesetz NW	ÖPNV: ▪ 431 Richtung Sundern – Neheim ▪ Schlechte/mangelhafte Busverbindungen (insb.am Wochenende) MIV: ▪ L842 Richtung Stockum ▪ L519 Richtung Meinkenbracht – Recklinghausen
Sonstige Anmerkungen/ prägende Eigenschaft des Ortsteils	
Reges Vereinsleben im Dorf, mit gutem Zusammenhalt und Gemeinschaft untereinander	

Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung der Phase 1:

Stärken von Endorf:

- Viele Macher
- Zusammenhalt, Gemeinschaft (offener Umgang), Eigenleistung
- Landschaftsbild
- Vereinsleben, Vereinsvielfalt, Kirchengemeinde
- Projekt „Stracken Hof“
- Ehrenamtskneipe
- Feiern (800-Jahrfeier/825-Jahrfeier)
- Fahrradweg
- Kindergarten
- Turnhalle, Volksbank, Bäcker, Tankstelle, Museum
- Spielplatz „Rachenberg“
- Vorhandene Betriebe

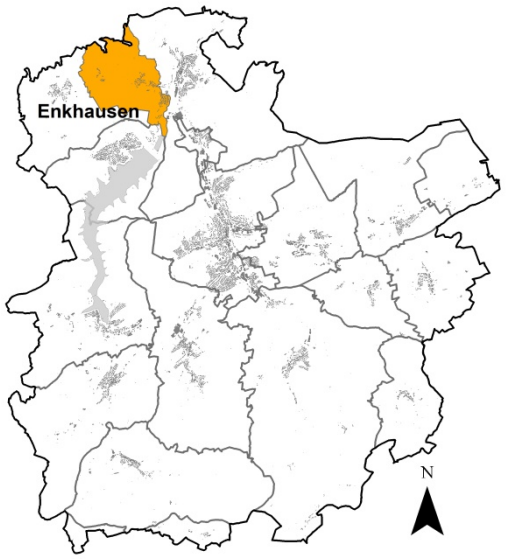
Schwächen von Endorf:

- Schließung Grundschule
- Bauland fehlt

Ideen für die zukünftige Entwicklung/Handlungsbedarfe in Endorf:

- Nachnutzung ehem. Schulgebäude (z.B. Kulturgebäude, Betreutes Wohnen, Mehrgenerationenwohnen)
- Mobilitätskonzepte (insb. ÖPNV-Anbindung an andere Ortsteile)
- Straßenanbindung, Radwegeverbindungen
- Zebrastreifen
- Infrastruktur für ältere Menschen, z.B. ärztliche Sprechstunde
- Erste Hilfe
- Gastronomie, Café, Neubau am Stracken Hof
- Vernetzung touristischer Aspekte (Wanderwege)
- Alle Kinder aus Endorf gehen geschlossen zu einer Schule
- Bündelung Vereinsgremienarbeit (auch zwischen den Ortsteilen)
- Unterstützung durch Stadt Sundern/Konzept Vereine /Ehrenamt (Stadtweit)
- Aktivierung der örtlichen Bevölkerung für den Ort
- Intelligente Wohn(raum)konzepte
- Ansprache von Bauland-Eigentümern (bei nicht Inanspruchnahme)

5.5 Enkhausen

Steckbrief: Ortsteil Enkhausen	
	

Kurzcharakteristik
Der Geburtsort des ehemaligen Bundespräsidenten Dr. h.c. Heinrich Lübke liegt im Norden Sunderns, westlich von Hachen, an der Bundesstraße 229. Schön gelegene Wege des von Wäldern umgebenen Ortes laden zum Wandern ein. Die Ausstellung des im Mittelpunkt des Dorfes gelegenen Heinrich-Lübke- Hauses informiert über die Herkunft des großen Sohnes der Stadt und vermittelt Eindrücke von seinem Schaffen und Wirken. Einwohner, Stand 06/2018: 816

Wohnen/Leerstand/Flächenreserven	Gewerbe/Dienstleistungen
Nahversorgung	**Gesundheit**
Bildung	**Einrichtungen der sozialen Infrastruktur**
	▪ St. Laurentius-Kirche ▪ Pfarrbüro ▪ Schützenhalle ▪ Friedhof in städtischer Trägerschaft

Kulturelles Angebot/Vereine	Freizeiteinrichtungen/Tourismus
<u>Kulturelle Angebote:</u> ▪ Osterfeuer ▪ Maibaum aufstellen ▪ Vatertag am See mit dem SUS Langscheid/Enkhausen ▪ Fronleichnamsprozession ▪ Laurentiusprozession/-feier mit Bauernmarkt ▪ Enkhauser Mofarennen ▪ Schnadegang ▪ Martinszug ▪ Weihnachtsmarkt <u>Vereine:</u> ▪ Caritas-Konferenz St. Laurentius ▪ Verkehrsverein Hachen-Enkhausen ▪ Kirchenchor Cäcilia Enkhausen ▪ SuS Langscheid-Enkhausen ▪ Sozialverband VdK Kriegs- und Wehrdienstopfer, Ortsgruppe Enkhausen ▪ Katholische Frauengemeinschaft (kfd) ▪ Schützenbruderschaft St. Laurentius Enkhausen 1935 e.V. ▪ Tambourkorps Enkhausen	<u>Freizeitangebote:</u> ▪ Rundwanderweg Enkhausen/Hövel ▪ Heinrich-Lübke-Haus ▪ Heiligenhäuschen St. Laurentius <u>Tourismus:</u> ▪ Gasthof
Natur und Landschaft	**Verkehr**
▪ 3 Naturschutzgebiete ▪ 1 Naturdenkmal (Klein-,Feuchtbiotope und Felsen) ▪ 3 Landschaftsschutzgebiete Typ B (Ortsrandlagen, Landschaftscharakter) ▪ 2 Landschaftsschutzgebiete Typ C (Wiesentäler, Schutz bedeutsamen Extensivgrünlandes) ▪ 4 geschützte Landschaftsbestandteile ▪ 1 gesetzlich geschützte Biotop gemäß § 30 BNatSchG und § 42 LNatSchG ▪ 3 Bodendenkmäler gemäß § 11 des Denkmalschutzgesetzes NW	<u>ÖPNV:</u> ▪ R22 Richtung Arnsberg ▪ 432 (Schülerverkehr) ▪ B8 Richtung Langscheid – Sundern (Bürgerbus) ▪ B10 Richtung Hachen – Hövel – Balve – Beckum <u>MIV:</u> ▪ B229 Richtung Enkhausen – Hüsten

Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung der Phase 1:

Stärken von Enkhausen:

- Teiche
- Gute Zusammenarbeit mit Nachbarorten
- Gutes Vereinsleben, v.a. Schützenverein, KFD, Tambourcorps, Gesangsverein, Mofa Freunde, Klingelköppe
- Feste feiern (u.a. Schützenfest, Weihnachtsmarkt)
- Gedächtnisstätte (Heinrich-Lübke-Haus)
- Gute Kneipenkultur → sozialer Treffpunkt
- Schöne Kirche
- Seniorenstube
- Flüchtlingsunterkunft mit guter Integrationsunterstützung
- Kirche und Dorfplatz als Veranstaltungsort
- Spielplätze, Bolzplatz
- Schützenhalle

Schwächen von Enkhausen:

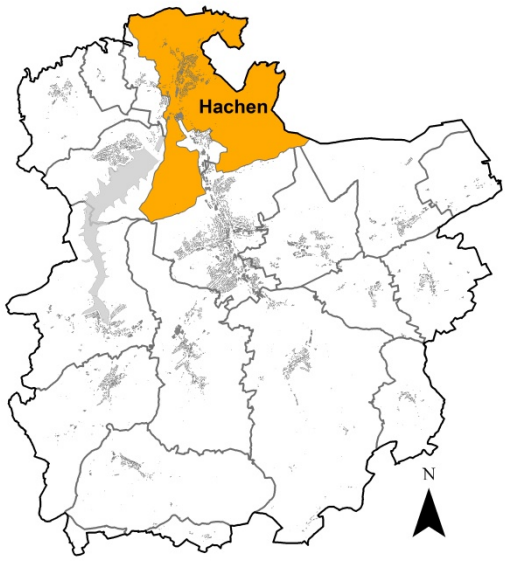
- „Altes“ Enkhausen als Ortskern, „Neues“ Enkhausen durch Anhöhe abgeschnitten
- Schwierige Integration, Unwille von „Schlafstädtern“
- Ausbaufähige Infrastruktur (Rückentwicklung)
- Unsichere Verkehrswege für Fußgänger und Radfahrer

Ideen für die zukünftige Entwicklung/Handlungsbedarfe in Enkhausen:

- Gaststätten erhalten
- Vereinsstrukturen erhalten
- Teiche und Grillhütte erhalten
- Geh- und Radweg Enkhausen-Hövel neu bauen → im gleichen Zug: Platz am Ehrenmal umgestalten (lockerere und sicherere Gestaltung, neue Info-Tafel)
- Anlegen von Spazier-/Rundwegen (Enker Bach)
- ÖPNV ausbauen und verbessern
  - RLG-Linie über Lindhövel (abwechselnd)
  - Bessere Anbindung Tiefenhagen
- Umgestaltung Lübkehaus (sanieren, erneuern), Belebung → Kunst- und Kulturzentrum, Ateliers, Werkstatt
- Gerechte Verteilung von städtischer Infrastruktur in der Region

5.6 Hachen

Steckbrief: Ortsteil Hachen



Kurzcharakteristik

Bereits im Jahr 793 erscheint Hachen im Güterverzeichnis des Klosters Wenden. Davon zeugen noch heute die Ruinen der Burg auf dem sich 80 m über das Röhrtal erhebenden Burgbergs. Es lohnt sich eine Wanderung entlang der alten Burgstraße mit schönen Fachwerkhäusern zum Burgberg zu machen. Auf dem gegenüberliegenden Berg liegt die Willi-Weyer-Schule des Landessportbundes NRW, der ein Feriendorf angegliedert ist. Die Sportschule mit ihren zahlreichen Möglichkeiten einer aktiven und naturnahen Freizeitgestaltung, direkt am Waldrand gelegen, ist ein beliebtes Ziel für Jugendfahrten oder Fortbildungen.

Einwohner, Stand 06/2018: 2.800

Wohnen/Leerstand/Flächenreserven	Gewerbe/Dienstleistungen
	▪ 2 Tankstellen ▪ Eisdiele ▪ Zentraler Versorgungsbereich mit Angeboten zur Nahversorgung, Banken, Kinderschuhladen, Fahrradgeschäft, Blumengeschäft, Bekleidung, Gastronomie etc. ▪ Gewerbebetriebe (u.a. Duschkabinenbau, Geschenkartikel, Kältetechnik, Metallwaren)
Nahversorgung	**Gesundheit**
▪ Supermarkt ▪ Discounter	▪ Apotheke ▪ Fachärzte für Frauenheilkunde, All-

<table>
<tr><td>

- 3 Bäckereien
- Metzgerei
-

</td><td>

gemeinmedizin, Sportmedizin, Chirotherapie, Ernährungsmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur
- Sauerlandklinik Hachen- Neurologische Spezialklinik

</td></tr>
<tr><td>Bildung</td><td>Einrichtungen der sozialen Infrastruktur</td></tr>
<tr><td>

- Familienzentrum Kunterbunt
- Kita St. Marien Hachen
- Katholische Grundschule Hachen

</td><td>

- Mariä Opferung – Kirche
- Pfarrbüro
- Schützenhalle
- Feuerwehrhaus
- Friedhof in städtischer Trägerschaft

</td></tr>
<tr><td>Kulturelles Angebot/Vereine</td><td>Freizeiteinrichtungen/Tourismus</td></tr>
<tr><td>

<u>Kulturelle Angebote:</u>

- Dart-Drei-Königs-Turnier
- Karnevalsveranstaltung
- Stiftungsfest
- Frühlingsfest des Freundschaftskreis Torfou
- Osterfeuer
- Fronleichnamsprozession
- Dorf-Fußballturnier der Clubs und Stammtische
- Erntedank-und Pfarrfest
- Musikveranstaltungen
- Martinsfeier mit Laternenumzug
- Deutsch-Französischer Tag
- Offener Adventstreff der Kita St. Marien Weihnachtsbaumverkauf

<u>Vereine:</u>

- Caritas-Konferenz Maria Opferung
- IGO Interessengemeinschaft Osterfeuer
- LandesSportBund Nordrhein-Westfalen
- Ortsring Hachen
- Sozialverband VdK Kriegs- und Wehrdienstopfer, Ortsgruppe Hachen
- Verkehrsverein Hachen-Enkhausen
- MC Eintracht Hachen e.V. 1884
- Musikverein Hachen
- TuS 1920 Hachen e.V.
- Freundeskreis Torfou e.V.
- Katholische Frauengemeinschaft (kfd)
- Löschgruppe Hachen
- Schießsportgruppe der Schützenbruderschaft St. Michael Hachen
- Surfclub Hachen-Sorpesee e.V.
- Kolpingfamilie Hachen
- MC Eintracht Hachen e.V. 1884
- Schützenbruderschaft St. Michael Hachen

</td><td>

<u>Freizeitangebote:</u>

- Burgruine mit Ehrenmal
- Rundwanderweg Hachen

<u>Tourismus:</u>

- Hotel (Landessportbund NRW)
- Pension
- Ferienhaus
- Ferienwohnungen

</td></tr>
</table>

Natur und Landschaft	Verkehr
▪ 7 Naturschutzgebiete ▪ 2 Naturdenkmale (Gehölze) ▪ 3 Naturdenkmale (Klein-, Feuchtbiotope und Felsen) ▪ 3 Landschaftsschutzgebiete Typ B (Ortsrandlagen, Landschaftscharakter) ▪ 3 Landschaftsschutzgebiete Typ C (Wiesentäler – Schutz bedeutsamen Extensivgrünlands) ▪ 1 geschützter Landschaftsbestandteil ▪ 17 gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG und § 42 LNatSchG ▪ 1 NATURA 2000 Gebiet (Teilfläche)	<u>ÖPNV:</u> ▪ R22 Richtung Enkhausen – Arnsberg ▪ R25 Richtung Sundern – Neheim ▪ S20 Richtung Sundern – Neheim ▪ B8 Richtung Enkhausen – Hövel – Balve – Beckum ▪ 336 (Schülerverkehr) ▪ N6 Richtung Sundern – Neheim – Niederense – Bremen <u>MIV:</u> ▪ B229 Richtung Enkhausen – Hüsten

Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung der Phase 1:

Stärken von Hachen:

- Gute Lage
  - Nähe zum Ruhrgebiet
  - Nähe zu Naherholungsgebieten
- Gemeinschaft im Schützenverein
- Vorhandene Infrastruktur, Nahversorgung
- Grundschule, Lehrschwimmbecken
- Renaturierungsprojekt „Lange Erlen“

Schwächen von Hachen:

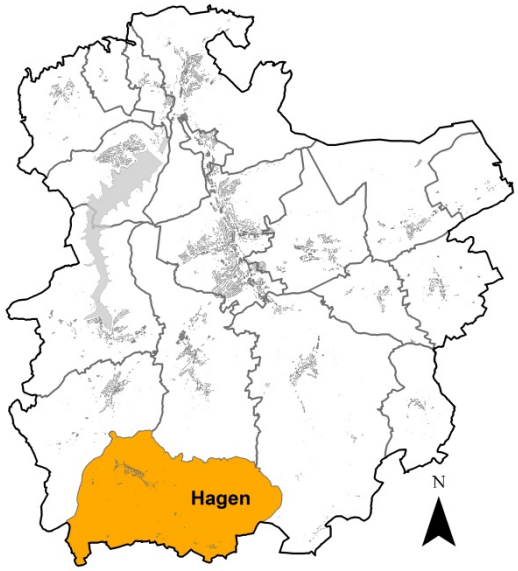
- Ort von „Schläfern“
- Dorf mit Stadtcharakter
- Fehlende Gemeinschaft
- Kneipensterben/fehlende Gastronomie
- Vom Verkehr geprägt
- Fehlender Treffpunkt
- Fehlende Barrierefreiheit →Erlebnisweg fehlt
- Fehlende Wohnbauflächen und Gewerbeflächen

Ideen für die zukünftige Entwicklung/Handlungsbedarfe in Hachen:

- Bürgerkneipe
- Treffpunkt drinnen/draußen, Gemeinschaft
- Aufwertung der Häuser, z.B. durch Farbgestaltung
- Radweg über Bahntrasse
- Barrierefreier Erlebnisweg für Jung und Alt; Erhalt der Burgruine/Ehrenmal und touristische Einbindung
- Gastronomie (Bsp. R-Café)
- Neugestaltung Bahnhof
- Wohnbauflächen/Gewerbeflächen
- Gestaltung Ortseingang Hachen/Sundern aus Richtung Müschede
- Veranstaltungen/Kultur für die Gemeinschaft
- Veranstaltungen für Jugendliche
  - Treffpunkt Jugendraum
  - Beteiligung der Jugendlichen/Jugendkonferenz
- Radweg Reigern/Müschede
- Radweg im Ort
- Fragebogenaktion um bessere Beteiligung der Bevölkerung zu erreichen

5.7 Hagen-Wildewiese

Steckbrief: Ortsteil Hagen-Wildewiese



Kurzcharakteristik

Die Ortschaften Hagen und Wildewiese dürfen heute als eigenständige, eng miteinander verbundene Orte angesehen werden. Hagen geprägt durch sein einmaliges Dorfbild und Wildwiese als Bergdorf ergeben als Gesamtheit eine einmalige Charakteristik im südlichsten Bereich der Stadt Sundern.

Einwohner, Stand 06/2018: 801

Wohnen/Leerstand/Flächenreserven	Gewerbe/Dienstleistungen
	▪ Gewerbebetriebe (u.a. Sorpetaler Fensterbau)
Nahversorgung	**Gesundheit**
▪ Dorfladen mit Backwarenverkauf	
Bildung	**Einrichtungen der sozialen Infrastruktur**
▪ Kita Hagen	▪ St. Nikolaus Kirche ▪ Schützenhalle ▪ Friedhof in städtischer Trägerschaft

Kulturelles Angebot/Vereine	Freizeiteinrichtungen/Tourismus
Kulturelle Angebote: ▪ 90er-Partyrfeier ▪ Theater Abend mit anschließender Feier ▪ Mega-Sports ▪ Musikveranstaltungen ▪ Sauerland-Höhenflug-Trailrun ▪ Schnadegang ▪ Silvesterfeier Vereine: ▪ Caritas-Konferenz St. Nikolaus ▪ Förderverein Hagen – Wildewiese ▪ IG Bergbau Hagen ▪ Löschgruppe Hagen ▪ Reit- und Fahrverein Kufa Endorf – Hagen ▪ Skiclub Hagen –Wildewiese ▪ Verkehrsclub Hagen/Wildewiese ▪ Chor „Con Brio“ ▪ Gemischter Chor „Cäcilia“ ▪ Katholische Frauengemeinschaft (kfd) ▪ Musikverein Hagen e.V. ▪ Schützenbruderschaft Sebastian ▪ Sozialverband VdK Kriegs- und Wehrdienstopfer, Ortsgruppe Hagen	Freizeitangebote: ▪ Rundwanderweg Hagen ▪ Sundern-Höhenflug-Trailrun: Halbmarathon ▪ Panoramaskigebiet Wildewiese ▪ Rundwanderweg Wildwiese ▪ Winterwanderung Wildewiese – Faulebutter Tourismus: ▪ 2 Hotels ▪ 2 Pensionen ▪ Ferienwohnung
Natur und Landschaft	**Verkehr**
▪ 5 Naturschutzgebiete ▪ 1 Naturdenkmal (Klein-; Feuchtbiotope und Felsen) ▪ 3 Landschaftsschutzgebiet Typ B (Ortsrandlagen, Landschaftscharakter) ▪ 7 Landschaftsschutzgebiet Typ C (Wiesentäler – Schutz bedeutsamen Extensivgrünlandes) ▪ 2 geschützte Landschaftsbestandteil ▪ 28 gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG und § 42 LNatSchG ▪ 2 Bodendenkmale gemäß § 11 Denkmalschutzgesetz NW ▪ 1 gesetzlich geschützte Allee gemäß § 41 des LNatSchG NRW	ÖPNV: ▪ R21 Richtung Arnsberg MIV: ▪ L687 Richtung Allendorf – Rönkhausen

Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung der Phase 1:

Stärken von Hagen-Wildewiese:

- lebenswerte, intakte Gemeinschaft
- liberales Dorf, breites politisches Spektrum
- Gutes Miteinander von Jung und Alt
- Naturnah, Natur als Gefühl und Sporterlebnis
- Vereinswesen
- Ortsmittelpunkt ist sehr wichtig und muss bleiben
- Industriegebiet als Arbeitsplatz nah am Wohnort
- Mega-Sports-Center erhalten (Begegnung von Jung und Alt)
- Gute Kooperation mit den Nachbarorten

Schwächen von Hagen-Wildewiese:

- Sorpe nicht sichtbar im Ortszentrum

Ideen für die zukünftige Entwicklung/Handlungsbedarfe in Hagen-Wildewiese:

- Ortsmittelpunkt ist sehr wichtig und muss bleiben (könnte aber anders mehr gefüllt werden, mehr Möglichkeiten)
- Co-Working-Space als Zukunftsidee
- Mobilität
  - Ausbau des Radwegs nach Allendorf
  - Eine Car-Sharing Station im Ort für die Bewohner -> Nachhaltigkeit
  - Gemeinschaftsorte besser zugänglich machen (bspw. Grillhütte)
- Bildung
  - Erhalt der Grundschule in Allendorf
  - Erhalt der KiTa in Hagen
  - Erhalt des Gymnasiums in Sundern
- Gesundheit
  - Erhalt der medizinischen Versorgung in Allendorf
- Wohnen
  - Wohnen im Alter (Generationsübergreifendes Wohnen)
  - Wohnraum für junge Familien durch Umnutzung
- Sonstiges
  - Lebendiger Ortskern, räumlich und digital
  - Sorpe freilegen/sichtbar machen
  - Café/Begegnungsstätte/ Dorfcafé/Gastronomie
  - Bouleplatz in der Ortsmitte
  - Optische Öffnung des Dorfplatz zur Sorpe, Sichtachse zur Kirche -> Portal im Eingangsbereich (Umgestaltung Ehrendenkmal)
  - Ausbau der digitalen Infrastruktur

5.8 Hellefeld

Steckbrief: Ortsteil Hellefeld	

Kurzcharakteristik
Hellefeld macht nicht nur neugierig auf die damit verbundene Bezeichnung „Altes Testament“, sondern auch auf das landschaftlich reizvolle „Wanderparadies“ im Naturpark Sauerland Rothaargebirge. Mit der Pfarrkirche und den schönen Fachwerkhäusern bilden sie zusammen einen Ortskern, der sein altes Gesicht bewahrt hat. Einwohner, Stand 06/2018: 681

Wohnen/Leerstand/Flächenreserven	Gewerbe/Dienstleistungen
	▪ Bankfiliale
Nahversorgung	**Gesundheit**
Bildung	**Einrichtungen der sozialen Infrastruktur**
▪ Marienschule Teilstandort Altes Testament	▪ St. Martinus Kirche ▪ Schützenhalle ▪ Friedhof in städtischer Trägerschaft

Kulturelles Angebot/Vereine	Freizeiteinrichtungen/Tourismus
Kulturelle Angebote: ▪ Karnevalsveranstaltungen ▪ Musikveranstaltungen ▪ Sternprozession ▪ Patronatsfest ▪ Schützenfest Vereine: ▪ Caritas-Konferenz St. Martinus ▪ Dorfring „Hellefeld/Herblinghausen“ ▪ Freundeskreis Kirchenmusik Altes Testament ▪ KLJB Hellefeld ▪ Reiterverein Hellefeld und Umgebung e.V. ▪ Schützenbruderschaft St. Martinus e.V. ▪ SV Hellefeld – Altenhellefeld e.V. ▪ Kameradschaftsverein Hellefeld – Visbeck ▪ Chorgemeinschaft St. Martinus ▪ Förderverein Feuerwehr Hellefeld e.V. ▪ Katholische Frauengemeinschaft Hellefeld e.V. ▪ Löschgruppe Hellefeld ▪ Schießsportgruppe der Schützenbruderschaft St. Martinus Hellefeld ▪ Sportverein Hellefeld – Altenhellefeld ▪ Tambourcorps Hellefeld	Freizeitangebote: ▪ Fazenda da Esperanca St. Josef ▪ Marathonwanderung – Rund ums das Alte Testament ▪ Rundwanderweg Hellefeld ▪ Statue Butterbettken ▪ Familienwandertag Tourismus: ▪ Pension ▪ Ferienhaus ▪ 2 Ferienwohnungen
Natur und Landschaft	**Verkehr**
▪ 6 Naturschutzgebiete ▪ 4 Naturdenkmale (Gehölze) ▪ 3 Landschaftsschutzgebiet Typ B (Ortsrandlagen, Landschaftscharakter) ▪ 3 Landschaftsschutzgebiet Typ C (Wiesentäler, Schutz bedeutsamen Extensivgrünlands) ▪ 8 geschützte Landschaftsbestandteile ▪ 30 gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG und § 42 LNatSchG	ÖPNV: ▪ 334 Richtung Freienohl – Sundern ▪ 434 Richtung Sundern ▪ 436 (Schülerverkehr) MIV: ▪ L686 Richtung Westenfeld – Olpe ▪ L839 Richtung Arnsberg – Grevenstein

Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung der Phase 1:

Stärken von Hellefeld:

- landschaftlich schön
- es wird gerne gefeiert
- gesicherter Schulstandort
- Kirche
- Gemeindeleben für Senioren
- Aktiver Sportverein (Bogenschießen)
- Dorfring (zentrale Organisationseinheit)
- Weihnachtsmarkt, alle zwei Jahre im Wechsel mit Altenhellefeld
- Internationaler Reitverein
- Kartoffelfeld mit KiGa Bildungsangeboten
- Wanderwegenetz (Pflege durch Dorfring)
- Keine Leerstände
- Martinushaus
- „Bier mit Sybille“ zur Aktivierung der jüngeren Bevölkerung
- Ferienlager

Schwächen von Hellefeld:

- zu ruhig
- kaum Engagement
- Reitverein (isoliert, gegenseitige Besuche Feste/Termine koppeln gelingt nicht)
- Keine öffentlichen Treffpunkte
- Kein Dorfladen, Bäcker
- Ärztliche Versorgung

Ideen für die zukünftige Entwicklung/Handlungsbedarfe in Hellefeld:

- engeres Zusammenwachsen mit Altenhellefeld, u.a. Radweg
- 10 Jahre Altes Testament (2019) Wanderparadies
- mehr Engagement von Jüngeren
- Bauplätze (ausgewogene Entwicklung)
- neue Nutzung Pfarrhaus (Seniorengerechtes Wohnen) → Thema für Altenhellefeld/Hellefeld
- Dorfbus (mit Altenhellefeld)

5.9 Hövel

Steckbrief: Ortsteil Hövel	

Kurzcharakteristik

Der an der Bundesstraße 229 liegende Stadtteil befindet sich im Naturpark Sauerland Rothaargebirge mit gut ausgebauten Wanderwegen, der zu Ausflügen einlädt. Des Weiteren ist das Barockschloss Melschede sehenswert, wo Musikkonzerte stattfinden.

Einwohner, Stand 06/2018: 561

Wohnen/Leerstand/Flächenreserven	Gewerbe/Dienstleistungen
	▪ Café Backhius ▪ Kettenfabrik
Nahversorgung	**Gesundheit**
Bildung	**Einrichtungen der sozialen Infrastruktur**
▪ Kita Spatzennest	▪ St. Sebastian Kirche ▪ Schützenhalle ▪ Friedhof in städtischer Trägerschaft ▪ Dorfgemeinschaftsraum „Alte Schule“ ▪ Jugendraum

Kulturelles Angebot/Vereine	Freizeiteinrichtungen/Tourismus
Kulturelle Angebote: ▪ Prunksitzung ▪ Lumpenball ▪ Musikveranstaltungen ▪ Seniorennachmittag ▪ Osterfeuer ▪ Maifeier ▪ Schlagerparty ▪ Kinderschützenfest ▪ Maiandacht in der alten Grotte ▪ Sportfest ▪ Fronleichnamsprozession ▪ Schützenfest ▪ Vater-Kind-Zelten ▪ Dämmershoppen am Dorfplatz ▪ Schnadegang ▪ Herbstfest des Musikvereins Cäcilia ▪ Halloween-Fete ▪ Martinszug ▪ Nikolausfeier Vereine: ▪ Caritas-Konferenz St. Sebastian Hövel ▪ Frauengemeinschaft Hövel ▪ Musikverein Cäcilia Hövel ▪ FC Sauerlandia 1911 Hövel ▪ Jugendförderverein e.V. ▪ Schützenbruderschaft St. Sebastinus e.V.	Freizeiteinrichtungen: ▪ Bauerncafé Backhius ▪ Rundwanderweg Enkhausen/Hövel ▪ Wanderung der kfd
Natur und Landschaft	**Verkehr**
. ▪ 1 Naturschutzgebiet ▪ 5 Naturdenkmal (Gehölze) ▪ 4 Naturdenkmale (Klein-, Feuchtbiotope, Felsen) ▪ 3 Landschaftsschutzgebiete Typ B (Ortsrandlage, Landschaftscharakter) ▪ 2 Landschaftsschutzgebiete Typ C (Wiesentäler – Schutz bedeutsamen Extensivgrünlands) ▪ 4 geschützte Landschaftsbestandteile ▪ 9 gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG und § 42 LNatSchG ▪ 2 Bodendenkmäler gemäß § 11 Denkmalschutzgesetz NW	ÖPNV: ▪ R22 Richtung Hövel ▪ 434 Richtung Sundern ▪ B8 Sundern ▪ B10 Hachen – Sundern ▪ 323 (Schülerverkehr) ▪ 432 (Schülerverkehr) MIV: ▪ B229 Richtung Enkhausen – Beckum ▪ L544 Richtung Langscheid – Hüsten

Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung der Phase 1:

Stärken von Hövel:

- Verbindung zwischen den Vereinen
  - Zusammenhalt
  - Förderverein
- Integration
- gutes Miteinander
- Kindergarten (auch von Nachbarorten genutzt)
- Dorfcafé
- „Ehrenamtskneipe“, freitags, (Sportverein)
- Jugendraum
- Gemeinschaftshaus
- Vermietung Schützenhalle
- Schloss Melschede

Schwächen von Hövel:

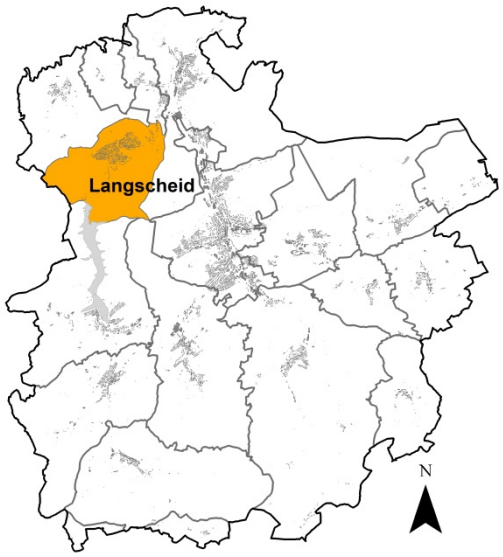
- Fehlende Infrastruktur (Lebensmittel, Arzt)
- Fuß-/Radwegeverbindung nach Langscheid an Straße /Lückenschluss
- Fuß-/Radwegeverbindung nach Balve
- „Schläfer“ (Personen, die nur am Ort wohnen, aber nicht an Veranstaltungen bzw. am Vereinsleben teilnehmen)
- Informationstafel Wanderwege fehlt /veraltet

Ideen für die zukünftige Entwicklung/Handlungsbedarfe in Hövel:

- Radwegeverbindung nach Enkhausen
- Radwegeverbindung nach Balve
- Herrichtung der Begrünung am Ehrenmal/Wege
- Beschilderung/Übersichtstafel für Wanderwege

5.10 Langscheid

Steckbrief: Ortsteil Langscheid



Kurzcharakteristik

Langscheid ist ein staatlich anerkannter Luftkurort mit hohem Freizeitwert, direkt am Sorpesee. Sportlich Aktive genießen die vielfältigen Wassersportmöglichkeiten wie Segeln, Rudern, Tauchen, Schwimmen, Surfen oder Tretboot fahren. Das Haus des Gastes mit Kurpark, Hallenbad, Saunalandschaft und Wellness- Bereich lädt zum Ausspannen und Verwöhnenlassen ein. Eine gepflegte Gastronomie vom Bistro bis zum Hotel empfiehlt sich mit attraktiven Angeboten im Ort und direkt am See. Zahlreiche Feste laden zum zünftigen Mitfeiern ein.
Darüber hinaus bietet der neu angelegte Geh- und Radweg rund um den gesamten See bietet die Möglichkeit, die Landschaft und das Wasser als Walker, Jogger, Skater oder mit dem Fahrrad zu erkunden oder Erholungssuchende können auf den vielen gekennzeichneten Kur- und Wanderwegen in den ausgedehnten Mischwäldern Sehenswürdigkeiten in und um Langscheid erkunden.
Ein besonderes Erlebnis ist der Panoramablick vom renovierten Aussichtsturm des Ehrenmals über den Sorpesee bis weit ins Röhrtal hinein.

Einwohner, Stand 06/2018: 2.607

Wohnen/Leerstand/Flächenreserven	Gewerbe/Dienstleistungen
	▪ Friseur ▪ Eisdiele ▪ 2 Geldautomaten ▪ Café/Gastronomische Betriebe
Nahversorgung	**Gesundheit**
▪ Bäckerei ▪ Nahversorger	▪ Neurologische Klinik Sorpesee ▪ Facharzt für Allgemeinmedizin ▪ Praxis für Physiotherapie (im Haus des Gastes)

Bildung	Einrichtungen der sozialen Infrastruktur
▪ Kita St. Antonius Langscheid ▪ Freie Schule am See ▪ Heimvolkshochschule	▪ St. Antonius Kirche ▪ Schützenhalle ▪ Friedhof in städtischer Trägerschaft
Kulturelles Angebot/Vereine	**Freizeiteinrichtungen/Tourismus**
<u>Kulturelle Angebote:</u> ▪ Musikveranstaltungen (z.B. Weihnachtskonzert, Vorweihnachtliche Stimmung am Turm) ▪ Winterglühen mit der katholischen Kirchengemeinde ▪ Kinderkarneval ▪ Prunksitzung ▪ Rockparty ▪ Langscheider Abend mit dem SGV ▪ Osterfeuer ▪ Vatertag am See mit dem SUS Langscheid/Enkhausen ▪ Sommerfest der Freien Schule am See ▪ Volksschwimmen/ Hawaipary mit dem DLRG ▪ Dämmershoppen mit der Freiwilligen Feuerwehr ▪ Schützenfest ▪ Seniorentag ▪ Seniorenstube in der Alten Kapelle ▪ Schnadegang ▪ Herbstfest zum Erntedank ▪ Skibasar <u>Vereine:</u> ▪ 1. BC Sorpesee ▪ DLRG OG Langscheid ▪ Frauensingkreis Langscheid ▪ Kanu-Segel-Club Hemer e.V. ▪ Katholische Frauengemeinschaft (kfd) ▪ Löschgruppe Langscheid ▪ Ruder-Club Sorpesee 1956 e.V. ▪ Segelclub Freiheit Langscheid e.V. 1974 ▪ SUS Langscheid/Enkhausen ▪ Yachtclub Sorpesee e.V. ▪ Segel-Club Sorpesee-Iserlohn e.V. ▪ Caritas-Konferenz St. Antonius ▪ Förderkreis Ehrenmal Langscheid ▪ Heimvolkshochschule Sorpesee - VHS Hochsauerlandkreis ▪ Karnevalsverein Langscheid 1995 e.V. ▪ KJG Langscheid ▪ Musikverein Langscheid ▪ Bogensportverein Sorpesee "Die Wildgänse" ▪ Förderverein Friedhofskapelle Langscheid	<u>Freizeitangebote:</u> ▪ Strandbad ▪ Aussichtsturm Langscheid ▪ Kurpark ▪ Haus des Gastes ▪ Bouleplatz ▪ Hallenbad ▪ Panoramasauna Sorpesee ▪ Sorpeseepromenade ▪ Minigolf ▪ Hochseilklettergarten ▪ Kanuverleih ▪ Segelschule/Segelbootcharter (Zeltplatz 3) ▪ Surfschule (Jugendherberge) ▪ Tretbootverleih (Promenade) ▪ E-Bike-Verleih (Haus des Gastes) ▪ Schloss Melschede ▪ Rundwanderweg Langscheid „Schlösser Tour“ ▪ SGV Wanderungen (z.B. Männer/Frauenwanderungen, SGV Martinswanderungen etc.) <u>Tourismus:</u> ▪ 3 Hotels ▪ 2 Pensionen ▪ 3 Ferienhausanlagen ▪ Jugendherberge ▪ 7 Ferienwohnungen ▪ 2 Campinganlagen ▪ Nordic Ferienpark Sorpesee (mit 10 Schwedenhäusern, 5 Finntalos und 3 Baumhäusern) ▪ Wohnmobilstellplätze (in Vorbereitung)

▪ Männergesangsverein Westfalia Langscheid ▪ Ortsring Freiheit Langscheid ▪ Sauerländer Gebirgsverein Abt. Langscheid ▪ Schützenbruderschaft St. Antonius Langscheid ▪ Spiel- und Sportverein Langscheid/Enkhausen ▪ Sozialverband V.d.K. ▪ Surfclub ▪ Verband Deutsche Kriegsgräberfürsorge	
Natur und Landschaft	Verkehr
▪ 2 Naturschutzgebiete ▪ 2 Naturdenkmale (Gehölze) ▪ 1 Landschaftsschutzgebiet Typ B (Ortsrandlagen, Landschaftscharakter) ▪ 1 Landschaftsschutzgebiet Typ C (Wiesentäler – Schutz bedeutsamen Extensivgrünlandes) ▪ 2 geschützte Landschaftsbestandteile ▪ 30 gesetzliche geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG und § 42 LNatSchG	<u>ÖPNV:</u> ▪ R22 Richtung Hachen – Arnsberg ▪ B4 Richtung Amecke – Sundern <u>MIV:</u> ▪ L687 RichtungTiefenhagen – Amecke ▪ L544 Richtung Hövel

Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung der Phase 1:

Stärken von Langscheid:

- Bürgerbus
- Ist Langscheid ein Dorf?
- Touristische attraktiv
- Langscheid ist der See
- Weg um See
- Zwei Welten: Dorf + Promenade
- Hoher Wohnwert
- Kultur + Sport
- Viele Vereine (26)
- Schule/KiGa/Haus des Gastes
- Starke Weiterentwicklung von „unten“
- Wanderstandort
- Dorfring: Ruhebänke, saubere Landschaft
- Terminabstimmung, Werbung
- Leerstand ist Ausnahme
- Viele Kristallisationspunkte (VA, Vereine, etc.) um in Vereine zu kommen
- Haus des Gastes
- Kurpark
- Freibad
- Jugendherberge
- Frische Markt mit Sonntagsöffnungszeit
- Ärztliche Versorgung (darf nicht schlechter werden)
- Grundschule (einzügig)
- Naherholungsort (Wandergebiet)

Schwächen von Langscheid:

- Bezahlbarer Wohnraum notwendig (insbesondere für junge Menschen)
- Kritische Betrachtung Architektur Seehof
- Zwei Welten: Dorf + Promenade
- Schlechte ÖPNV-Verbindung
- Begrenztes Engagement der Vereine
- Langscheider sind Pendler, Luftkurort schließt bestimmte Gewerbe aus, Arbeitsplätze
- Fehlende Apotheke
- Ortsring → Wassersportvereine zurückhaltend
- Stillstand/Rückschritt von „oben“
- Entfremdung durch Zuzug, die nur hier wohnen und nicht leben; 1.000 leben hier/2.000 wohnen nur hier
- Rückkehrer finden keinen Wohnraum
- Topgrafie/eingeschränkte Mobilität

Ideen für die zukünftige Entwicklung/Handlungsbedarfe in Langscheid:

- Günstiges Bauland/bezahlbarer Wohnraum (im Ortskern →Integration im Dorfleben)
  - Dynamik, Häuser werden frei für z.B. Familien, weil ältere Bedarfsgerechten Wohnraum finden
- Wildparken (Kirche, Schule, Deutsches Haus,…) verhindern
- Wie Verbindung knüpfen zu Wohnenden in Gemeinschaft?
- ÖPNV-Anbindung nach Sundern
- Mobilität:
  - E-Mobilität
  - Radwege nach Sundern
  - Ladestation (Rad/Auto)
  - sichere Querung der Hauptstraße (Entschleunigung, Querungshilfe)
  - geringe Emissionen (Lautstärke)
- Offene Jugendarbeit für Jugendliche, die nicht im Verein aktiv sind (Jugendraum)
- Energetische Qualifizierung Bausubstanz – Dorfbeitrag?
- Internetverbindung (Home Office vs. Pendelei)

5.11 Linnepe

<table>
<tr><th colspan="2">Steckbrief: Ortsteil Linnepe</th></tr>
<tr><td>
</td><td> </td></tr>
<tr><td colspan="2">Kurzcharakteristik</td></tr>
<tr><td colspan="2">Das Dorf, zusammen mit den Ortsteilen Weninghausen und Linneperhütte, liegt im Tal zwischen dem Großen Sonnenstück (587 m) und dem Dümberg (573 m) und lädt zum Verweilen ein.

Einwohner, Stand 06/2018: 397</td></tr>
<tr><td>Wohnen/Leerstand/Flächenreserven</td><td>Gewerbe/Dienstleistungen</td></tr>
<tr><td></td><td>▪ Gerüstbauunternehmen</td></tr>
<tr><td>Nahversorgung</td><td>Gesundheit</td></tr>
<tr><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Bildung</td><td>Einrichtungen der sozialen Infrastruktur</td></tr>
<tr><td>▪ Familienzentrum Altes Testament
Kita "Rappel Zappel" Linnepe</td><td>▪ Schützenhalle
▪ Jugendraum
▪ Löschgruppe Linnepe</td></tr>
<tr><td>Kulturelles Angebot/Vereine</td><td>Freizeiteinrichtungen/Tourismus</td></tr>
</table>

Kulturelle Angebote: ▪ Schützenfest ▪ Weihnachtsmarkt Vereine: ▪ Jugendförderverein Linnepe ▪ Schützenbruderschaft „Heilige Drei Könige“ ▪ Löschgruppe Linnepe	Freizeitangebote: ▪ Glockeneiche in Linneperhütte ▪ Marathonwanderung – Rund um das Alte Testament ▪ Rundwanderweg Linnepe ▪ Güllener Ring ▪ Linneper Mühle ▪ Spielplatz Linneperhütte
Natur und Landschaft	Verkehr
▪ 4 Naturschutzgebiete ▪ 6 Naturdenkmal (Gehölze) ▪ 5 Landschaftsschutzgebiet Typ B (Ortsrandlage, Landschaftscharakter) ▪ 6 Landschaftsschutzgebiet Typ C (Wiesentäler – Schutz bedeutsamen Extensivgrünlandes) ▪ 1 geschützte Landschaftsbestsandteile ▪ 7 gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG und § 42 LNatSchG ▪ 2 Bodendenkmäler gemäß § 11 Denkmalschutzgesetz NW	ÖPNV: ▪ 434 Richtung Sundern ▪ 436 Richtung Meinkenbracht

Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung der Phase 1:

Stärken von Linnepe:

- Gemeinschaft/Geborgenheit
- Vereine, Feuerwehr (positive Entwicklung)
- Hilfestellung zwischen den Generationen
- Kindergarten
- Ruhe
- Wanderwege
- historische Gebäude (Mühlen, Burg)
- Kneipe
- Entfernung zum Bahnhof/Autobahn
- Versorgung in anderen Ortschaften (mobile Bevölkerung)
- Jugendraum
- Spielplatz Linneper Hütte
- ÖPNV
- Vereinsbeziehungen

Schwächen von Linnepe:

- Verkehr: Hohe Geschwindigkeiten
- fehlendes Bauland

Ideen für die zukünftige Entwicklung/Handlungsbedarfe in Linnepe:

- Verkehr/Infrastruktur (sichere Wege)
- fehlendes Bauland/Einigung mit den Eigentümern
- historische Gebäude
- Radwegeverbindung in andere Ortschaften
- Seniorenpflegeheim (Zusammenschluss der Ortschaften/Region)
- App für Mitfahrgelegenheiten
- Breitbandausbau/Netzabdeckung
- Gestaltung Umfeld Kapelle

5.12 Meinkenbracht

Steckbrief: Ortsteil Meinkenbracht

Kurzcharakteristik

Meinkenbracht liegt auf ca. 465 m über NN am Stadtrand von Sundern und ist deren kleinster Ortsteil. Das freundliche Ortsbild mit der Kirche in der Mitte und den umliegenden Höfen und Wohnhäusern und die ruhige Lage zeichnen den Ort aus.

Einwohner, Stand 06/2018: 177

Wohnen/Leerstand/Flächenreserven

- Derzeit keine Leerstände
- Teilweise Gebäude mit Mietwohnungen
- Einige Neubauten
- Einige Häuser von Senioren bewohnt
- Neubauten noch möglich

Gewerbe/Dienstleistungen

- Gewerbebetrieb
- Dienstleister
- Gasthof
- 3 Gästebetriebe mit Landwirtschaft
- 2 Landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe
- 4 Landwirtschaftliche Nebenerwerbsbetriebe

Nahversorgung

- Lieferfahrzeuge 1 x wöchentlich:
  - ➔ Bäcker
  - ➔ Lebensmittel aus dem Münsterland
  - ➔ Eierlieferanten aus Nachbarorten

Gesundheit

- First-Responder-Gruppe

Bildung	Einrichtungen der sozialen Infrastruktur
	▪ St. Nikolaus-Kirche ▪ Pfarrheim ▪ Schützenhalle ▪ Feuerwehrhaus ▪ Friedhof in städt. Trägerschaft
Kulturelles Angebot/Vereine	**Freizeiteinrichtungen/Tourismus**
<u>Kulturelle Angebote:</u> ▪ Dorfkarneval ▪ Schnadegang ▪ Dorffest mit der Landjugend ▪ traditionelles Hammelessen ▪ Martinszug ▪ Schützenfest ▪ Patronatsfest und Schützenfrühstück ▪ Weihnachtsmarkt <u>Vereine:</u> ▪ Schützenbruderschaft St. Nikolaus ▪ Freiwillige Feuerwehr ▪ KLJB (kath. Landjugend Bewegung) ▪ Kfd ▪ Meinkenbrachter Ersthelfer ▪ Ortsring	<u>Freizeitangebote:</u> ▪ Spiel – und Bolzplatz ▪ Sternendorf ▪ Rundwanderweg Meinkenbracht ▪ Marathonwanderweg „Altes Testament“ ▪ Wanderparadies Altes Testament ▪ Naturpark Sauerland/Rothaargebirge <u>Tourismus:</u> ▪ Gasthof ▪ Pension ▪ Ferienhaus ▪ 4 Ferienwohnungen ▪ Urlaub auf dem Bauernhof
Natur und Landschaft	**Verkehr**
Ortslage auf Hochplateau am Homertgebirge, “Sonnenterasse Sundern“ gute Luft, landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft Charakteristisch für das geomorphologische Erscheinungsbild ist der Wechsel waldgeprägter, teils hoher, aber immer sanft gerundeter Vollformen wie der Homert und den anderen Bergrücken mit freien Tälern und offenen Flächen wie Stockum, Hövel oder Meinkenbracht und Muldenanlagen, die aufgrund ihrer relativen Standortgunst eine landwirtschaftliche Nutzungsmöglichkeit und damit auch die Voraussetzungen als Siedlungsplätze boten ▪ 1 Naturschutzgebiet ▪ 2 Naturschutzdenkmale (Gehölze) ▪ 1 Landschatzschutzgebiet Typ B (Ortsandlagen, Landschaftscharakter) ▪ 3 Landschaftsschutzgebiete Typ C (Wiesetäler – Schutz bedeutsamen Extensivgrünlandes) ▪ 2 geschützte Landschaftsbestandteile ▪ 4 gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG und § 42 LNatSchG	▪ Buslinie ausschließlich Richtung Linnepe, vorwiegend zur Schülerbeförderung

Sonstige Anmerkungen/ prägende Eigenschaft des Ortsteils
▪ Meinkenbracht ist eigenständige Kirchengemeinde ▪ 2018 wurde innerhalb des Projekts „Sternendorf“ die Themenwege Planeten- und Sternenweg sowie Panoramaliegen errichtet ▪ Das Vereinsleben ist sehr aktiv

Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung der Phase 1:

Stärken von Meinkenbracht:

- „Sternendorf“
- Intaktes Dorfleben
- Vereinsleben, Zusammenhalt, Gemeinschaft
- Von der Gemeinschaft getragenes Zusammenleben
- Schöne Landschaft, naturnah
- Schönes Ortsbild
- Pfarrheim als Anlaufpunkt im Ort
- Landjugend als Gemeinschaftsgefühl (trotz abnehmender finanzieller Mittel)
- Feuerwehr (beste Quote im Stadtgebiet)
- Schützenhalle/Schützenfest als Treffpunkt (auch für andere Nutzungen offen)
- Kirche: regelmäßige Begegnungsstätte, Pfarrheim als Ort für Jugendliche und andere Vereine, bietet entsprechende Infrastruktur)
- Spielplatz aufgewertet worden

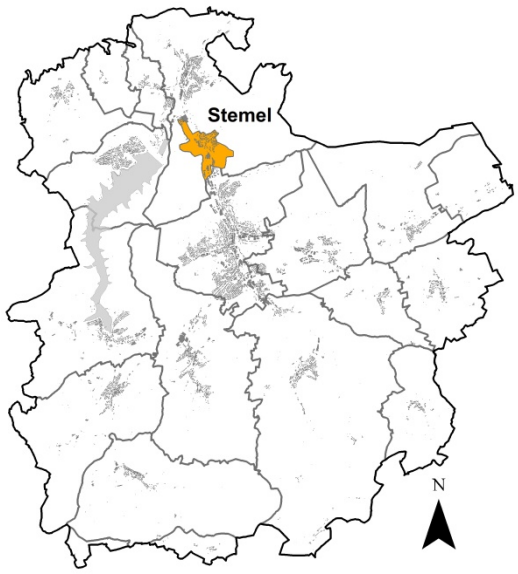
Schwächen von Meinkenbracht:

- Räumlichkeiten der Feuerwehr unzureichend: Ausstattung nicht mehr modern genug
- Keine Buslinie, Wegfall Kindergartenbus negativ

Ideen für die zukünftige Entwicklung/Handlungsbedarfe in Meinkenbracht:

- Schülerbeförderung öffnen, um ÖPNV auszubauen?
- Fehlende Bus/Fahrradanbindung; Anbindung an übergreifende Fahrradnetz
- Gehweg, da sonst fehlende Sicherheit entlang der Straße nach Endorf (auch vor dem Aspekt des Sternweges; Befestigung/Ausbau Weg nach Linnepe)
- Ausbau der Straße nach Endorf (zu schmal)
- „Großelterntaxi“, für Kindergarten und Schulkinder (evtl. mit Gemeindebus)
- Dorffahrzeug -> „Dorfmobil e.V.“; Bereicherung für Vereinsleben; Seniorenfahrten“ zum Einkaufen, Kulturelle Ausflüge, Nahversorgung
- Kinder & Jugend: Fehlende Freizeitangebote insbesondere für Jugendliche: Schaffung eines Jugendtreffs (bspw. Billard), Veranstaltungen, Problem der Erreichbarkeit, Identifikation mit der Region/dem Ort
- Attraktivität für junge Familien steigern; Ausweisen und Bewerben neuer Bauplätze, demografischen Wandel entgegenwirken
- Gehweg/Radweg bei Kläranlage
- Mobilität und Erreichbarkeit (Dorf wird isoliert)
- Fahrradmobilität (auch im Hinblick auf Fahrradtourismus)
- Kindergartenbus (Gemeinschaft, Nachhaltigkeit)
- Wohnen, Leerstand, Schrumpfung, -> Gefahr für Vereinsleben?

5.13 Stemel

<table>
<tr><th colspan="2">Steckbrief: Ortsteil Stemel</th></tr>
<tr><td> 
</td><td> </td></tr>
<tr><td colspan="2">Kurzcharakteristik</td></tr>
<tr><td colspan="2">Der Stadtteil Stemel ist eingebunden in den industriell geprägten Rahmen der Schiene Sundern-Stemel-Hachen.
Daneben hat Stemel abseits der Straße einladende Wanderwege, die in die Wälder der Hachener Mark führen, sowie von der anderen Seite des Tals zum Sorpesee. Eine Grillhütte lädt zum Verweilen und zu einem Picknick in der verträumten, ursprünglichen Natur ein.
Die Ortschaft Stemel ist familien- und kinderfreundlich, was sich an den schön angelegten Kinderspielplätzen zeigt. Des Weiteren gibt es eine Schützenhalle sowie Tennisplätze.

Einwohner, Stand 06/2018: 797</td></tr>
<tr><td>Wohnen/Leerstand/Flächenreserven</td><td>Gewerbe/Dienstleistungen</td></tr>
<tr><td></td><td>▪ Gewerbebetriebe (u.a. Draht- und Bandherstellung)</td></tr>
<tr><td>Nahversorgung</td><td>Gesundheit</td></tr>
<tr><td></td><td>▪ Tierärztliche Praxis</td></tr>
<tr><td>Bildung</td><td>Einrichtungen der sozialen Infrastruktur</td></tr>
<tr><td>▪ Kita Stemel</td><td>▪ St. Hubertus Kirche
▪ Schützenhalle
▪ Pfarrheim
▪ Friedhof in städtischer Trägerschaft</td></tr>
</table>

Kulturelles Angebot/Vereine	Freizeiteinrichtungen/Tourismus
Vereine: ▪ Caritas-Konferenz St. Hubertus Stemel ▪ Historikerclub Vier-91 ▪ katholische Frauengemeinschaft (kfd) ▪ Schießsportgruppe der Schützenbruderschaft St. Hubertus Stemel ▪ SuS Stemel 1930 e.V. Tennisverein ▪ MGV Sangesfreunde Stemel ▪ Elferrat ▪ Jugendförderverein St. Hubertus ▪ Löschgruppe Stemel ▪ Schützenbruderschaft St. Hubertus 1876 e.V. ▪ Tambourkorps ▪ Pfarrgemeinderat ▪ Ortsring Stemel ▪ Theatergruppe ▪ KG Stemel ▪ Bierfreunde ▪ Förderverein Friedhofskapelle	Freizeitangebote: ▪ Bolzplatz „Altenbergsiepen“ ▪ Freizeitanlage ▪ Grillhütte ▪ Spielplatz „Am Hölzchen“ ▪ Wanderweg „Rund um Stemel“ ▪ Direkter Zugang zum Sorpesee ▪ SGV-Wanderung mit Kartoffelbraten
Natur und Landschaft	**Verkehr**
▪ 3 Naturschutzgebiete ▪ 1 Landschaftsschutzgebiet Typ B (Ortsrandlage, Landschaftscharakter) ▪ 2 Landschaftsschutzgebiete Typ C (Wiesentäler – Schutz bedeutsamen Extensivgrünlandes) ▪ 1 geschützter Landschaftsbestandteil ▪ 8 gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG und § 42 LNatSchG ▪ 1 gesetzlich geschützte Allee gemäß § 41 LNatSchG NRW	ÖPNV: ▪ S20 Richtung Sundern – Neheim ▪ R25 Richtung Sundern – Neheim ▪ N6 Richtung Sundern – Neheim – Niederense – Bremen MIV: ▪ L519 Richtung Sundern – Hachen

Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung der Phase 1:

Stärken von Stemel:

- Landschaftlich schön gelegen
- Pfarrheim
- Gute Gemeinschaft unter den Stemelern
- Viele Vereine
- ÖPNV (halbstündig) zur Sorpe
- Kindergarten
- Bauplätze ausreichend
- Ferienlager an Schützenhalle

Schwächen von Stemel:

- Barrierewirkung Stemeler Straße
- Wenig Engagement
- Keine Kneipe, kein Geschäft
- Wenige Mitglieder in den Vereinen
- Keine freien Wohnungen
- Grundstücksbedarf Schützenverein/fehlende Mittel

Ideen für die zukünftige Entwicklung/Handlungsbedarfe in Stemel:

- Ab 2020 Bahnverkehr?
- Mehr Kommunikation
- Mehr Information
- Wahrzeichen schaffen; an Bushaltestelle Statue/Wahrzeichen (Vereine)
- Ehrenamtskneipe
- Treffpunkt schaffen
- Toilettenanlage bei Grillplatz/Spielplatz
- Fortführung Dorfchronik (digitalisiert)
- Leihräder an der Bushaltestelle Zum Breiten Ohl/Zum Giebel
- Willkommensknotenpunkt für Wanderer/Radfahrer/Mountainbiker
- „Gelegenheiten“ für Zugezogene
- „rote Bank“ als Treff- und Gesprächspunkt mit Ortsvorsteher
- Stemel-Wohngebiet auf Bürgerbusroute
- Enkeldienst
- Radweg Stemel/Hachen /Vermarktung
- Radwegekonzept in Sundern

5.14 Stockum

Steckbrief: Ortsteil Stockum

Kurzcharakteristik

Stockum mit Dörnholthausen und Seidfeld ist ein idyllischer kleiner Ferienort in einem beschaulichen Seitental des Naturparks Homert. Zum Sorpesee mit Freibad, Strandbad und Bootsverleih sind es ca. 2 km und 15 Autominuten zum Wintersportgebiet Wildewiese.
Im Ort selbst findet man kleine Park und Grünanlagen mit Ruhebänken und Wassertretbecken. Es gibt im Winter auch einen kleinen Skilift. Ein schnell zu erreichendes, gut gekennzeichnetes ausgedehntes Wegenetz bis vor die Haustür durch die waldreiche und natürliche Umgebung des Stockumer Siebengebirges sind bekannte Vorzüge, die viele Wanderer und Spaziergänger auf Rund- und Wanderwegen zu schätzen wissen.
Wahrzeichen ist der schiefe Turm der sehenswerten katholischen Pfarrkirche St. Pankratius aus dem 11. Jahrhundert mit dem romanischen Kreuz und dem romanischem Taufstein aus dem 12. Jahrhundert. Prägend sind auch die beiden gut sichtbaren Kapellen auf dem Bergmer und dem Rehberg, zwei der wunderschönen Kuppen des sauerländischen Siebengebirges.

Einwohner, Stand 06/2018: 1.942

Wohnen/Leerstand/Flächenreserven	Gewerbe/Dienstleistungen
	▪ 11 Gewerbebetriebe ▪ 9 Dienstleister ▪ Tankstelle ▪ Fahrschule ▪ Goldschmied ▪ Geldautomat ▪ Modegeschäft
Nahversorgung	**Gesundheit**
▪ 2 Metzgereien ▪ 2 Bäckereien	

▪ 1 Discounter ▪ 1 Hofladen	
Bildung	**Einrichtungen der sozialen Infrastruktur**
▪ Grundschule Sebastianschule ▪ Kita St. Josef Familienzentrum	▪ St. Pankratius Kirche ▪ Schützenhalle ▪ Friedhof in städtischer Trägerschaft
Kulturelles Angebot/Vereine	**Freizeiteinrichtungen/Tourismus**
<u>Kulturelle Angebote:</u> ▪ Musikveranstaltungen ▪ Karneval für Kinder ▪ Karnevalsparty der Dorfgemeinschaft ▪ Palmprozession ▪ Karfreitagsliturgie mit Kreuztracht ▪ Osterfeuer ▪ SGV Maifest ▪ Gebetsgang zum Bergmer ▪ Scheunengaudi mit der Feuerwehr und dem Musikverein ▪ Feldgottesdienst ▪ Kultur-Frühling der Akademie für Kunst-und Kultur und dem MGV ▪ Holzfällertag mit der Feuerwehr ▪ Seniorennachmittag ▪ Schützenfest ▪ SGV DWJ Adventure Weekend für Kinder ▪ Schnadegang ▪ Lichterprozession ▪ Glanzpunkte <u>Vereine:</u> ▪ Verein der Ungarnfreunde Stockum-Magyaregregy ▪ Dorfgemeinschaft Dörnholthausen e.V. ▪ Dorfgemeinschaft Seidfeld/Sauerland e.V. ▪ Deutsche Wanderjugend im SGV Stockum ▪ St. Hubertus – St. Johannes Nepomuk Schützenbruderschaft e.V. ▪ SSV 1921 Stockum e.V. ▪ Musikverein Stockum e.V. ▪ Jugendblasorchester Stockum ▪ SGV Abt. Stockum e.V. ▪ Freiwillige Feuerwehr ▪ Katholische Frauengemeinschaft (kfd) ▪ Förderverein der Sebastianschule Stockum e.V. ▪ Kirchenvorstand St. Pankratius ▪ Mandolinen-und Gitarrenorchester	<u>Freizeitangebote:</u> ▪ Berghaus – Akademie für Kunst und Kultur ▪ Rundweg „S“ ▪ Wanderweg „St1“ ▪ Wanderweg „St2“ ▪ Wanderweg „St3“ ▪ Wanderweg „St4“ ▪ „Homert Runde“ ▪ Waldlehrpfad ▪ Skulpturenweg ▪ „Milchweg“ ▪ „Vierer-Runde“ ▪ A5 Rundwanderweg ▪ Kartoffelbraten mit dem SGV ▪ unterschiedliche Wanderungen (z.B. SGV Winterwanderung, Nachtwanderung, Emmauswanderung etc.) <u>Tourismus:</u> ▪ 3 Hotels ▪ 2 Gasthöfe ▪ 2 Ferienwohnungen ▪ Pension ▪ Ferienhaus

▪ Plattduitske Frauluie Stockmen- Dörnholzen ▪ Esperantogruppe Arnsberg – Balve – Sundern ▪ Verkehrsverein Stockum, Dörnholthausen und Seidfeld ▪ Gemischter Chor ConVoice Stockum ▪ Black Gelb Stockum ▪ Frauenchor Stockum	
Natur und Landschaft	Verkehr
▪ 6 Naturschutzgebiete ▪ 3 Naturdenkmal (Gehölze) ▪ 4 Landschaftsschutzgebiete Typ B (Ortsrandlagen, Landschaftscharakter) ▪ 5 Landschaftsschutzgebiete Typ C (Wiesentäler – Schutz bedeutsamer Extensivgrünlandes) ▪ 4 geschützte Landschaftsbestandteile ▪ 5 gesetzlich geschütztes Biotop gemäß § 30 BNatSchG und § 42 LNatSchG	ÖPNV: ▪ R21 Richtung Hagen – Sundern – Arnsberg MIV: ▪ L686 Richtung Sundern – Allendorf ▪ L842 Richtung Endorf

Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung der Phase 1:

Stärken von Stockum:

- JuKon/Projektgruppe
- Lebensmittelangebot sehr gut
- Gutes Vereinsleben
- Innovativ (Enkeldienst, JuKon)
- Work-Life-Balance (Freizeitangebot),
- Hohe Zahl an Rückkehrern
- Schule/KiGa (Stärkung Standort)
- Zusammenarbeit mit Endorf (Jung/alt) – Sportverein – Feuerwehr = Hassliebe
- 3 Dörfer mit je eigener Identität
- Eigeninitiative
- Mehr Ein- als Auspendler
- Attraktive Randlage von Sundern
- Naturnähe
- Gute Betreuungssituation
- Kulturelles und kirchliches Zentrum
- Gemeinschaft

Schwächen von Stockum:

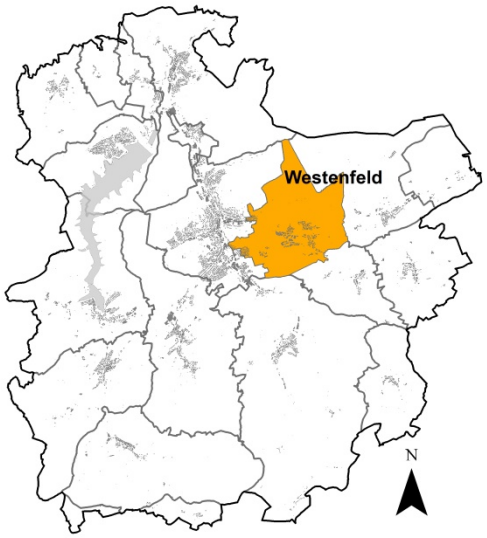
- Nachwuchsproblem Vereine
- Versorgungssituation ausbaufähig (Arzt, Apotheke)
- Zu wenig Unterstützung durch Stadt Sundern bei infrastrukturellen Themen
- Straßengestaltung/-sicherheit im Ortskern Stockum,
- Kindergartenweg als Bürgerradweg
- Querungshilfe Seidfeld über Landstraße fehlt
- Radwegschließung Seidfeld Richtung Sorpesee
- Es fehlt Radwegekonzept
- Wohnraum fehlt

Ideen für die zukünftige Entwicklung/Handlungsbedarfe in Stockum:

- Nicht mehr Industrie
- Zentrales Vereinsmanagement – Kommunikation
- Öffentlicher Schwimmteich
- Bolzplatz/Soccerpoint
- JuKon/“AlKon“
- Wohnen altersgerecht vor Ort als Gemeinschaftsaufgabe
- Austausch zwischen den Dörfern
- E-Tankstelle für Autos und Räder in einer Gesamtstrategie
- Bushaltestelle für Schüler in Seidfeld/Stockum
- Zentrale Co-Working-Anlaufstelle (Berghaus, Akademie für Kunst)
- Wasserversorgung Seidfeld von Stockum aus

5.15 Westenfeld

Steckbrief: Ortsteil Westenfeld



Kurzcharakteristik

Westenfeld, ein Ort inmitten herrlicher Natur, in dem die Bürgerinnen und Bürger ihre ruhige Wohnlage genießen und ihren Gemeinschaftsgeist pflegen. Insgesamt 14 Vereine und Gruppen haben sich unter dem Motto: „WIR IN WESTENFELD“ zu einer Aktionsgemeinschaft zusammengeschlossen, die als Ortsring sämtliche Aktivitäten koordiniert.
Was diese Dorfgemeinschaft zu leisten vermag, zeigt der im September 2002 eingeweihte Walderlebnispfad. Auf einem 2,3 km langen Rundweg befinden sich zwölf Stationen, die zur Entdeckung der Naturschauspiele einladen – nicht nur für Kinder. Wer findet es nicht faszinierend auszuprobieren, ob Baumarten unterschiedlich klingen, eine Baumgitarre jeden Kontrabass ersetzen könnte oder über Kratz- und Klopfgeräusche ein Baumtelefon selbst über 30 m funktioniert? Der Pfad ist als Rundweg ausgebildet und beginnt auf der Bainghauser Höhe mit einem Skulpturenpark.

Einwohner, Stand 06/2018: 962

Wohnen/Leerstand/Flächenreserven	Gewerbe/Dienstleistungen
	▪ Gewerbebetriebe (u.a. Metallwaren, Zerspanungstechnik, Autohaus) ▪ Tankstelle ▪ Schuhgeschäft ▪ Modegeschäft ▪ Geldautomat

Nahversorgung	Gesundheit
▪ Hofladen	▪ Praxis für Physiotherapie
Bildung	**Einrichtungen der sozialen Infrastruktur**
▪ Familienzentrum Altes Testament Kita Westenfeld	▪ St. Agatha Kirche ▪ Schützenhalle ▪ Friedhof in städtischer Trägerschaft ▪ Feuerwehrhaus
Kulturelles Angebot/Vereine	**Freizeiteinrichtungen/Tourismus**
<u>Kulturelle Angebote:</u> ▪ Schützenfest ▪ Musikveranstaltungen ▪ Schnadegang ▪ Sportfest ▪ Seniorentag ▪ House of Action <u>Vereine:</u> ▪ Blickpunkt Westenfeld e.V. ▪ Löschgruppe Westenfeld ▪ Verein zur Förderung der Löschgruppe Westenfeld ▪ Schützenbruderschaft St. Agatha ▪ Sozialverband VdK Kriegs- und Wehrdienstopfer, Ortsgruppe Westenfeld ▪ Kirchenchor „St. Agatha“ ▪ Kolpingfamilie Westenfeld ▪ Ortsring Westenfeld ▪ Siedlerbund Westenfeld ▪ SuS Westenfeld 1921 e.V. ▪ Musikverein Westenfeld e.V. ▪ Pfarrgemeinderat ▪ Förderverein Friedhofskapelle	<u>Freizeitangebote:</u> ▪ DFB Minispielfeld ▪ Walderlebnispfad ▪ Marathonwanderung „Rund um das Alte Testament“ ▪ Rundwanderweg Westenfeld
Natur und Landschaft	**Verkehr**
▪ 4 Naturschutzgebiete ▪ 2 Landschaftsschutzgebiet Typ B (Ortsrandlagen, Landschaftscharakter) ▪ 4 Landschaftsschutzgebiete Typ C (Wiesentäler, Schutz bedeutsamen Extensivgrünlandes) ▪ 6 geschützte Landschaftsbestandteile ▪ 12 gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG und § 42 LNatSchG	<u>ÖPNV:</u> ▪ 434 Richtung Sundern ▪ 436 Richtung Sundern – Meinkenbracht

Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung der Phase 1:

Stärken von Westenfeld:

- gut funktionierender Kindergarten
- Gute Anbindung (PKW, Rad) und räumliche Nähe nach Sundern
- Nähe zur Natur
- Gute Integration und Betreuung der Geflüchteten durch Ehrenamtliche
- Angebot an Arbeitsplätzen durch Gewerbegebiet
- Musikverein als Anlaufstelle im Ggs. Zu Sportvereine
- Gute nachbarschaftliche Verhältnisse
- Spazierweg am Kindergarten
- Wald-Erlebnis-Pfad
- Sportplatz
- Ortsmitte mit Kirche und Schützenhalle
- Jugendraum

Schwächen von Westenfeld:

- schwieriger geworden Ehrenamtliche zu finden (Vereinsleben) -> Demografie, schwierige ärztliche Versorgung
- bessere Anbindung an ÖPNV wünschenswert
- Mobilität für Ältere
- Technischer Service nicht so gut (?) → Baubetriebshof
- „Schlafstädter“, die nicht im Ort leben
- Äußere Erscheinung des Gewerbegebiets manchmal negativ
- Entsorgungsbetrieb von manchen negativ aufgenommen
- Fehlende Wegebeleuchtung
- Unterbrechung Fuß-/Radweg
- Durchgangsverkehr

Ideen für die zukünftige Entwicklung/Handlungsbedarfe in Westenfeld:

- Bürgerbus-Verbindung
- Verbesserung der Wegebeleuchtung (vor der KiTa, Radweg nach Sundern, Richtung Friedhof, Wirtschaftsweg Klemens-Teipel-Straße)
- Verbesserung der Wegeführung (Fuß-Radweg): Lückenschluss und Weiterführung nach Sundern/Innenstadt
- Verkehrsberuhigung Durchgangsstraße
- Um-/Neugestaltung Ortsmittelpunkt → Konzept für Ortskern im Ganzen
- Umgestaltung Außenanlagen Schützenhalle
- Verbesserung der Parksituation an Sporthalle/-platz und Kindergarten
- Mehrgenerationenwohnen im Ort
    - Betreuung Kinder/Integration Älterer
    - Wohnraum schaffen
- Ausbau Gehweg zwischen Großer Bruch und Am Wilsenberg
- Vereins-Netzwerk schaffen (bessere Kommunikation, um mehr Menschen zu erreichen)
- Direkte Ansprache von Ortsbewohnern, die nicht so integriert sind, z.B. WhatsApp-Gruppe mit VA-Newsletter, Nutzung neuer Medien

6. Einschätzung des Handlungsbedarfs

Die Ergebnisse der Stärken-Schwächen-Analyse zeigen auf, dass zum einen ortsteilspezifische Handlungsbedarfe bestehen und zum anderen ähnliche Bedarfe oder auch Themen, welche auf gesamtstädtischer bzw. regionaler Ebene zu betrachten sind. Hier ist insbesondere das Thema Mobilität, insbesondere die Schaffung von Radverkehrsverbindungen zu nennen.

C – IKEK Sundern Strategie und Umsetzung

7. Projekte in den Ortsteilen

Auf der Stärken-Schwächen-Analyse der Phase 1 aufbauend wurden in der Öffentlichkeitsbeteiligung der Phase 2 Projekte erarbeitet – und sofern möglich auch konkretisiert – und priorisiert. Im Anschluss bestand die Möglichkeit weitere Projektideen einzureichen. In der Abschlussveranstaltung wurden die priorisierten Projekte vorgestellt, zum Teil wurde die Priorisierung aufgrund aktueller Erkenntnisse noch angepasst. In diesem Kapitel werden die Projekte für die einzelnen Ortsteile vorgestellt. (vgl. Anhang-Protokolle Phase 2 sowie Abschlussveranstaltung). Von den benannten Projekten werden diejenigen aufgeführt, welche dem IKEK Prozess zugeordnet werden können.

7.1 Ortsteil Allendorf

Für den Ortsteil Allendorf wurden folgende Projekte entwickelt:

Projekt „Wanderdestination Allendorf“

- Etablierung Allendorfs als Wanderdorf: Vermarktung der bestehenden Wanderwege, insbesondere für Tagestouristen
- Erneuerung des Waldlehrpfads (Beschilderung/Vereinheitlichung Logo, Entbuschung, Angebote); Marathonweg
- Ansprechpartner/Akteure: Alle Vereine, insb. SGV, über Vereinsring, Stadtmarketing Sundern; Unterstützung bei Fördermittelakquise durch die Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Kurzfristig
- Mögliche Förderung: ggf. Sponsoring (z.B. über Banken)

Projekt „Aufwertung Parkanlage“

- Neugestaltung der bestehenden Parkanlage auf Grundlage eines noch zu entwickelnden Konzeptes
- Umsetzung der Renaturierung der Sorpe für 2020/21 vorgesehen
- Gemeinsame Planung (städtebaulich) mit der Renaturierung wird angestrebt
- Ansprechpartner/Akteure: Stadt Sundern, Einbindung der Vereine, Eigentümer
- Zeitraum der Umsetzung: Kurzfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Neugestaltung Pottsplatz“

- Wiesen auf der Fläche überflüssig
- Aufstellung des Pilzes des SGV auf dem Platz
- Ausgangspunkt für Wanderer
- Aufzeigen von Möglichkeiten der Platzgestaltung durch Planer
- Ansprechpartner/Akteure: Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Mittel- bis Langfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Bürgerhaus in der alten Schule“

- Umnutzung als Treffpunkt für Kultur, Dorfangelegenheiten, Gruppen
- Ansprechpartner/Akteure: Stadt Sundern, Vereine
- Zeitraum der Umsetzung: Langfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Fußwegeverbindung Schulweg“

- Sicherung der Wegeverbindung Lüttge Höh bis zur Alten Molkerei
- Anlegen eines Gehwegs/räumliche Trennung zur Straße
- Ansprechpartner/Akteure: Stadt Sundern, Straßen NRW
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: Förderrichtlinien Kommunaler Straßenbau (sofern es sich um einen Gehweg im Zusammenhang mit dem Aus- und Umbau einer verkehrswichtigen Straße handelt)

7.2 Ortsteil Altenhellefeld

Für den Ortsteil Altenhellefeld wurden folgende Projekte entwickelt:

Projekt „Wohnen im Alter“

- Schaffung von „Senioren“-WGs in Gebäuden im Ort (z.B. in größeren Landwirtschaftlichen Gebäude); im Gegenzug Nutzung der frei werdenden Gebäude für Jüngere, um diese vor Ort zu halten
- Übernahme von Aufgaben für den Ort durch Seniorinnen und Senioren, z.B. Brötchen backen, Scheine halten, Obstbäume)
- zunächst Ansprache /Information von Personen vor Ort, um Bedarfe/Interesse einschätzen zu können (ggf. Konzepterstellung durch Externe)
- Ansprechpartner/Akteure: Ansprache über den Ortsvorsteher
- Zeitraum der Umsetzung: Langfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Aufwertung Bolzplatz“

- Bolzplatz im Südwesten wird derzeit nicht gut angenommen, daher ist eine Aufwertung in einen Multifunktionsplatz vorgesehen
- Ansprechpartner/Akteure: IG Eichen; Ansprache durch Ortsvorsteher
- Zeitraum der Umsetzung: ggf. kurzfristig (Vorbehaltlich der Prüfung der Machbarkeit unter Einhaltung immissionsschutzrechtlicher Vorgaben)
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Parkanlage Junkernwiese“

- Qualitative Aufwertung der Parkanlage; Schaffung eines „Erholungsbereiches“
- Grünschnitt „entbuschen“
- Angebote zur Erholung schaffen, z.B. Aufstellung von Ruhebänke (Beispiel: geschwungene Bänke) im Südwesten der Anlage
- Prüfen, ob im Nordwestlichen Bereich der Anlage (Teich), auch eine Zugänglichkeit hergestellt werden kann. Ggf. ökologisch wertvoll?
- Ansprechpartner/Akteure: Stadt Sundern, Betreiber Hotel
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Event“-Gelände Sportplatz

- Der bestehende Sportplatz wird derzeit nicht mehr als solcher genutzt. Nutzung durch Rettungshundestaffel
- Im Ortsteil besteht keine Möglichkeit größere Veranstaltungen durchzuführen, daher ist der Aufbau (temporär) von Zelten angedacht mit Nutzung der Toilettenanlage, Anschlüsse des Feuerwehrgerätehauses
- Die Nutzung der „alten“ Hütte sollte als Lagerplatz für Equipment der Rettungshundestaffel umgebaut werden

- Ansprechpartner/Akteure: Zelt über Vereine, Ortsvorsteher, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Bürgerbus“

- Bedarf wird durch Schülerinnen/Schüler und Seniorinnen/Senioren gesehen, um Zeiten abzudecken, in denen der Linienbetrieb nicht erfolgt
- Beförderung nach Fahrplan (Ergänzung bestehendes Busnetz) z.B. an Markttagen
- Linie über Hellefeld, Linnepe, Altenhellefeld, Westenfeld nach Sundern
- „Andocken“ an bestehenden Verein
- Ansprechpartner/Akteure: Bürgerbus e.V.
- Zeitraum der Umsetzbarkeit: Langfristig
- Mögliche Förderung: Land NRW – Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNVG)

7.3 Ortsteil Amecke

Für den Ortsteil Amecke wurden folgende Projekte entwickelt:

Projekt „Park am Brunnen“ (Dorfmittelpunkt)

- Projektinhalte
  - Attraktiver machen, Grundlegend überarbeiten
  - Treffpunkt/Leben
  - Als Mehrgenerationenplatz
  - Möblierung
  - Wind- und Wetterschutz Empore
  - Kleinere Veranstaltungen für wechselnde Zielgruppen
  - Werktags (Feierabendmarkt)
  - Temporäre Bocciafläche
  - Toilette
- Ansprechpartner/Akteure: Stadt Sundern, Veranstalter/Nutzer
- Zeitraum der Umsetzung: Mittel- bis Langfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Westufer mit Multifunktionsanlage“

- Projektinhalte:
  - Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Schaffung von Nutzungsangeboten
  - Zentrale Lage
  - Multifunktional: für mehrere Sportarten
  - Mindestens zwei Bänke mit Tisch zum Gespräch
  - Rahmenbedingungen: Lärmgutachten
  - Toiletten
  - „Kunsteislaufbahn“ am Westufer (als Treffpunkt; Mit Glühwein-Stand + Würstchen-Bude)
  - Wasserspiele für Kinder
- Ansprechpartner/Akteure: Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Mittel- bis Langfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Vereinstag“

- Alle Vereine stellen sich vor
- Direkte Ansprache der „Neubürger“
- Ansprechpartner/Akteure: Vereine
- Zeitraum der Umsetzung: Kurzfristig
- Mögliche Förderung: ggf. über Spenden

Projekt „Dorfbus für Amecke, Allendorf, Hagen“

- Nach Termin zu buchen
- System mieten
- Ausflug KiGa, 1x pro Woche
- Schaffung einer Busverbindung nach Neuenrade, Märkischer Kreis (insbesondere für Schüler)
- Einkaufen für Senioren etc.
- Ladestation E-Mobilität
- Ansprechpartner/Akteure: Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Langfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Hinweis: Das Projekt „Nachnutzung Freibad-Gelände“ wird als Einzelprojekt aus dem IKEK-Prozess herausgelöst und nicht weiter im Rahmen des IKEK-Prozesses betrachtet.

7.4 Ortsteil Endorf

Für den Ortsteil Endorf wurden folgende Projekte entwickelt:

Projekt „Nachnutzung Schulgebäude“

- Nachnutzung durch, Betreutes Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, Co-Working
- Prüfung der Organisation der Nachnutzung, Träger, bauliche Voraussetzungen
- Ansprechpartner/Akteure: Stadt Sundern, örtliche Bevölkerung, Ortsvorsteher, ggf. Caritas
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Etablierung Café/Gastronomie“

- Sollte nicht in Konkurrenz zu bestehenden Einrichtungen stehen
- z.B. für Radtouristen; mit Spielmöglichkeit und als (Groß-)Elterncafé nutzbar
- Ansprechpartner/Akteure: lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Bündelung Vereinsgremienarbeit“

- Unterstützung der Verwaltungsarbeit in den Vereinen sowie der Vorstände
- Hilfestellung bei gemeinsamen „Problemen“, z.B. aktuell Einführung der DSGVO
- Ansprechpartner/Akteure: Vereine
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Medizinische Versorgung“

- z.B. über einen „Medi-Bus“ Ärztliche Versorgung ortsteilübergreifend sicherstellen
- Ausbau des First-Responder-Konzeptes für die notärztliche Versorgung; Bsp. Langscheid (DLRG), Meinkenbracht (Verein)
- Ansprechpartner/Akteure: Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Nutzung des Neubaus am Stracken Hof“

- Nutzungsmöglichkeiten klären:
  - Privatwirtschaftliches Café
  - Ehrenamtscafé
  - Nutzung für Vereinssitzungen
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Mittel- bis Langfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

7.5 Ortsteil Enkhausen

Für den Ortsteil Enkhausen wurden folgende Projekte entwickelt:

Projekt „Umnutzung/ Umgestaltung Lübkehaus“

- Kulturelle Nutzung etablieren
- Idee: Offene Ateliers: Wer sollte angesprochen werden? Ggf. Nutzung als Stadtgalerie
- Wanderausstellungen als Besucheranreiz in leeren Räumen im Haus
- Kombination mit Jugendarbeit vorstellbar
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Mittel- bis Langfristig
- Mögliche Förderung: Kulturfördermittel NRW (Vorbehaltlich detaillierter Planungen)

Projekt „Umgestaltung Ehrenmal“

- Was sollte umgestaltet werden? In Planung einbringen ist gewollt
- Engagement zur Unterstützung im Ort vorhanden
- Umbau Bundesstraße und Bau Radweg ggf. Hindernis? Befürchtung, dass Umgestaltung wieder verändert wird
- Kann erst erfolgen, wenn Bundesstraße und Fahrradweg gebaut wurden
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Kurzfristig (Planung der Ortsdurchfahrt für 2020 vorgesehen)
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Vernetzung „altes“ & „neues“ Enkhausen“

- Aktionen zur Vernetzung von Bewohnern des alten Ortskerns und der neuen Wohngebiete
- Prüfen: Wie groß ist der Bedarf? Welche Möglichkeiten gibt es? Akteure?
- Bspw. Nachbarschafts-/Dorffrühstück; E-Mail Newsletter, Dorfzeitung; Sommerfest am Lübkehaus
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Kurz- bis Mittelfristig
- Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Offene Jugendarbeit“

- Ortsteilübergreifende Jugendarbeit? Bedarfe? Wer würd die Jugendlichen beaufsichtigen/beschäftigen?
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: Ggf. Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit der Stadt Sundern

Projekt „Enkeldienst“

- Zunächst: Wie können Jugendliche für das Projekt begeistert werden? Wer macht mit?
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Kurz- bis Mittelfristig
- Mögliche Förderung: k.A.

7.6 Ortsteil Hachen

Für den Ortsteil Hachen wurden folgende Projekte entwickelt:

Projekt „Bürgerkneipe/Dorfcafé/ Veranstaltungen“

- Vielfältig nutzbares, attraktives Gemeindezentrum schaffen
- Rahmenbedingungen klären: Ehrenamtliche Basis? Betreiber? Fläche?, z.B. Röhrtaler Hof
- Modernisierung und Gestaltung
- Mit Veranstaltungsfläche?
- Professionelle Planung (Architekt)
- Kümmerer? Runder Tisch
- Als Veranstaltungsort für weitere Veranstaltungen, wenn man etwas machen möchte und direkt eine Anlaufstation hat
- Veranstaltungen für konkrete Zielgruppen, Klären der Organisation
- z.B. Open Air Kino (2-3x im Jahr), Theater (Generationenübergreifend)
- Lesungen für Ältere
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Kurz- bis Mittelfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW, ggf. Kulturförderung

Projekt „Barrierefreier Erlebnisweg“

- Ort: Hessenweg
- Einbindung der Burg Hachen als Erlebnis
- Zusammenarbeit mit Burg Verein Hachen
- Erarbeiten einer Konzeption
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Verein, Stadtmarketing Sundern, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Bessere Vernetzung der Vereine“

- Bessere Vernetzung, um Ehrenamt zu fördern
- Ggf. Initiierung eines Runden Tischs
- Ansprechpartner/Akteure: Vereine
- Zeitraum der Umsetzung: Kurz- bis Mittelfristig
- Mögliche Förderung: k.A.

Projekt „Fassadengestaltung Immobilien“

- Farbenfrohe und ansprechende Aufwertung der Fassaden von privaten Immobilien
- Ansprechpartner/Akteure: Eigentümer
- Zeitraum der Umsetzung: Kurz- bis Mittelfristig
- Mögliche Förderung: ggf. Fassadenprogramm

Projekt „Erhalt der Burgruine/Ehrenmal“

- Ansprache Verein Burgdorf Hachen
- Ggf. Erstellung eines Gutachten
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Vereine
- Zeitraum der Umsetzung: Mittel- bis Langfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

7.7 Ortsteil Hagen-Wildewiese

Für den Ortsteil Hagen wurden folgende Projekte entwickelt:

Projekt „Car-Sharing-Station“

- Mobilität für alle und nachhaltig
- Fläche zum Aufstellen sollte öffentlich sein (Stadt Sundern)
- Wer organisiert Verwaltung und Instandhaltung? Lösung für Kosten
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Trägerschaft in Form eines Vereins? → Förderverein
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: k.A.

Projekt „Dorfladen mit integriertem Dorfcafé“

- Schwierig, da funktionierende Gastronomie → evtl. i.V.m. Dorfladen
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Förderverein
- Zeitraum der Umsetzung: Kurzfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt “Digitale Dorfmitte“

- App mit Informationen und zur Vernetzung
- Gewerbliche Apps kann man kaufen → Finanzierung über Förderverein möglich
- „Professionalisierte WhatsApp“-Gruppe
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Förderverein
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Bouleplatz“

- Anlegen eines Bouleplatzes
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Kurz- bis Mittelfristig
- Mögliche Förderung: k.A.

Projekt „Co-Working“

- Die digitale Arbeitswelt ermöglicht es einigen Dorfbewohnern von daheim zu arbeiten. Da der Wunsch besteht, im Arbeitsalltag sozialen Austausch zu haben, bietet sich die Einrichtung eines Co-Working Angebotes an,
- Fa. Sorpetaler Fensterbau würde Fläche zur Verfügung stellen
  → bauliche Voraussetzungen vorhanden
- To Do: Bedarf erheben (ersten Bedarf gibt es schon), Fragen auf „offene Frage Liste“ beantworten
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Kurz- bis Mittelfristig
- Mögliche Förderung: ggf. Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Lebendiger Dorfmittelpunkt“

- Nahversorgung + Treffpunkt
- Mobilität (Carsharing), E-Ladesäule
- Digitaler Treffpunkt
- Freizeit
- Aufenthaltsqualität
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Mittel- bis Langfristig
- Mögliche Förderung: ggf. Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Ortsteilübergreifendes Treffen (Amecke, Allendorf, Hagen)

- Welche Projekte sind für alle Ortsteile von Interesse und könnten in Kooperation umgesetzt werden?
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Kurzfristig
- Mögliche Förderung: k.A.

7.8 Ortsteil Hellefeld

Für den Ortsteil Hellefeld wurden folgende Projekte entwickelt:

Projekt „Nachnutzung Pfarrhaus“

- Rahmenbedingungen abstecken: Welche Nutzungen würden sich im Pfarrhaus realisieren lassen? Seniorengerechtes Wohnen? Ggf. gemeinsam mit Altenhellefeld; Eigentumsverhältnisse, Entwicklungsmöglichkeiten, Interessenten prüfen
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Langfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Treffpunkt Dorfgemeinschaft“

- Für kleinere Gruppen/Veranstaltungen: Musik, Tanzen
- Erschwinglich
- Bedarfsgerecht
- Niederschwellig
- Anlaufpunkt Tagestouristen, z.B. Speiseraum Schützenhalle separieren; Schule (nicht barrierefrei)
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „10 Jahre Wanderparadies Altes Testament“

Aufgrund des bereits erfolgten Jubiläums wurde dieses Projekt nicht weiter im IKEK betrachtet.

7.9 Ortsteil Hövel

Für den Ortsteil Hövel wurden folgende Projekte entwickelt:

Projekt „Übersichtstafel Wanderwege“

- Schilder sind nicht mehr aktuell,
- Schilder von SGV Langscheid, dort bestehen bereits Planungen neue Tafeln aufzubauen, parallel wäre Aufstellung für Hövel möglich, Unterstützung durch Förderverein wird angeboten
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Kurz- bis Mittelfristig
- Mögliche Förderung: ggf. NRW-Stiftung

Projekt „Herrichtung Begrünung Ehrenmal“

- Herrichtung als Ausstellungsstück
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Kurzfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Integration von Neubürgern“

- Identifikation für den Ort erreichen, auch ohne Mitgliedschaft in einem Verein
- Über den Tag der Verein
- Schaffung eines „Wir“-Gefühls; Ideenfindung wie Personen angesprochen werden könnten, z.B. über einen „Workshop“
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Kurz- bis Mittelfristig
- Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Spiel ohne Grenzen“

- in Anlehnung an die Fernsehsendung
- Stadtgebietsweiter Wettbewerb unter den Dörfern, auch um Identifikation zu erreichen

- Sportlich/geistige Aufgabenstellungen
- Zusammenhalt/Zusammenbringen der Orte
- Ansprechpartner/Akteure: Stadtmarketing Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: k.A.
- Mögliche Förderung: k.A.

7.10 Ortsteil Langscheid

Für den Ortsteil Langscheid wurden folgende Projekte entwickelt:

Projekt „Senioren-WG/ Mehrgenerationenwohnen“

- Alters- und behindertengerechtes Wohnen
- Freizug von Einfamilienhäusern für junge Familien
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Mittel- bis Langfristig
- Mögliche Förderung: k.A.

Projekt „Enkeldienst“

- Unterstützung im Alltag durch Enkel, aber auch Nachhilfe durch Senioren
- Ehrenamtlich
- WhatsApp-Gruppe zur Organisation der Enkel
- Enkel als Koordinationsstelle
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Kurz- bis Mittelfristig
- Mögliche Förderung: k.A.

Projekt „Mitfahrerbank“

- Entsprechend bestehender Projekte in Vosswinkeln, Stockum
- Umsetzung: kurzfristig
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Kurzfristig
- Mögliche Förderung: k.A.

Projekt „Jugendraum/Jugendtreff“

- Offener Jugendtreff für Jugendliche, die nicht in Vereinen aktiv sind
- Bedarfe prüfen
- Ort: Alte Kapelle hat Jugendraum: Interessantes Angebot muss entwickelt werden, auch um Jugendliche an Ort zu binden
- Entwicklung des Angebots im Gespräch mit Jugendlichen
- Ansprache: sensibel nach Zielgruppe zu überlegen
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Arbeitsgruppe: Energetisch nachhaltiges Dorf“

- Impuls zur Diskussion „Wie sieht Energienutzung im Dorf der Zukunft aus?“
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Ladestation für Räder/Auto“

- Vorhanden: Am Haus des Gastes, Seehof, unterhalb des Damms
- Touristischer Aspekt: Am See, Bewerbung
- Ansprechpartner/Akteure: Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Kurzfristig, teilweise bereits realisiert
- Mögliche Förderung: Progres NRW

Projekt „Dorfbus e.V.“

- Anschaffung eines Dorfbusses, zur Verbesserung der Mobilität
- Bedarf (Vereine, Privatpersonen, und vorhandene Angebote prüfen; Wer darf den Bus nutzen?
- Wer kümmert sich um den Bus? (Belegung, Instandhaltung, Versicherung)
- Bei E-Mobilität: Aufstellort Ladestation
- Verknüpfung mit vorhandenen Vereinsbullis
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: Ladestation über Progres NRW

Projekt „Wohnbörse Langscheid“

- Wohnbörse/Plattform schaffen, auf der sich bspw. Ältere zu Senioren-WGs zusammenfinden können oder junge Familien Bedarf melden können
- Wie kann so eine Plattform aussehen (analog/digital?)
- Wer würde mitmachen?
- Wer unterhält die Plattform?
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Mittel- bis Langfristig
- Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Querungshilfe Hauptstraße“

- Bushaltestelle am Ruhrverband
- Verbindung zur Promenade
- An Schule (unterhalb Turm)
- Ansprechpartner/Akteure: Stadt Sundern, Landesbetrieb Straßen.NRW
- Zeitraum der Umsetzung: Kurzfristig (Realisierung in 2020 vorgesehen)
- Mögliche Förderung: ggf. über ÖPNVG

7.11 Ortsteil Linnepe

Für den Ortsteil Linnepe wurden folgende Projekte entwickelt:

Projekt „Kindergarten attraktiv erhalten“

- Attraktivierung des Umfeldes: Parkplätze, Zuwegungen
- Kinder müssen auch aus den anderen Ortsteilen in den Kindergarten kommen
- Ansprechpartner/Akteure: Stadt Sundern/Jugendamt, Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: k.A.

Projekt „Verkehrsberuhigung“

- Prüfung der Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung an der Hauptstraße und der Zufahrt zum Kindergarten
- Ansprechpartner/Akteure: Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: k.A.

Projekt „Ansprechpartner für Vereinsvorstände“

- Ansprechpartner für immer größer werdende Hürden für Vereinsarbeit, z.B. DSGVO für Gesamtstadt
- Ansprechpartner/Akteure: Vereine, Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: k.A.

Projekt „Seniorenpflegeheim“

- Zusammenschluss der Ortschaften/Region
- Zusammenspiel mit medizinischer Versorgung
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Betreiber, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Langfristig

- Mögliche Förderung: k.A.

Projekt „Gestaltung Umfeld Kapelle“

- Wie kann die Gestaltung aussehen, qualitative Aufwertung, neue Funktionen? Angebote?
- Ansprechpartner/Akteure: Kirchengemeinde
- Zeitraum der Umsetzung: Mittel- bis Langfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „App für Mitfahrgelegenheiten“

- Organisation von Mitfahrgelegenheiten zum Einkaufen/Medizinische Versorgung
- Zielgruppe prüfen; Kosten-Nutzen-Abschätzung, Alternativen: WhatsApp-Gruppe, freiwilliger Ansprechpartner, Aushang etc. ; Kosten
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Kurz- bis Mittelfristig
- Mögliche Förderung: k.A.

7.12 Ortsteil Meinkenbracht

Für den Ortsteil Meinkenbracht wurden folgende Projekte entwickelt:

Projekt „Verkehrssicherheit für Fußgänger“

- Bereitstellung von Flächen für Gehweg durch Landwirte, damit Fußgänger nicht die Straße nutzen müssen
- Kostenreduktion durch bürgerschaftliches Engagement?
- Frage der Trägerschaft Verkehrssicherheit
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Eigentümer, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Kurzfristig (Realisierung vorgesehen)
- Mögliche Förderung: k.A.

Projekt „Jugendtreff/Jugendarbeit“

- Ort für Jugendliche mit Billardtisch, Sofaecke etc. schaffen
- Prüfung Bedarfe, Örtlichkeiten, Organisation der Ausstattung, Ansprechpartner
- Trägerschaft ggf. Privat möglich?
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Dorfmobil e.V.“

- Gemeinschaftlich genutzter Bus (Bspw. Für Seniorenfahrten, Nutzung durch Vereine)
- Prüfen der Organisation/Trägerschaft/Finanzierung, ggf. über Innogy?
- Prüfen wie Vergabe/Buchung organisiert werden kann, ggf. über Outlook-Kalender?
- Prüfen, wo der Bus gebucht werden kann?
- Prüfen, wer sich für einen Verein engagieren würde, Fahrer für Senioren, Instandhaltung etc.
- Prüfen der Bedarfe: Kindergartenfahrten (Morgens und Mittags), Jugendfeuerwehr, Landjugend, Seniorenfahrten
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

7.13 Ortsteil Stemel

Für den Ortsteil Stemel wurden folgende Projekte entwickelt:

Projekt „Aufwertung Freizeitanlage“

- Toilettenanlage beim Grillplatz/Spielplatz; Prüfen: Welche Möglichkeiten gibt es? Frei zugänglich? Kostenpflichtig? Fläche? Pflege?
- Sonnen-/Witterungsschutz am Spielplatz
- Verbesserung der Wegezuführung, Hinweisschild am Spazierweg Sorpe platzieren
- Einrichtung eines Willkommenspunktes für Wanderer/Jugendaufenthalt an Grillhütte
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Kurz- bis Mittelfristig
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Figur aus Stahl“

- Skulptur, (2 Personen mit Orts-/Vereinswappen)
- An Bushaltestelle Nähe zum Breiten Ohl
- An Straße sichtbar
- Neues Wahrzeichen für Stemel,
- Wahrnehmung nicht nur als „Durchgangs-/fahrtsdorf“
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Fortführung der (digitalen) Dorfchronik“

- Fortführung der Chronik
- Wer: Ansprechpartner/Akteure: Männergesangsverein, Ortsvorsteher
- Zeitraum der Umsetzung: Kurz- bis Mittelfristig
- Mögliche Förderung: NWL-Stiftung oder ggf. Heimatförderung-Heimatscheck

Projekt „Flächen Schützenhalle“

- Erwerb zusätzlicher Flächen für die Schützenhalle; Mehr Fläche für Schützenfest
- Ansprechpartner/Akteure: Eigentümer, Schützenverein
- Zeitraum der Umsetzung: k. A.
- Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Ehrenamtskneipe“

- Ambiente: gemütlich, gesellig
- Auswahl der Örtlichkeit
- Temporär als Einstieg (wandernder) Biergarten an der Grillhütte oder Streuobstwiese
- Ggf. Ausbau der Grillhütte zur Ehrenamtskneipe?
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Kurzfristig
- Mögliche Förderung: ggf. Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Kommunikationsimpuls zur Schaffung von Wohnraum“

- Ansprache von Eigentümern von Baugrundstücken/Immobilien
- Im Schulterschluss Verwaltung/Politik
- Ansprechpartner/Akteure: Eigentümer, politische Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: k. A.
- Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Bürgerbus“

- Umleitung der bestehenden Linie in die Wohngebiete
- Ansprache des Vereins
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Bürgerbus e.V.
- Zeitraum der Umsetzung: k. A.
- Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Leihräder an Bushaltestelle zum Breiten Ohl“

- Verkehrlich zentraler Punkt zur Sorpe
- Überörtliches Projekt „Sauerland-Rad“: Bspw. In Stemel leihen, in Hüsten abgeben
- Verknüpfung Radwegeausbau Hüsten-Sorpe
- Ansprechpartner/Akteure: Anbieter, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Mittel- bis Langfristig
- Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Friedhof zeitgemäß umgestalten“

- Baumbestattung o.a.
- Friedhofshalle renovieren
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Mittel- bis Langfristig
  Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Rote Bank“

- wandert durch den Ort
- als Treffpunkt für Gespräche
- initiiert vom Ortsvorsteher
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Kurzfristig
- Mögliche Förderung: k. A.

7.14 Ortsteil Stockum

Für den Ortsteil Stockum wurden folgende Projekte entwickelt:

Projekt „ Co-Working“

- z.B. im Berghaus oder Schule Endorf: Anmieten von Schreibtischen in Großraumbüro für Freelancer, Start-Ups etc.
- Fragestellungen: Umsetzung im Berghaus möglich? Ist ein Investor/private Initiative für die Einrichtung, Vermarktung und Verwaltung erforderlich?
- Bedarfe?
- auch als ortübergreifende Zusammenarbeit und/oder in Kooperation mit der örtlichen Industrie vorstellbar
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Langfristig
- Mögliche Förderung: ggf. Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Zentrales Vereinsmanagement“

- Zentrales Vereinsmanagement als regelmäßiges Treffen von Verantwortlichen
- Zentrales Vereinsmanagement als Ehrenamt
- Zunächst Prüfung des Bedarfs
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig
- Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Bolzplatz“ (Hinweis: wurde im Jahr 2019 bereits umgesetzt)

- Schaffung eines Bolzplatzes/Soccerpoint
- Derzeitige Lage ideal, aber qualitative Aufwertung (derzeit bestehendes Gefälle)
- Ggf. Kooperation mit SSV Stockum auf bestehender Fläche
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Kurzfristig
- Mögliche Förderung: ggf. Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Waldkindergarten“

- Bedarf prüfen; Bestehender Kindergarten vorhanden

- Könnte auch ortsteilübergreifend gedacht werden
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Langfristig
- Mögliche Förderung: ggf. Kitaförderung

Projekt „öffentlicher Schwimmteich“

- Schaffung eines öffentlichen Schwimmteichs für Anwohner und Feriengäste
- Prüfung der Örtlichkeiten, Finanzierung, Instandhaltung, Bedarfe
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: k. A.
- Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Jugend-/Altenkonferenz“

- JuKon als bestehendes Projekt
- AltKon als neues Projekt nach entsprechendem Vorbild
- Könnten JuKon Strukturen für AltKon übernommen werden?
- Wer würde mitmachen bzw. wie könnten diese Menschen gewonnen werden?
- Wie könnte eine Zusammenarbeit beider Konferenzen aussehen?
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: Kurz- Mittelfristig
- Mögliche Förderung: ggf. Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Friedhofgestaltung Themengärten“

- Attraktivierung
- Reaktion auf Zukunft mit wenig Pflege, anonyme Bestattung
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: k. A.
- Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Barrierefreie/sichere Ortsstraße“

- Weg durchs Dorf nicht sicher, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Menschen
- Verbesserung der Wegeführung
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Langfristig
- Mögliche Förderung: ggf. Förderung Kommunaler Straßenbau

7.15 Ortsteil Westenfeld

Für den Ortsteil Westenfeld wurden folgende Projekte entwickelt:

Projekt „Um-/Neugestaltung Ortsmittelpunkt“

- Planungen bereits laufend, Entwürfe durch Garten- und Landschaftsbauer
- Bemühungen um Fördergelder
- Kopplung mit Neugestaltung der Straße
- Geschichtstafel
- Zeitraum/Umsetzung: kurzfristig → Projekt „Imagefilm“ für Westenfeld
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Mittelfristig (Planungen Ortsdurchfahrt voraussichtlich 2021/2022)
- Mögliche Förderung: Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Umgestaltung Umfeld Schützenhalle, Außenanlagen

- Qualitative Aufwertung, Nachhaltigkeit: Pflegeaufwand
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Kurz- bis Mittelfristig
- Mögliche Förderung: ggf. Dorferneuerungsprogramm NRW

Projekt „Vereinsnetzwerk schaffen“

- ortsteilübergreifend
- Gemeinsam für mehr Engagement und Mitgliederakquise

- Abstimmung bei zentralen Fragestellungen: Termine, DSGVO etc.
- Orte insgesamt zusammenbringen
- Bestandsaufnahme aller Vereine
- Ansprechpartner/Akteure: Vereine
- Zeitraum der Umsetzung: k. A.
- Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Bürgerbus“

- Bürgerbus erweitern und Ausweiten auf Nahversorgung→ Einkaufslinie
- Gesamtkonzept für Altes Testament, Zusammenschluss mit den anderen Ortsteilen
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Bürgerbus e.V.
- Zeitraum der Umsetzung: Langfristig
- Mögliche Förderung: ggf. Förderung über ÖPNVG

Projekt „Mehrgenerationen-Wohnen im Ort“

- Prüfen des konkreten Bedarfs und der Flächenmöglichkeiten
- Verknüpfung mit Betreuungsangeboten
- Umnutzung des alten Schulgebäudes, Folgenutzung?
- Prüfung der Finanzierung über Investor
- Zusammenarbeit mit Seniorenbeauftragter
- Ansprache der Akteure Beispielprojekt im Ortsteil Hagen
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure, Stadt Sundern
- Zeitraum der Umsetzung: Langfristig
- Mögliche Förderung: ggf. Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus

Projekt „Integration“

- Direkte Ansprache von Ortsbewohnern, die nicht so integriert sind
- z.B. WhatsApp-Gruppe mit Veranstaltungsnewsletter; Hausbesuche zur Information; Dorffrühstück für alle (Christi Himmelfahrt); App „Nebenan.de“ → zweigleisig fahren, um alle zu erreichen
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: k. A.
- Mögliche Förderung: k. A.

Projekt „Dorfbus“

- Prüfen Bedarfe, Finanzierung, Nutzer, Instandhaltung, Kooperation mit anderen Ortsteilen
- Ansprechpartner/Akteure: Lokale Akteure
- Zeitraum der Umsetzung: k. A.
- Mögliche Förderung: k. A.

8. Handlungsfelder und Gesamtbetrachtung

Die benannten Projekte können folgenden fünf Handlungsfeldern zugeordnet werden:

Freizeitinfrastruktur

Projekte u.a.

- Sport-/Bolzplätz
- Spielmöglichkeiten
- Kunsteislaufbahn
- Toilettenanlagen
- Café/Gastronomie
- Touristische Aufwertung (Wege, Beschilderung)

Gestaltung/Nachnutzung

Projekte u.a.

- Gestaltung Parkanlage/öffentliche Anlage/Platz
- Herrichtung Denkmäler etc.
- Nachnutzung von Flächen/Gebäuden (Freibad Gelände/Schule)

Mobilität

Projekte u.a.

- ÖPNV/Busverbindungen
- Car-Sharing
- Leihfahrräder
- Mitfahrerbank
- Ladeinfrastruktur E-Mobilität
- Verkehrsberuhigung/-sicherheit

Gemeinschaft/Netzwerke

Projekte u.a.

- Treffpunkt/Gemeinschaft
- Arbeitsgruppe Energetisch Nachhaltiges Dorf
- Bündelung Vereinsgremienarbeit
- Integration
- Dorfchronik

Leben /Arbeiten

Projekte u.a.

- Medizinische Versorgung
- Jugendarbeit
- Enkeldienst
- Events/Treffen
- Co-Working
- Wohnen (im Alter/Mehrgenerationenwohnen)

Die Zuordnung der Einzelprojekte zu den jeweiligen Handlungsfeldern ist der Projekttabelle in Kapitel 9 zu entnehmen. Einige Projekte können aufgrund der Inhalte auch mehreren Handlungsfeldern zugeordnet werden. Aus Sicht der Stadt Sundern können die Projekte in zwei Gruppen klassifiziert werden: Zum einen Projekte, welche ohne Mittel aus dem städtischen Haushalt umgesetzt werden können und zum anderen Projekte, für die städtische Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden müssen. Hier ist zu erläutern, dass ein zeitlicher Vorlauf erforderlich ist, da Mittel in den Haushalt eingestellt werden müssen und aufgrund der derzeit schwierigen Haushaltslage nicht sichergestellt werden kann, dass die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden können. Dies bedarf entsprechend einer politischen Entscheidung.

Überörtliche Projekte
In der Betrachtung der Projekte sind folgende Themen zu benennen, bei welchen eine Kooperation mit anderen Ortsteilen in Betracht gezogen werden sollte. Teilweise bestehen bereits Beispielprojekte (z.B. Enkeldienst im Ortsteil Stockum) an denen sich eine Umsetzung orientieren kann und Erfahrungswerte ausgetauscht werden können. Folgende Themen sind für mehrere/alle Ortsteile relevant:

- Einrichtung neuer Bürgerbuslinien
- Medizinische Versorgung
- Enkeldienst
- Jugendarbeit
- Co-Working
- Bündelung der Vereinsgremienarbeit/Schaffung eines Ansprechpartners für die Vereinsvorstände/Schaffung eines Vereinsnetzwerks
- Arbeitsgruppe „Energetisch Nachhaltiges Dorf“
- „Spiel ohne Grenzen“
- Seniorenpflegeheime/Betreutes Wohnen
- Waldkindergarten

Thema Mobilität-Radverkehr
Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zum IKEK wurde das Thema der Radverkehrsverbindung in mehreren Ortsteilen herausgestellt. Folgende Verbindungen wurden u.a. genannt:

Ortsteil Allendorf:
- Radwegeverbindungen zu den Nachbarorten Hagen und Amecke ausbauen und schaffen
- Verbindung nach Hüttebrüchen
- Gesamtstädtisches Radwegekonzept
- Bedarfsgesteuerte Beleuchtung (z.B. mit Handy/SMS)

Ortsteil Altenhellefeld:
- Sichere Verbindung nach Hellefeld schaffen, ggf. Verbreiterung des bestehenden Wegs

Ortsteil Amecke:
- „Radwegeverbindungen in alle Richtungen“; Richtung Märkischer Kreis: Besonders wichtig
- Amecke-Bruchhausen

Ortsteil Endorf:
- Projekt „Radwegeausbau Richtung Stockum und Meinkenbracht“
- Ausbau auch als Rundweg
- Verknüpfungen an Bestandsnetz
- Anbindung Bönkhausen

Ortsteil Hövel:
- Fehlende Radwegeverbindungen in alle Richtungen
- Ausbau/Bau Richtung Märkischer Kreis/Balve
- Ausbau/Bau Richtung Enkhausen
- Ausbau/Bau Richtung Langscheid

Aufgrund der Komplexität der Planung wird das Thema „Radwege“ aus dem IKEK herausgelöst und im Rahmen eines gesamtstädtischen Konzeptes behandelt. Durch die IKEK-Beteiligung wurde bekräftigt, dass es sich um ein Thema handelt, welches in allen Ortsteilen eine wichtige Bedeutung hat.

9. Projekttabelle

Nachfolgend werden die Projekte pro Ortsteil in einer Tabelle abgebildet. Die Projekte sind den Handlungsfeldern zugeordnet und die aus Sicht der Öffentlichkeit prioritär zu behandelnden Projekte sind mit grüner Farbe hinterlegt.

Ortsteil	Themenfeld	Projektname	Priorität im Ortsteil	Projektinhalt, -maßnahmen	Akteure/ Ansprechpartner	Zeitraum der Umsetzung	Förderung (vorbehaltlich der Projekt-konkretisierung)	HH-Mittel Stadt erforderlich
Allendorf	Freizeitinfrastruktur	„Wanderdestination Allendorf“	1	Etablierung Allendorfs als Wanderdorf; Vermarktung der bestehenden Wanderwege, insbesondere für Tagestouristen; Erneuerung des Wanderpfades Beschilderung; Vereinheitlichung Logo, Entbuschung, Angebote); Marathonweg	Alle Vereine, insb. SGV, über Vereinsring Stadtmarketing Sundern Stadt Sundern (Unterstützung bei Fördermittelakquise)	kurzfristig	ggf. Sponsoring (z.B. über Banken)	nein
	Gestaltung/Nachnutzung	„Aufwertung Parkanlage“	2	Neugestaltung der bestehenden Parkanlage auf Grundlage eines noch zu entwickelnden Konzeptes Umsetzung der Renaturierung der Scrpe für 2020/21 vorgesehen Gemeinsame Planung (städtebaulich) mit der Renaturierung wird angestrebt	Stadt Sundern Eigentümer Vereine	Kurzfristig (Antragsstellung Fördermittel für 2020)	Dorferneuerungs-programm NRW	ja
	Gestaltung/ Nachnutzung	„Neugestaltung Pottsplatz“	3	Wiesen auf der Fläche überflüssig, Aufstellung des Pizes des SGV auf dem Platz, Ausgangspunkt für Wanderer; Aufzeigen von Möglichkeiter der Platzgestaltung durch Planer	Stadt Sundern	Mittelfristig	Dorferneuerungs-programm NRW	ja
	Gestaltung/ Nachnutzung	„Bürgerhaus in der alten Schule“	kein	Umnutzung der alten Schule als Treffpunkt für Kultur, Dorfangelegenheiten, Gruppen	Stadt Sundern Vereine	Langfristig	Dorferneuerungs-programm NRW	ja
	Mobilität	„Fußwegeverbindung Schulweg“	kein	Sicherung der Wegeverbindung Lütge Höh bis zur Alten Molkerei. Anleger eines Gehwegsräumliche Trennung zur Straße	Stadt Sundern Straßen.NRW	Mittelfristig	Förderrichtlinien Kommunaler Straßenbau – dann, wenn es sich um einen Gehweg im Zusammenhang mit dem Aus-/Umbau einer verkehrswichtigen Straße handelt	ja

Ortsteil	Themenfeld	Projektname	Priorität im Ortsteil	Projektinhalt, -maßnahmen	Akteure/ Ansprechpartner	Zeitraum der Umsetzung	Förderung (vorbehaltlich der Projekt-konkretisierung)	HH-Mittel Stadt erforder-lich
Altenhellefeld	Leben / Arbeiten	**„Wohnen im Alter“**	1	Schaffung von „Senioren“-WGs in Gebäuden im Ort (z.B. in größeren Landwirtschaftlichen Gebäude); Im Gegenzug Nutzung der frei werdenden Gebäude für Jüngere, um diese vor Ort zu halten; Übernahme von Aufgaben für den Ort durch Seniorinnen und Senioren (z.B. Brötchen backen, Schweine halten, Obstbäume); zunächst Ansprache /Information von Personen vor Ort, um Bedarfe/Interesse einschätzen zu können (ggf. Konzepterstellung durch Externe)	Ortsvorsteher	Langfristig	Dorferneuerungs-programm NRW/	nein
	Freizeit-infrastruktur	**„Aufwertung Bolzplatz“**	2	Bolzplatz im Südwesten wird derzeit nicht gut angenommen, daher ist eine Aufwertung in einen Multifunktionsplatz wünschenswert	IG Elchen; Ansprache durch Ortsvorsteher	ggf. kurzfristig	Dorferneuerungs-programm NRW/	ggf.
	Gestaltung/ Nachnutzung	**„Parkanlage Junkernwiese“**	3	Qualitative Aufwertung der Parkanlage: Schaffung eines „Erholungsbereiches“; Grünschnitt „entbuschen“; Angebote zur Erholung schaffen, z.B. Aufstellung von Ruhebänke (Beispiel: geschwungene Bänke) im Südwesten der Anlage; Prüfen, ob im Nordwestlichen Bereich der Anlage (Teich), auch eine Zugänglichkeit hergestellt werden kann.	Stadt Sundern Betreiber Hotel	Mittelfristig	Dorferneuerungs-programm NRW/	ja
	Freizeitinfrastruktur	**„Event“-Gelände Sportplatz**	keine	Der bestehende Sportplatz wird derzeit nicht mehr als solcher genutzt. Nutzung durch Rettungshundestaffel; Im Ortsteil besteht keine Möglichkeit größere Veranstaltungen durchzuführen, daher ist der Aufbau (temporär) von Zelten angedacht mit Nutzung der Toilettenanlage. Anschlüsse des Feuerwehrgerätehauses; Die Nutzung der „alten“ Hütte sollte als Lagerplatz für Equipment der Rettungshundestaffel umgebaut werden	Vereine (Zelt) Ortsvorsteher Stadt Sundern	Mittelfristig	Dorferneuerungs-programm NRW/	nein
	Mobilität	**„Bürgerbus“**	keine	Bedarf wird durch Schülerinnen/Schüler und Seniorinnen/Senioren gesehen, um Zeiten abzudecken, in denen der Linienbetrieb nicht erfolgt; Beförderung nach Fahrplan (Ergänzung bestehendes Busnetz) z.B. an Marktlagen; Linie über Hellefeld, Linnepe, Altenhellefeld, Westenfeld nach Sundern; „Andocken“ an bestehenden Verein	Bürgerbus e.V.	Langfristig	Land NRW – Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNVG)	nein

Ortsteil	Themenfeld	Projektname	Priorität im Ortsteil	Projektinhalt, -maßnahmen	Akteure/ Ansprechpartner	Zeitraum der Umsetzung	Förderung (vorbehaltlich der Projekt-konkretisierung)	HH-Mittel Stadt erforder-lich
Amecke	Gestaltung/ Nachnutzung & Gemeinschaft/Netzwerke	„Park am Brunnen“ (Dorfmittelpunkt)	1	Überarbeiten, Attraktiver machen Schaffung eines Treffpunktes/Leben Als Mehrgenerationenplatz: mit Möblierung Wind- und Wetterschutz Empore Kleinere Veranstaltungen für wechselnde Zielgruppen Werktags (Feierabendmarkt) Temporäre Boccielfläche als Versuch/ Niedrigschwelliges Angebot	Stadt Sundern Veranstalter/Nutzer	Mittel- bis langfristig	Dorferneuerungs-programm NRW	ja
	Gestaltung/ Nachnutzung & Freizeitinfrastruktur	„Westufer mit Multifunktionsanlage“ („Toiletten am Westufer“)	2	Steigerung der Aufenthaltsqualität Schaffung von Nutzungsangeboten Zentral Multifunktional: für mehrere Sportarten Windestens zwei Eisbrke mit Tisch zum Gespräch Ggf. mit Kunsteislaufbahn Neue Toilettenanlage Wasserspiele für Kinder	Stadt Sundern Veranstalter/Nutzer	Mittel- bis langfristig	Dorferneuerungs-programm NRW	ja
	Gemein-schaft/ Netzwerke	„Vereinstag“	3	Alle Vereine stellen sich vor Direkte Ansprache der „Neubürger“, Einbindung in die Dorfgemeinschaft	Vereine	Kurzfristig	Ggf. über Spenden	rein
	Mobilität	„Dorfbus für Amecke, Allendorf, Hagen“	keine	Nach Termin zu buchen System mieten Ausflug KiGa, 1x pro Woche Schaffung einer Busverbindung nach Neuenrade, Märkischer Kreis (insbesondere für Schüler) Einkaufen für Senioren etc Ladestation	Stadt Sundern	Langfristig	Dorferneuerungs-programm NRW	ggf.

Ortsteil	Themenfeld	Projektname	Priorität im Ortsteil	Projektinhalt, -maßnahmen	Akteure/ Ansprechpartner	Zeitraum der Umsetzung	Förderung (vorbehaltlich der Projekt-konkretisierung)	HH-Mittel Stadt erforder-lich
Endorf	Gestaltung / Nachnutzung	**„Nachnutzung Schulgebäude“**	1	Nachnutzung durch/ als z.B. Kulturgebäude, Betreutes Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, Co-Working Prüfung der Organisation der Nachnutzung, Träger, bauliche Voraussetzungen	Stadt Sundern örtliche Bevölkerung Caritas	Mittelfristig	Dorferneuerungs-programm NRW	ja
	Freizeitinfra-struktur	**„Etablierung Café/Gastronomie“**	2	Sollte nicht in Konkurrenz zu bestehenden Einrichtungen stehen, z.B. für Radtouristen; mit Spielmöglichkeit und als (Groß-)Elterncafé nutzbar	lokale Akteure	Mittelfristig	Dorferneuerungs-programm NRW	nein
	Gemeinschaft/ Netzwerke	**„Bündelung Vereinsgremienarbeit“**	2	Unterstützung der Verwaltungsarbeit in den Vereinen sowie der Vorstände; Hilfestellung bei gemeinsamen „Problemen“, z.B. aktuell Einführung der DSGVO	Vereine Stadt Sundern	Mittelfristig		nein
	Leben / Arbeiten	**„Medizinische Versorgung“**	keine	z.B. über einen „Medi-Bus“ Ärztliche Versorgung ortsteilübergreifend sicherstellen; Ausbau des First-Responder-Konzeptes für die notärztliche Versorgung; Bsp. Langscheid (DLRG), Meinkenbracht (Verein)	Stadt Sundern	Mittelfristig		ja
	Gestaltung / Nach-nutzung	**„Nutzung des Neubaus am Stracken Hof“**	keine	Nutzungsmöglichkeiten klären: o Privatwirtschaftliches Café o Ehrenamtscafé o Nutzung für Vereinssitzungen	Lokale Akteure	Mittel- bis langfristig	Dorferneuerungs-programm NRW	nein

Ortsteil	Projektname	Priorität im Ortsteil	Projektinhalt, -maßnahmen	Akteure/ Ansprechpartner	Zeitraum der Umsetzung	Förderung (vorbehaltlich der Projekt-konkretisierung)	HH-Mittel Stadt erforder-lich
Enkhausen							
Themenfeld: Gestaltung / Nachnutzung	**„Umnutzung/Umgestaltung Lübkehaus“**	1	Kulturelle Nutzung etablieren Idee: Offene Ateliers: Wer sollte angesprochen werden? Ggf. Nutzung als Stadtgalerie Wanderausstellungen als Besucheranreiz in leeren Räumen Im Haus: Kombination mit Jugendarbeit vorstellbar	Lokale Akteure Stadt Sundern	Mittel- bis langfristig	Vorbehaltlich detaillierter Planungen Kulturfördermittel des Landes	ja
Gestaltung / Nachnutzung	**„Umgestaltung Ehrenmal“**	1	Was sollte umgestaltet werden? In Planung einbringen ist gewollt Engagement zur Unterstützung im Ort vorhanden Umbau Bundesstraße und Bau Radweg ggf. Hindernis? Befürchtung, dass Umgestaltung wieder verändert wird Kann erst erfolgen, wenn Bundesstraße und Fahrradweg gebaut wurden	Lokale Akteure Stadt Sundern	Kurzfristig, im Rahmen der Planung der Ortsdurchfahrt 2020	Dorferneuerungs-programm NRW	ja
Gemein-schaft/ Netzwerke	**„Vernetzung „altes“ & „neues“ Enkhausen“**	2	Aktionen zur Vernetzung von Bewohnern des alten Ortskerns und der neuen Wohngebiete Prüfen: Wie groß ist der Bedarf? Welche Möglichkeiten gibt es? Akteure? Bspw. Nachbarschafts-/Dorffrühstück; E-Mail Newsletter,	Lokale Akteure	Kurz- bis mittelfristig		nein
Leben / Arbeiten	**„Offene Jugendarbeit“**	keine	Ortsteilübergreifende Jugendarbeit Prüfung der Bedarfe erforderlich Wer würd die Jugendlichen beaufsichtigen/beschäftigen?	• N.N.	Mittelfristig	Ggf. Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit der Stadt Sundern	
Leben / Arbeiten	**„Enkeldienst“**	keine	Zunächst: Wie können Jugendliche für das Projekt begeistert werden? Wer macht mit??	N.N.	Kurz- bis mittelfristig		

Ortsteil	Themenfeld	Projektname	Priorität im Ortsteil	Projektinhalt, -maßnahmen	Akteure/ Ansprechpartner	Zeitraum der Umsetzung	Förderung (vorbehaltlich der Projekt-konkretisierung)	HH-Mittel Stadt erforder-lich
Hachen	Gemeinschaft/ Netzwerke / Freizeitinfrastruktur	„Bürgerkneipe/Dorfcafé/ Veranstaltungen“	1	Vielfältig nutzbares, attraktives Gemeindezentrum schaffen Rahmenbedingungen klären: Ehrenamtliche Basis? Betreiber? Fläche? z.B. Röhrtaler Hof Modernisierung und Gestaltung/ Professionelle Planung (Architekt) Kümmerer? Runder Tisch Als Veranstaltungsort für weitere Veranstaltungen, wenn man etwas machen möchte und direkt eine Anlaufstation hat Veranstaltungen für konkrete Zielgruppen; Klären der Organisation; z.B. Open Air Kino (2-3x im Jahr), Theater (Generationenübergreifend), Lesungen für Ältere	Lokale Akteure	Kurz- bis mittelfristig	Dorferneuerungs-programm NRW/ Veranstaltungen ggf. über Kulturförderung	nein
	Freizeit-infrastruktur	„Barrierefreier Erlebnisweg“	2	Ort: Hesserweg Einbindung der Burg Hachen als Erlebnis Zusammenarbeit mit Burg Verein Hachen Erarbeiten einer Konzeption	Lokale Akteure, Verein Stadt Sundern Stadtmarketing Sundern	Mittelfristig	Dorferneuerungs-programm NRW	ja
	Gemein-schaft / Netz-werke	„Bessere Vernetzung der Vereine“	keine	Bessere Vernetzung, um Ehrenamt zu fördern Ggf. Initiierung eines Runden Tischs	Vereine	Kurz- bis mittelfristig		nein
	Gestaltung / Nach-nutzung	„Fassadengestaltung Immobilien“	keine	Farbenfrohe und ansprechende Aufwertung der Fassaden von privaten Immobilien	Eigentümer ggf. Stadt Sundern	Kurz- bis mittelfristig	Städtebauförderung, ggf. Fassadenprogramm	ja
	Gestaltung / Nach-nutzung	„Erhalt der Burgruine/Ehrenmal“	keine	Ansprache Verein Burgdorf Hachen Ggf. Erstellung eines Gutachtens	Lokale Akteure Verein	Mittel- bis langfristig	Dorferneuerungs-programm NRW/	nein

Ortsteil	Themenfeld	Projektname	Priorität im Ortsteil	Projektinhalt, -maßnahmen	Akteure/ Ansprechpartner	Zeitraum der Umsetzung	Förderung (vorbehaltlich der Projekt-konkretisierung)	HH-Mittel Stadt erforderlich
Hagen-Wildewiese	Mobilität	„Car-Sharing-Station“	1	Mobilität für alle und nachhaltig Fläche zum Aufstellen sollte öffentlich sein (Stadt Sundern) Wer organisiert Verwaltung und Instandhaltung? Lösung für Kosten -> Trägerschaft in Form eines Vereins/ Förderverein?	Ggf. Förderverein	Mittelfristig		nein
	Leben / Arbeiten	„Dorfladen mit integriertem Dorfcafé“	1	Schwierig, da funktionierende Gastronomie→ evtl. i.V.m. Dorfladen?	Ggf. Förderverein	kurzfristig	Dorferneuerungs-programm NRW	nein
	Leben / Arbeiten	“Digitale Dorfmitte“	1	App mit Informationen und zur Vernetzung Gewerbliche Apps kann man kaufen, Finanzierung über Förderverein möglich „Professionalisierte WhatsApp“-Gruppe	Förderverein	Mittelfristig	Ggf. über Dorferneuerung	nein
	Freizeit-infrastruktur	„Boulepatz“	keine	Anlegen eines Boulepatzes	Lokale Akteure	Kurz- bis Mittelfristig		nein
	Leben / Arbeiten	„Co-Working“	keine	Die digitale Arbeitswelt ermöglicht es einigen Dorf-bewohnern von daheim zu arbeiten. Da der Wunsch besteht, im Arbeitsalltag sozialen Austausch zu haben, bietet sich die Einrichtung eines Co-Working Angebotes an Fa. Sorpetaler Fensterbau würde Fläche zur Verfügung stellen Bauliche Voraussetzungen vorhanden To Do: Bedarf erheben (ersten Bedarf gibt es schon), Fragen auf „offene Frage Liste“ beantworten	Lokale Akteure	Kurz- bis mittelfristig	Ggf. Dorferneuerung	nein
	Gemein-schaft / Netzwerke	„Lebendiger Dorfmittelpunkt“	ohne Priorität	Nahversorgung + Treffpunkt Mobilität (Carsharing)/E-Ladesäule Digitaler Treffpunkt Freizeit, Aufenthaltsqualität	Lokale Akteure Stadt Sundern	Mittel- bis langfristig	Dorferneuerungsprogr amm NRW	ja
	Gemeinschaft / Netzwerke	„Ortsteilübergreifendes Treffen (Arnecke, Allendorf, Hagen)“	ohne Priorität	Welche Projekte sind für alle Ortsteile von Interesse und könnten in Kooperation umgesetzt werden?	Lokale Akteure			nein

Ortsteil	Themenfeld	Projektname	Priorität im Ortsteil	Projektinhalt, -maßnahmen	Akteure/ Ansprechpartner	Zeitraum der Umsetzung	Förderung (vorbehaltlich der Projekt-konkretisierung)	HH-Mittel Stadt erforder-lich
Hellefeld	Gestaltung / Nachnutzung	„Nachnutzung Pfarrhaus“	1	Rahmenbedingungen abstecken: Welche Nutzungen würden sich im Pfarrhaus realisieren lassen? Seniorengerechtes Wohnen? Ggf. gemeinsam mit Altenhellefeld; Eigentumsverhältnisse, Entwicklungsmöglichkeiten, Interessenten prüfen	Lokale Akteure Stadt Sundern	Langfristig	Dorferneuerungs-programm NRW	nein
	Gemeinschaft / Netzwerke	„Treffpunkt Dorfgemeinschaft“	1	Für kleinere Gruppen/Veranstaltungen: Musik, Tanzen Erschwinglich, Bedarfsgerecht, Niederschwellig Anlaufpunkt Tagestouristen, z.B. Speiseraum Schützenhalle separieren; Schule (nicht barrierefrei)	Lokale Akteure	Mittelfristig	Dorferneuerungs-programm NRW	nein
	Leben / Arbeiten & Gemein-schaft / Netzwerke	„10 Jahre Wanderparadies Altes Testament“	1	Jubiläum in 2019 Veranstaltungsorganisation und Aktionen Ortsteilübergreifend „10 Gebote“: nicht nur wandern, Marketingschlagworte: sportlich, jung, kreativ, dynamisch, aktiv, familienfreundlich	Ortsvorsteherrunde, Einbindung Stadtmarketing	Kurzfristig		nein
Hövel	Freizeitinfra-struktur	„Übersichtstafel Wanderwege“	1	Schilder sind nicht mehr aktuell Schilder von SGV Langscheid, dort bestehen bereits Planungen neue Tafeln aufzubauen, parallel wäre Aufstellung für Hövel möglich, Unterstützung durch Förderverein wird angeboten	Lokale Akteure	Kurz- bis mittelfristig		nein
	Gestaltung / Nach-nutzung	„Herrichtung Begrünung Ehrenmal“	2	Herrichtung als Ausstellungsstück	Lokale Akteure Stadt Sundern	Kurzfristig	Ggf. NRW-Stiftung Dorferneuerungsprogramm NRW	ja
	Gemeinschaft / Netzwerke	„Integration von Neubürgern“	keine	Identifikation für den Ort erreichen, auch ohne Mitgliedschaft In einem Verein; Schaffung eines „Wir“-Gefühls Über den Tag der Vereine Ideenfindung wie Personen angesprochen werden könnten, z.B. über einen „Workshop“	Lokale Akteure	Kurz- bis mittelfristig		nein
	Gemein-schaft / Netzwerke	„Spiel ohne Grenzen“	keine	In Anlehnung an die Fernsehsendung Stadtgebietsweiter Wettbewerb unter den Dörfern, auch um Identifikation zu erreichen Sportlich/geistige Aufgabenstellungen Zusammenhalt/Zusammenbringen der Orte	Stadtmarketing Sundern			nein

Ortsteil	Themenfeld	Projektname	Priorität im Ortsteil	Projektinhalt, -maßnahmen	Akteure/ Ansprechpartner		Zeitraum der Umsetzung	Förderung (vorbehaltlich der Projekt-konkretisierung)	HH-Mittel Stadt erforder-lich
Langscheid	Leben / Arbeiten	„Senioren-WG/Mehrgenerationenwohnen“	1	Alters- und behindertengerechtes Wohnen Freizug von Einfamilienhäusern für junge Familien	Lokale Akteure Stadt Sundern		Mittel- bis langfristig		nein
	Leben / Arbeiten	„Enkeldienst“	1	Unterstützung im Alltag durch Enkel, aber auch Nachhilfe durch Senioren Ehrenamtlich WhatsApp-Gruppe zur Organisation der Enkel Ansprechpartner: Enkel als Koordinationsstelle	Lokale Akteure		Kurz- bis mittelfristig		nein
	Mobilität	„Mitfahrerbank“	2	Nach Vorbild bestehender Projekte in Vosswinkel, Stockum	Lokale Akteure		kurzfristig		nein
	Gemeinschaft / Netzwerke	„Jugendraum/Jugendtreff“	2	Offener Jugendtreff für Jugendliche, die nicht in Vereinen aktiv sind Bedarfe prüfen Ort: Alte Kapelle hat Jugendraum: Interessantes Angebot muss entwickelt werden, auch um Jugendliche an Ort zu binden Entwicklung des Angebots im Gespräch mit Jugendlichen, Ansprache: sensibel nach Zielgruppe zu überlegen	Lokale Akteure		Mittelfristig		nein
	Gemein-schaft / Netzwerke	„Arbeitsgruppe: Energetisch nachhaltiges Dorf“	keine	Impuls zur Diskussion „Wie sieht Energienutzung im Dorf der Zukunft aus?“	Lokale Akteure		Mittelfristig		nein
	Mobilität	„Ladestation für Räder/Auto“	keine	Vorhanden: Am Haus des Gastes, Seehof, unterhalb Damm Touristischer Aspekt: Am See, Bewerbung	Stadt Sundern		Kurzfristig, teilweise schon realisiert	Progres NRW	ja
	Mobilität	„Dorfbus e.V.“	keine	Anschaffung eines Dorfbusses, um Mobilität zu verbessern Bedarf prüfen (Vereine, Privatpersonen, vorhandene Angebote prüfen) Wer darf den Bus nutzen? Wer kümmert sich um den Bus? (Belegung, Instandhaltung, Versicherung) Bei E-Mobilität: Aufstellort Ladestation Verknüpfung mit vorhandenen Vereinsbullis	Lokale Akteure		Mittelfristig	Ladestation – Progres NRW	nein
	Leben / Arbeiten	„Wohnbörse Langscheid“	keine	Wohnbörse/Plattform schaffen, auf der sich bspw. Ältere zu Senioren-WGs zusammenfinden können oder junge Familien Bedarf melden können Wie kann so eine Plattform aussehen (analog/digital?) Wer würde mitmachen? Wer unterhält die Plattform?	Lokale Akteure		Mittelfristig		nein
	Mobilität	„Querungshilfe Hauptstraße“	keine	Bushaltestelle am Ruhrverband Verbindung zur Promenade An Schule (unterhalb Turm)	Stadt Sundern Straßen.NRW	Landesbetrieb	kurzfristig, Realisierung für 2020 vorgesehen	Ggf. über ÖPNVG	ja

Ortsteil	Themenfeld	Projektname	Priorität im Ortsteil	Projektinhalt, -maßnahmen	Akteure/ Ansprechpartner	Zeitraum der Umsetzung	Förderung (vorbehaltlich der Projekt-konkretisierung)	HH-Mittel Stadt erforder-lich
Linnepe	Leben / Arbeiten	„Kindergarten attraktiv erhalten“	1	Altraktivierung des Umfeldes; Parkplätze, Zuwegungen Kinder müssen auch aus den anderen Ortsteilen in den Kindergarten kommen	Stadt Sundern (Jugendamt) Lokale Akteure	Mittelfristig		ja
	Mobilität	„Verkehrsberuhigung“	2	Prüfung der Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung an der Hauptstraße und der Zufahrt zum Kindergarten	Stadt Sundern	Mittelfristig		ja
	Gemeinschaft / Netz-werke	„Ansprechpartner für Vereinsvorstände“	keine	Ansprechpartner für immer größer werdende Hürden für Vereinsarbeit, z.B. DSGVO für Gesamtstadt	Vereine Lokale Akteure	Mittelfristig		nein
	Leben / Arbeiten	„Seniorenpflegeheim“	keine	Zusammenschluss der Ortschaften/Region Zusammenspiel mit medizinischer Versorgung	Lokale Akteure Betreiber Stadt Sundern	Langfristig		ggf.
	Gestaltung/ Nachnutzung	„Gestaltung Umfeld Kapelle“	keine	Wie kann die Gestaltung aussehen, qualitative Aufwertung, neue Funktionen? Angebote?	Kirchengemeinde	Mittel- bis langfristig	Dorfemeuerungs-programm NRW	nein
	Mobilität	„App für Mitfahrgelegenheiten“	keine	Organisation von Mitfahrgelegenheiten zum Einkaufen/Medizinische Versorgung Zielgruppe prüfen; Kosten-Nutzen-Abschätzung, Alternativen: WhatsApp-Gruppe, freiwilliger Ansprechpartner, Aushang etc.; Kosten	Lokale Akteure	Kurz- bis mittelfristig	Dorfemeuerungs-programm NRW	nein
Meinkenbracht	Mobilität	„Verkehrssicherheit für Fußgänger“	1	Bereitstellung von Flächen für Gehweg durch Landwirte, damit Fußgänger nicht die Straße nutzen müssen Kostenreduktion durch bürgerschaftliches Engagement? Frage der Trägerschaft Verkehrssicherheit	Lokale Akteure, Eigentümer Stadt Sundern	Kurzfristig, Realisierung vorgesehen		ja
	Gemein-schaft/ Netzwerke	„Jugendtreff“/Jugendarbeit	2	Ort für Jugendliche mit Billardtisch, Sofaecke etc. schaffen Prüfung Bedarfe, Örtlichkeiten, Organisation der Ausstattung, Ansprechpartner Trägerschaft ggf. Privat möglich?	Lokale Akteure	Mittelfristig	Dorfemeuerungs-programm NRW	nein
	Mobilität	„Dorfmobil e.V.“	keine	Gemeinschaftlich genutzter Bus (Bspw. Für Seniorenfahrten, Nutzung durch Vereine) Prüfen der Organisation/Trägerschaft/Finanzierung, ggf. über Innogy? Prüfen wie Vergabe/Buchung organisiert werden kann, ggf. über Outlook-Kalender? Prüfen, wo der Bus gebucht werden kann? Prüfen, wer sich für einen Verein engagieren würde, Fahrer für Senioren, Instandhaltung etc.Ort für Jugendliche mit Billardtisch, Sofaecke etc. schaffen Prüfung Bedarfe, Örtlichkeiten, Organisation der Ausstattung, Ansprechpartner, Trägerschaft ggf. Privat möglich?	Lokale Akteure	Mittelfristig	Dorfemeuerungs-programm NRW	nein

Ortsteil	Themenfeld	Projektname	Priorität im Ortsteil	Projektinhalt, -maßnahmen	Akteure/ Ansprechpartner	Zeitraum der Umsetzung	Förderung (vorbehaltlich der Projekt-konkretisierung)	HH-Mittel Stadt erforder-lich
Stemel	Freizeit-infrastruktur	„Aufwertung der Freizeitanlage (inkl. Toilettenanlage)“	1	Prüfen: Welche Möglichkeiten gibt es? Frei zugänglich? Kostenpflichtig? Fläche? Pflege? Errichtung Sonnensegel, Errichtung Witterungsschutz „Wegezuführung Spielplatz“: Hinweisschild am Spazierweg Sorpe platzieren „Willkommenspunkt für Wanderer/Jugendaufenthalt“ an Grillhütte	Lokale Akteure Stadt Sundern	Mittelfristig	Ggf. Dorferneuerungs-programm NRW	ja
	Gestaltung / Nachnutzung	„Figur aus Stahl“	2	Skulptur, (2 Personen mit Orts-/Vereinswappen) An Bushaltestelle Nähe zum Breiten Ohl An Straße sichtbar Neues Wahrzeichen für Stemel Wahrnehmung nicht nur als „Durchgangs-/fahrtdorf“	Lokale Akteure Stadt Sundern	Mittelfristig		nein
	Gemeinschaft / Netzwerk	„Fortführung der (digitalen) Dorfchronik“	3	Fortführung und Digitalisierung Dorfchronik	Männergesangsverein Ortsvorsteher	Kurz- bis mittelfristig	NWL-Stiftung oder ggf. Heimatförderung - Heimatscheck	nein
	Gestaltung / Nach-nutzung & Gemein-schaft /	„Flächen Schützenhalle“	keine	Erwerb zusätzlicher Flächen für die Schützenhalle Mehr Fläche für Schützenfest	Eigentümer Schützenverein	k.A.		nein
	Freizeitinfrastruktur & Gemein-schaft / Netzwerke	„Ehrenamtskneipe“	keine	Ambiente: gemütlich, gesellig Auswahl der Örtlichkeit Temporär als Einstieg (wanderender) Biergarten an der Grillhütte oder Streuobstwiese Ggf. Ausbau der Grillhütte zur Ehrenamtskneipe?	Lokale Akteure	Kurzfristig	Vorbehaltlich entsprechender Konzeptionierung ggf. Dorferneuerung	nein
	Leben / Arbeiten	„Kommunikationsimputs zur Schaffung von Wohnraum“	keine	Ansprache von Eigentümern von Baugrundstücken/Immobilien im Schulterschluss Verwaltung/Politik	Eigentümer Verwaltung Politik			ja
	Mobi-lität	„Bürgerbus“	keine	Umleitung der bestehenden Linie in die Wohngebiete Ansprache des Vereins	Verein Lokale Akteure	N.N.		nein
	Mobilität	„Leihräder an Bushaltestelle zum Breiten Ohl“	keine	Verkehrlich zentraler Punkt zur Sorpe Überörtliches Projekt „Sauerland-Rad“: Bspw. In Stemel leihen, in Hüsten abgeben Verknüpfung Radwegeausbau Hüsten-Sorpe	Anbieter Stadt Sundern	Mittel- bis langfristig		ja
	Gestaltung/ Nachnutzung	„Friedhof zeitgemäß umgestalten“	keine	Baumbestattung o.ä. Friedhofshalle renovieren	Lokale Akteure Stadt Sundern	Mittel- bis langfristig		ja
	Gemeinschaft / Netz-werke	„Rote Bank“	keine	wandert durch den Ort als Treffpunkt für Gespräche initiiert vom Ortsvorsteher	Lokale Akteure Ortsvorsteher	Kurzfristig		nein

Ortsteil	Projektname	Priorität im Ortsteil	Projektinhalt, -maßnahmen	Akteure/ Ansprechpartner	Zeitraum der Umsetzung	Förderung (vorbehaltlich der Projekt-konkretisierung)	HH-Mittel Stadt erforder-lich
Stockum							
Leben / Arbeiten	„Co-Working“	1	z.B. im Berghaus oder Schule Endorf: Anmieten von Schreibtischen in Großraumbüro für Freelancer, Start-Ups etc. Fragestellungen: Umsetzung im Berghaus möglich? Ist ein Investor/private Initiative für die Einrichtung, Vermarktung und Verwaltung erforderlich? Bedarfe? auch als ortsübergreifende Zusammenarbeit und/oder in Kooperation mit der örtlichen Industrie vorstellbar	Lokale Akteure	Langfristig	Ggf. Dorferneuerungs-programm NRW	nein
Gemeinschaft / Netzwerke	„Zentrales Vereinsmanagement“	1	Zentrales Vereinsmanagement als regelmäßiges Treffen von Verantwortlichen Zentrales Vereinsmanagement als Ehrenamt Zunächst Prüfung des Bedarfs	Lokale Akteure	Mittelfristig		nein
Freizeitinfra-struktur	„Bolzplatz“	2019 bereits umgesetzt	Schaffung eines Bolzplatzes/Soccerpoint Derzeitige Lage ideal, aber qualitative Aufwertung (derzeit bestehendes Gefälle) Ggf. Kooperation mit SSV Stockum auf bestehender Fläche	Lokale Akteure	2019 bereits umgesetzt	Dorferneuerungs-programm NRW	nein
Leben / Arbeiten	„Waldkindergarten“	keine	Bedarf prüfen. Bestehender Kindergarten vorhanden Könnte auch ortsteilübergreifend gedacht werden	Lokale Akteure Stadt Sundern	Langfristig	Ggf. Klärförderung	ja
Freizeitinfrastruktur	„öffentlicher Schwimmteich“	keine	Schaffung eines öffentlichen Schwimmteichs für Anwohner und Feriengäste Prüfung der Örtlichkeiten, Finanzierung, Instandhaltung, Bedarfe	Lokale Akteure			nein
Gemeinschaft / Netzwerke	„Jugend-/Altenkonferenz“	keine	JuKon als bestehendes Projekt AltKon als neues Projekt nach entsprechendem Vorbild Könnten JuKon Strukturen für AltKon übernommen werden? Wer würde mitmachen bzw. wie könnten diese Menschen gewonnen werden? Wie könnte eine Zusammenarbeit beider Konferenzen aussehen?	Lokale Akteure	Kurz- bis mittelfristig	Dorferneuerungs-programm NRW	nein
Gestaltung / Nachnutzung	„Friedhofgestaltung Themengärten“	keine	Attraktivierung Reaktion auf Zukunft mit wenig Pflege, anonyme Bestattung	Lokale Akteure	Langfristig	Ggf. Förderung Kommunaler Straßenbau	nein
Mobilität	„Barrierefreie/sichere Ortsstraße“	keine	Weg durchs Dorf nicht sicher, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Menschen Verbesserung der Wegeführung	Stadt Sundern Lokale Akteure	Langfristig	Ggf. Förderung Kommunaler Straßenbau	ja

Ortsteil	Themenfeld	Projektname	Priorität im Ortsteil	Projektinhalt, -maßnahmen	Akteure/ Ansprechpartner	Zeitraum der Umsetzung	Förderung (vorbehaltlich der Projekt-konkretisierung)	HH-Mittel Stadt erforder-lich
Westenfeld	Gestaltung / Nachnutzung	„Um-/Neugestaltung Ortsmittelpunkt“	1	Planungen bereits laufend, Entwürfe durch Garten- und Landschaftsbauer Bemühungen um Fördergelder Koppelung mit Neugestaltung der Straße Geschichtstafel; Projekt „Imagefilm“ für Westenfeld	Lokale Akteure Stadt Sundern	Mittelfristig, Realisierung Ortsdurchfahrt Westenfeld für 2021/2022 vorgesehen	Dorferneuerungs-programm NRW/	ja
	Gemeinschaft / Netzwerke	„Vereinsnetzwerk schaffen“	2	Gemeinsam für mehr Engagement und Mitgliederakquise Abstimmung bei zentralen Fragestellungen: Termine, DSGVO etc. Orte insgesamt zusammenbringen Bestandsaufnahme aller Vereine	Vereine			nein
	Gestaltung / Nach-nutzung	„Umgestaltung Umfeld Schützenhalle, Außenanlagen“	3	Qualitative Aufwertung; Nachhaltigkeit; Pflegeaufwand	Lokale Akteure Stadt Sundern	Mittelfristig, ggf. mit Realisierung Ortsdurchfahrt Westenfeld für 2021/2022	Dorferneuerungs-programm NRW/	ja
	Mobilität	„Bürgerbus“	keine	Bürgerbus erweitern und Ausweiten auf Nahversorgung> Einkaufslinie Gesamtkonzept für Altes Testament, Zusammenschluss mit den anderen Ortsteilen	Verein	Langfristig	Ggf. Förderung über ÖPNVG	nein
	Leben / Arbeiten	„Mehrgenerationen-Wohnen im Ort“	keine	Prüfen des konkreten Bedarfs und der Flächenmöglichkeiten Verknüpfung mit Betreuungsangeboten Umnutzung des alten Schulgebäudes, Folgenutzung? Zusammenarbeit mit Seniorenbeauftragter Ansprache der Akteure Beispielprojekt im Ortsteil Hagen	Lokale Akteure Stadt Sundern	Langfristig	Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus	nein
	Leben / Arbeiten	„Integration“	keine	Direkte Ansprache von Ortsbewohnern, die nicht so integriert sind z.B. WhatsApp-Gruppe mit Veranstaltungsnewsletter; Hausbesuche zur Information; Dorfrühstück für alle (Christi Himmelfahrt); App „Nebenan.de“ à zweigleisig fahren, um alle zu erreichen	Lokale Akteure			nein
	Mobilität	„Dorfbus“	keine	Prüfen Bedarfe, Finanzierung, Nutzer, Instandhaltung, Kooperation mit anderen Ortsteilen	Lokale Akteure			nein

10. Umsetzung

Das vorliegende Entwicklungskonzept liefert eine Gesamtplanung für die zukünftige Entwicklung der Sunderaner Dörfer. Das IKEK stellt ein informelles, nicht rechtlich bindendes Instrument dar. Es bildet jedoch nach Beschluss durch den Rat der Stadt Sundern die Grundlage für die weitere Bearbeitung und die Umsetzung der benannten Projekte. Demzufolge kann das IKEK auch als Arbeitsprogramm für Projekte in den Ortsteilen aufgefasst werden, so dass die IKEK-Projekte gegenüber anderen Dorfentwicklungsprojekten prioritär zu behandeln sind. Die Umsetzung des Konzeptes soll durch die Realisierung der benannten Projekte erfolgen. Dabei spielen zahlreiche öffentliche und private Akteure eine Rolle, welche in unterschiedlichen Konstellationen zusammenarbeiten.

Für die Umsetzung einzelner Projekte sind für die Generierung von Fördermitteln zum Teil Eigenanteile der Stadt Sundern einzubringen. Ggf. erforderliche Haushaltsmittel werden jährlich in die Haushaltsplanberatungen eingebracht und somit zur politischen Beschlussfassung erneut vorgelegt.

Die Entwicklung der Dörfer stellt keinen statischen Prozess dar, daher ist ein regelmäßiges Monitoring der Projekte sinnvoll. Hier ist ein jährlicher Monitoring-Termin geplant, in welchem eine Prüfung vorzunehmen ist, ob Projekte bereits umgesetzt worden sind bzw. sich in der Umsetzung befinden, ob Projekte nicht mehr für die Entwicklung eines Ortsteiles relevant sind bzw. ob neue Projekte entstanden sind, welche dem IKEK zuzuordnen sind. Diese Abstimmung soll zwischen den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern und Schlüsselakteuren in den Ortseilen und der Stadtverwaltung erfolgen.

Ansprechpartner bei der Stadt Sundern für Fragstellungen rund um das IKEK ist die Abteilung 3.1. Stadtentwicklung und Umwelt, bei Fragen rund um die Förderung die Abteilung 2.2. Finanzmanagement.

ANHANG

Öffentlichkeitsbeteiligung – Phase 1_Protokolle

Öffentlichkeitsbeteiligung – Phase 2_Protokolle

Öffentlichkeitsbeteiligung – Abschlussveranstaltung_Protokoll